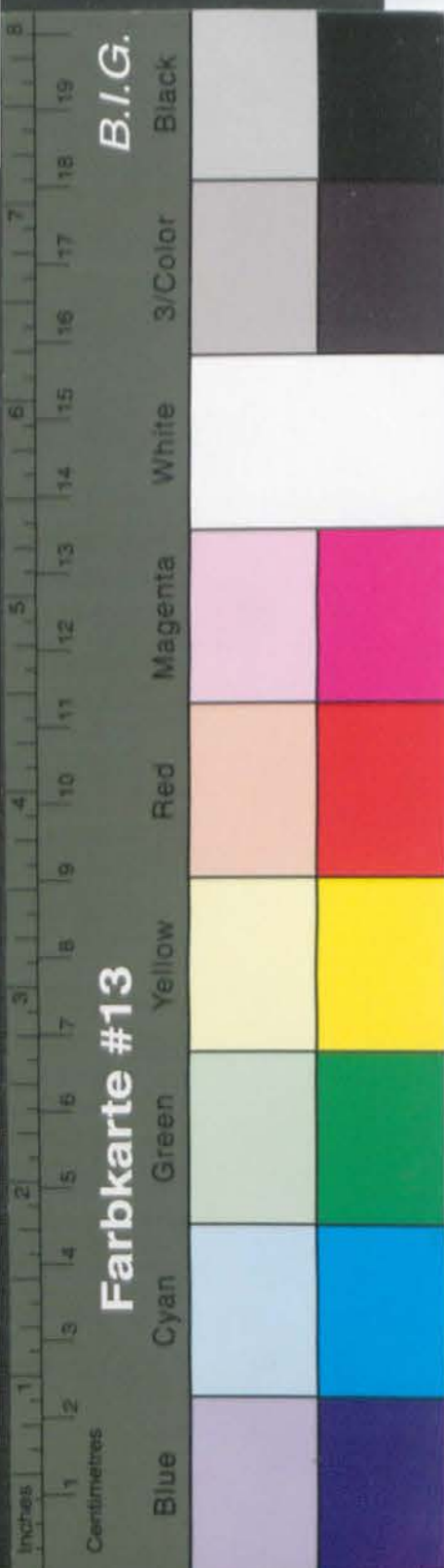


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

467



Kreisarchiv Stormarn B2

August Korf
staatl.gepr.Dentist

Braak.Kr. Stormarn

Alte Landstrasse

An dāe

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung

b. Kreiswohlfahrtsamt

in Bad Oldesloe

Auf Grund Ihrer Pressenotiz möchte ich mich bei Ihnen zur
Betreuung anmelden. -- Ich wurde von den Nationalsozialisten verfolgt
und bin mit knapper Not den Foltern des Kz. und der Todesstrafe ent-
ronnen. Ich verweise auf meinen Bericht vom Mai 1945 an die Militärre-
gierung und auf meinen Bericht an den Herrn Amtsvorsteher Statshold in
Siek. Von diesem letzten Bericht lege ich die Durchschrift bei.

An der Verfolgung haben sich besonders beteiligt der:

Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers, Braak

ehem. Amtsvorsteher und Träger des goldenen(!) Parteiabzeichens
Heinrich Wagner II in Siek

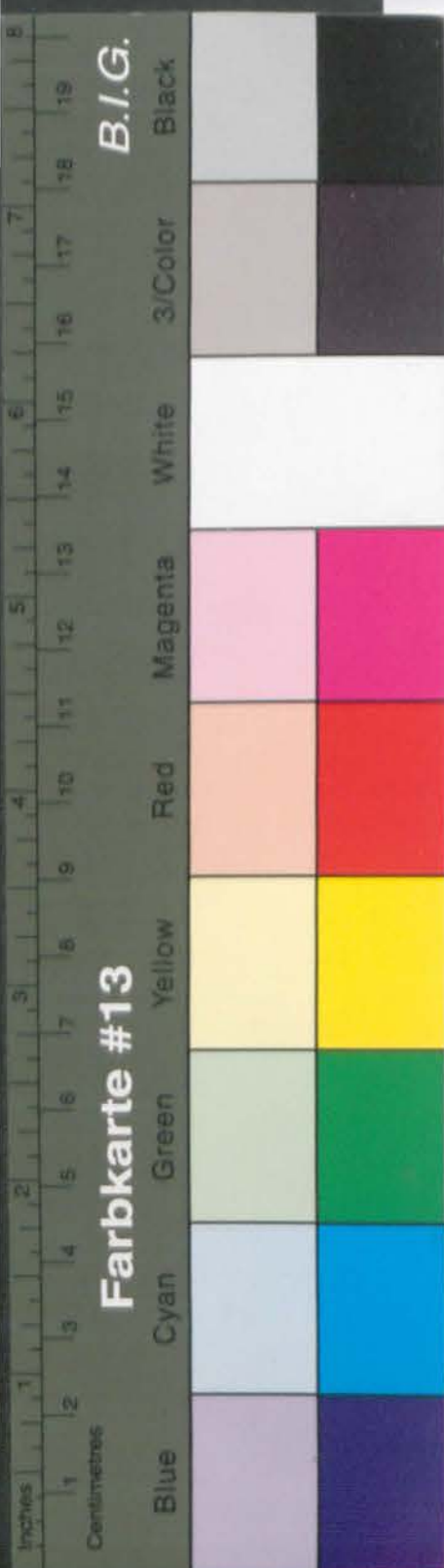
pol. Leiter Frä Willi Fürst in Braak

" " Karl Wruck in Braak.

Hitlerjunge Helmuth Wagner in Braak

" " Werner Wruck in Braak.

der damals in Braak stationierte Wachtma nn Walter Schimmler (Obgefr)
dieser wurde von Wriggers als Spitzel gegen mich benutzt, in meine
Praxis als Patient geschickt und hat dann jede Äußerung von mir dem
Fritz Wriggers und Willi Fürst hinterbracht. Trat dann als schwerster
Belastungszeuge gegen mich auf. Hat vor dem Militärgericht unter
Eid seine Anschuldigungen und die der N.S.D.A.F. gegen mich bestätigt.
Auch dieser Bericht vom Militärgericht liegt noch bei der Akte in
Lübeck. Der Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers hat im Einvernehmen mit
Kreisleiter Friedrichs gehandelt und hat Friedrichs die Anzeige der



Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten notes and stamps on the left page of the document. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. Some visible words include "An das", "in der", and "auf Grund". There are also some numbers and dates written in the top left corner.

der Gestapo in Lübeck übergeben und Strafantrag gegen mich gestellt
Ich wurde dann wie aus den Berichten ersichtlich am 13. 11.44 verhaftet
und nach Lübeck gebracht. Die Verhandlung fand in Lübeck am Skagerakufer
statt. Daß ich überhaupt Gelegenheit fand mich zu verteidigen hat meine
Frau durch Geschick mit Hilfe des Gendarmerie - Meisters Karl Stöckig in
Siek fertig gebracht. Sonst wäre ich im November 1944 ohne Gnade
hingerichtet worden.

Ich bitte höflich von meinem Bericht Kenntnis zu nehmen und bitte mich
in die Reihe der zu betreuenden Nazi- Opfer aufzunehmen.

Im Voraus danke ich herzlichst und zeichne

hochachtungsvoll

August Korf
August Korf

Als Zeugen führe ich folgende Personen auf :

Bauer Fritz Heuck und seine Frau , in Braak.

Händler Karl Ruge in Rahlstedt

Frau Alma Kock , in Braak

Frau Henny Ahrens , in Braak

Bauer Rudolf Dilsen und seine Frau , in Braak

Frau Söftge , Weilsdorf

Frau Schacht , in Braak

Frl . Elfriede Stapelfeld in Braak.

Frau Gertr. Schröder , in Lütjensee

Frau Erna Stüber , in Braak

Frau Alwine Vogt in Braak

Bauer Ernst Schmidt in Braak

Maurermeister Otto Sengemann in Stapelfeld

Kaufmann Alfred Ruge , Stapelfeld

Bauer Ernst Wömmel in Stapelfeld

Schmiedemeister Emil Hansen in Braak

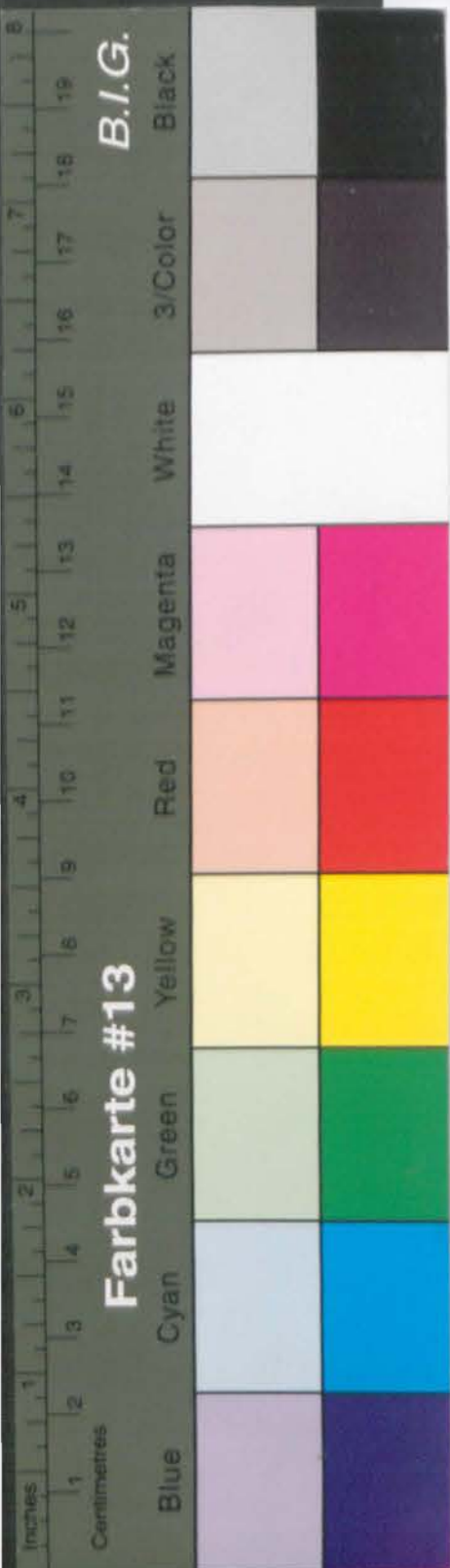
Frl. Loni Soltau in Braak

Gendarmeriemeister Karl Stöckig in Siek

Bauer August Mecklenburg in Braak

Bauer Heinrich Griem in Stapelfeld

und mehrerer e .



Kreisarchiv Stormarn B2

der Gestapo in Lübeck übergeben und Strafverfolgung gegen mich eingeleitet
wurde. Ich wurde dann wie aus dem Nichts erscheinend am 15. 11. 44 verhaftet
und nach Lübeck gebracht. Die Verhandlung fand in Lübeck am 18. 11. 44 statt.
Das ist überhaupt Gelegenheit, mich hier zu verabschieden. Ich habe
durch dieses Verhör mit Hilfe des Gendarmen - Meisters Karl Böckig in
Lübeck fertig gebracht. Sonst wäre ich im November 1944 ohne Gnade
hingerichtet worden.

Ich bitte MfL. von meinem letzten Wunsch zu nehmen und bitte mich
in die Reihe der zu hingerichteten Nazi-Opfer aufzunehmen.
Im Voraus danke ich herzlich und verabschiede mich.

Heute, 15. 11. 44
Karl Böckig
Gendarmen-Meister

Als letzten Wunsch des folgenden Personen:
Karl Böckig, in Braak, in Kr. Stormarn.

Karl Böckig, in Braak, in Kr. Stormarn.

Karl Böckig, in Braak, in Kr. Stormarn.

Karl Böckig, in Braak, in Kr. Stormarn.

Karl Böckig, in Braak, in Kr. Stormarn.

Karl Böckig, in Braak, in Kr. Stormarn.

Karl Böckig, in Braak, in Kr. Stormarn.

Karl Böckig, in Braak, in Kr. Stormarn.

4

Abschrift
=====

Bestätigung
=====

3

Karl Böckig
Gendarmen-Meister
15. 11. 44

, Dentist in Braak, Kr. Stormarn ist mir seit
Gegner des nationalsozialistischen Regimes bekannt.
Ich, daß Herr Korf wegen seiner Einstellung von der
Gep. Braak stark verfolgt wurde und man danach
sein Leben zu schaffen. -- Herr Korf ist hier im Bezi
ht und hat eine sehr große ausgedehnte Praxis.
auf seine Patienten groß ist und sein Wort hier sehr
in ihm eine Gefahr für das Naziregime gesehen. Des-
mit aller Gewalt vernichtet werden. Seine in sei-
en Angaben entsprechen der Tatsache und sind wahr.

1945

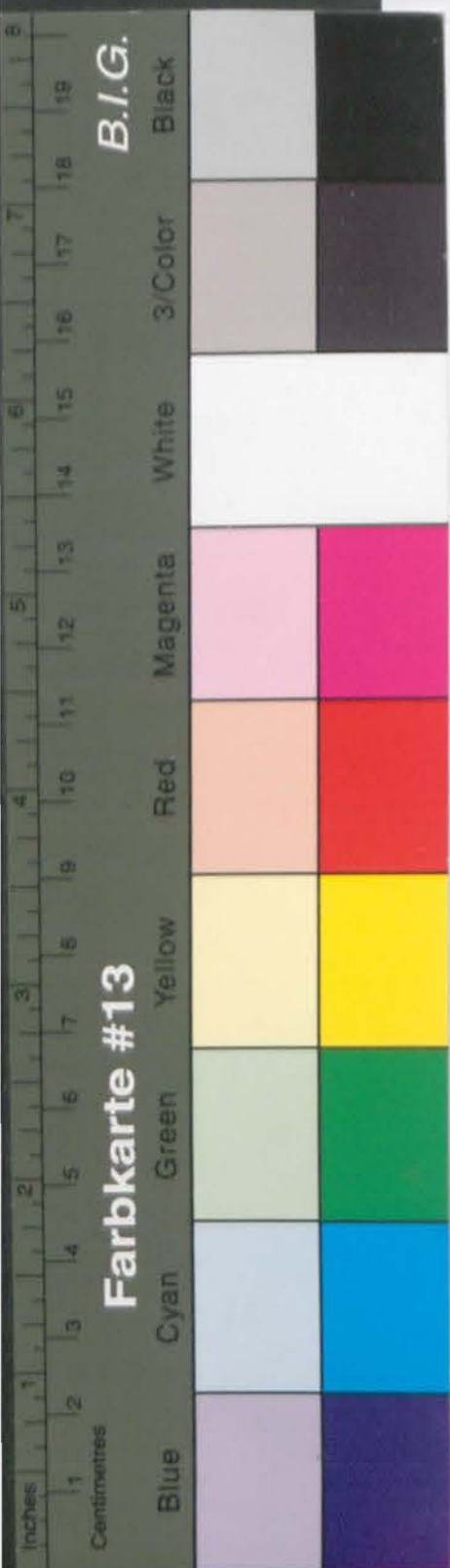
gez.

Stöckig

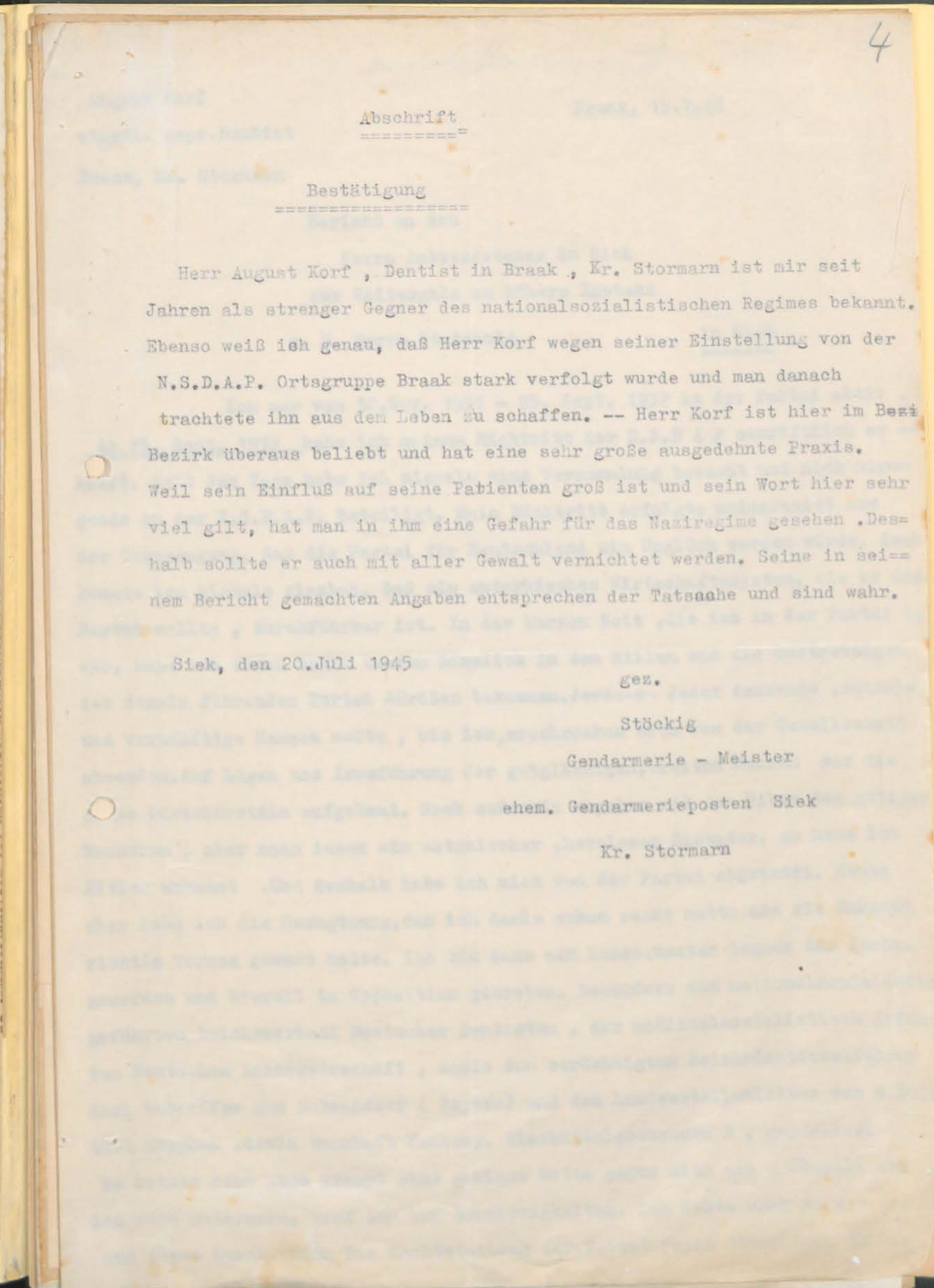
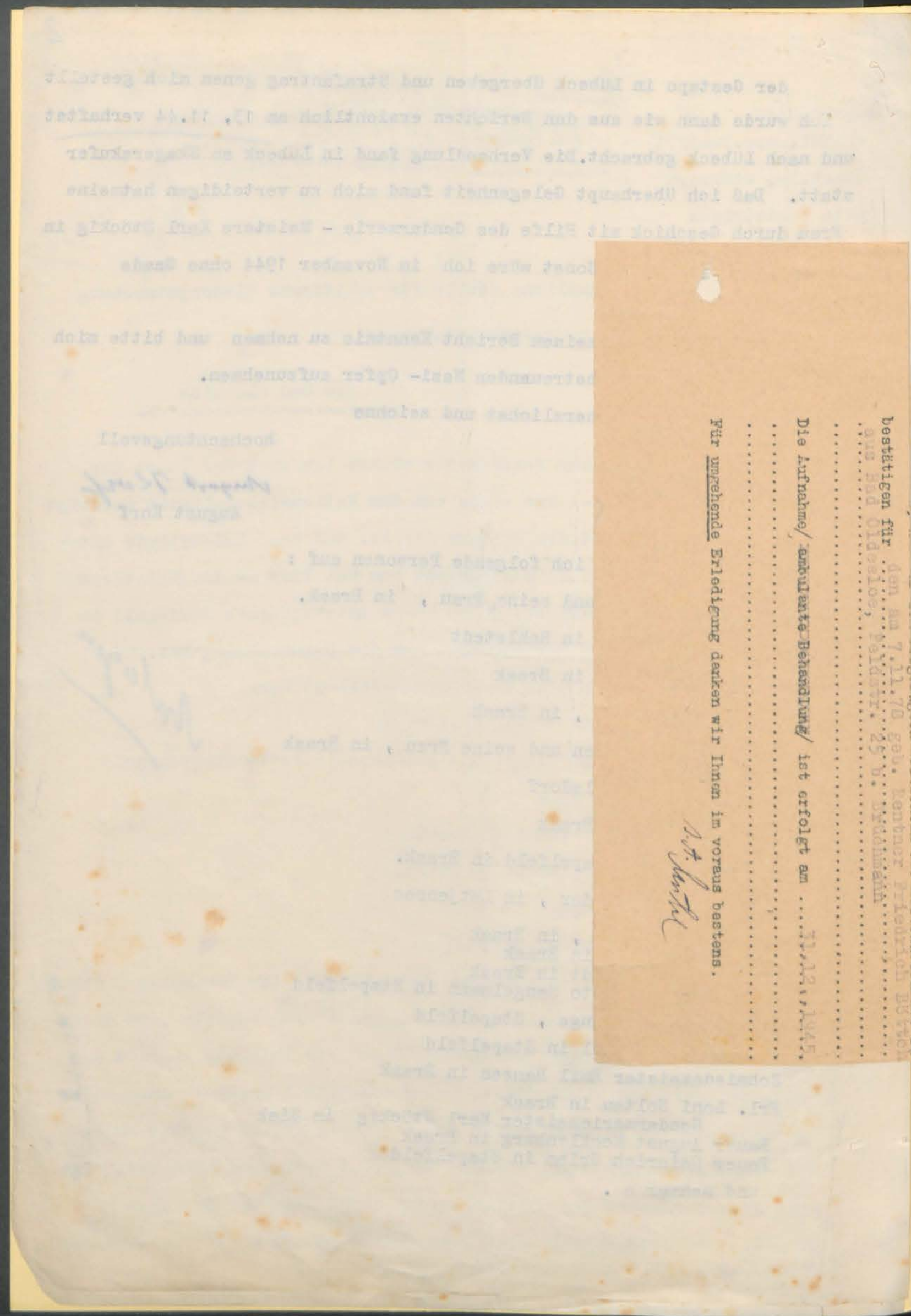
Gendarmerie - Meister

ehem. Gendarmerieposten Siek

Kr. Stormarn



Kreisarchiv Stormarn B2



Abschrift

Bestätigung

Herr August Korf, Dentist in Braak, Kr. Stormarn ist mir seit Jahren als strenger Gegner des nationalsozialistischen Regimes bekannt. Ebenso weiß ich genau, daß Herr Korf wegen seiner Einstellung von der N.S.D.A.P. Ortsgruppe Braak stark verfolgt wurde und man danach trachtete ihn aus dem Leben zu schaffen. -- Herr Korf ist hier im Bezirk überaus beliebt und hat eine sehr große ausgedehnte Praxis. Weil sein Einfluß auf seine Patienten groß ist und sein Wort hier sehr viel gilt, hat man in ihm eine Gefahr für das Naziregime gesehen. Deshalb sollte er auch mit aller Gewalt vernichtet werden. Seine in seinem Bericht gemachten Angaben entsprechen der Tatsache und sind wahr.

Siek, den 20. Juli 1945

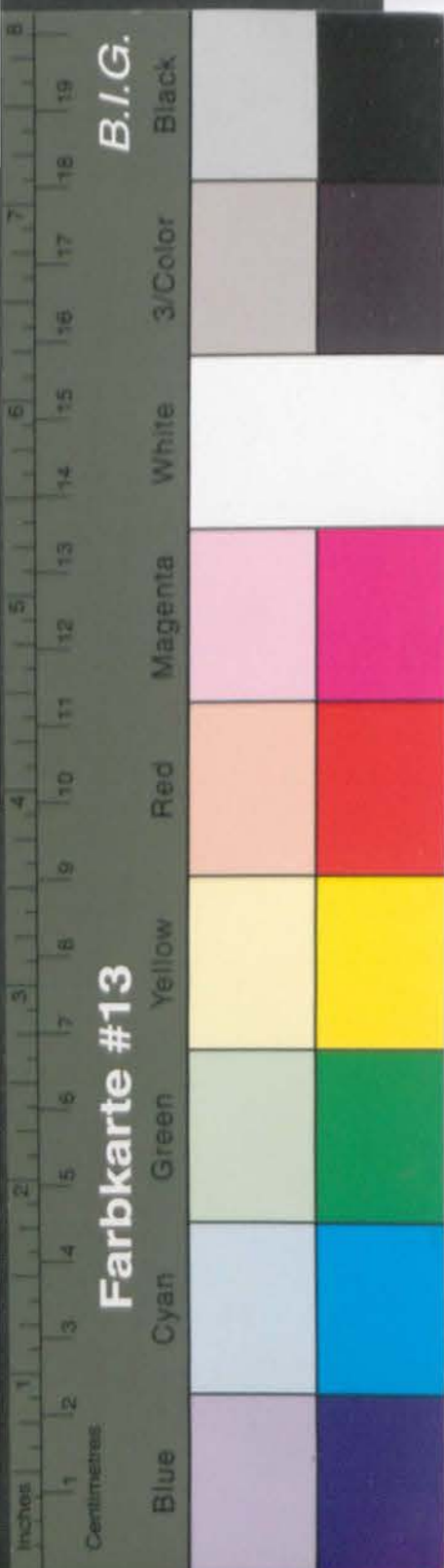
gez.

Stöckig

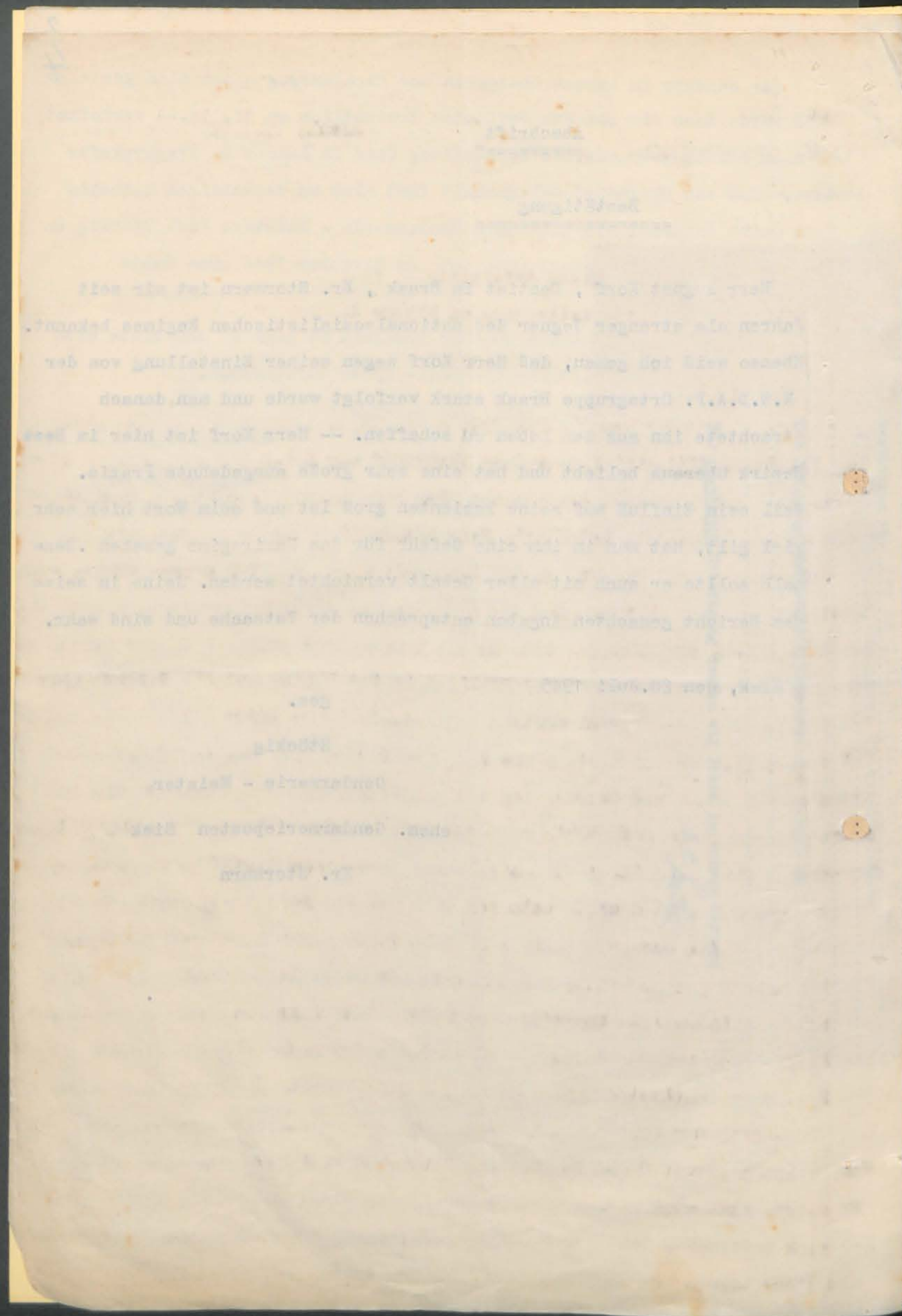
Gendarmerie - Meister

ehem. Gendarmerieposten Siek

Kr. Stormarn



Kreisarchiv Stormarn B2



August Korf
staatl. gepr. Dentist
Braak, Kr. Stormarn

Braak, 15.7.45

Bericht an den
Herrn Amtsvorsteher in Siek
zur Weitergabe an höhere Instanz

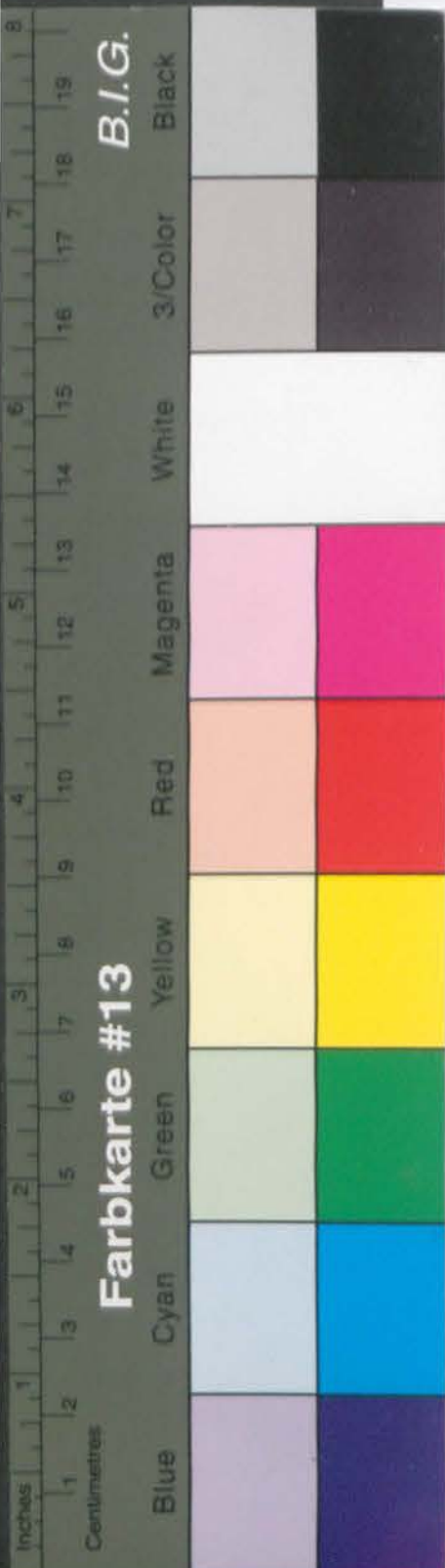
z. H. Herrn Statshold

in Siek
=====

Ich war vom 30. Nov. 1931 - 25. Sept. 1932 in der Partei aktiv.

Am 25. Sept. 1932 habe ich meinen Rücktritt der N.S.D.A.P. schriftlich erklart. Seit dem Tage habe ich niemals eine Versammlung besucht und mich nirgends an der N.S.D.A.P. beteiligt. Mein Rücktritt erfolgte meinerseits aus der Überzeugung, daß die Partei für Deutschland ein Unglück werden würde. Auch konnte ich niemals glauben, daß ein autarkisches Wirtschaftssystem, wie es die Partei wollte, durchführbar ist. In der kurzen Zeit, die ich in der Partei war, habe ich einen recht tiefen Einblick in den Willen und die Bestrebungen der damals führenden Partei-Größen bekommen. Jeder denkende, normale und vernünftige Mensch mußte, wie ich, erschrocken sich von der Gesellschaft abwenden. Auf Lügen und Irreführung der gutgläubigen, breiten Massen war die ganze Parteidoctrin aufgebaut. Nach außenhin umgeben mit dem Nimbus des gütigen Menschen, aber nach innen ein satanischer, herzloser Dictator, so habe ich Hitler erkannt. Und deshalb habe ich mich von der Partei abgewandt. Heute aber habe ich die Genugtuung, daß ich damals schon recht hatte und die Zukunft richtig voraus geahnt hatte. Ich bin dann ein konsequenter Gegner der Partei geworden und überall in Opposition getreten. Besonders dem nationalsozialistisch geführten Reichsverband Deutscher Dentisten, der nationalsozialistisch geführten Deutschen Zahnärzteschaft, sowie dem berüchtigten Reichsdentistenführer Karl Schaeffer aus Schwandorf (Bayern) und dem Landesstellenleiter des R.D.D. Carl Stephaan, damals Wohnhaft Hamburg, Eimsbüttelerchaussee 2, gegenüber.

Es setzte dann auch prompt eine gewisse Hetze gegen mich ein. Überall was ich auch unternahm, traf ich auf Schwierigkeiten. Ich wußte auch zu gut von wo aus diese kamen. Denn Die Machtstellung der Partei wuchs stündlich. So bin



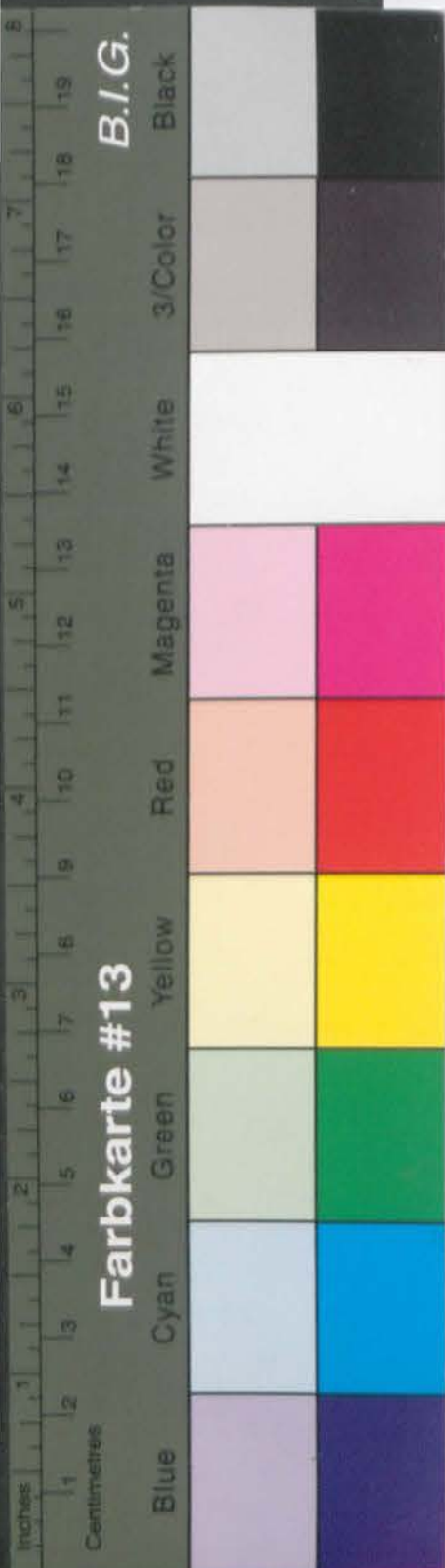
Kreisarchiv Stormarn B2

bin ich dann gezwungenermaßen dem N.S.K.K. beigetreten und habe dort aber nur als Dentist gewirkt -- gewirkt, gehörte als solcher dem Stab des N.S.K.K. an. Einen Rang hatte ich nicht. Vom 1. Oktober 1933 - 15. Januar 1935 war ich Mitglied des N.S.K.K. Mein Austritt erfolgte aus denselben Gründen wie ich schon vorher erwähnt habe. Von meiner antinationalsozialistischen Einstellung hatte man auch in der Ortsgruppe der N.S.D.A.P. in Braak, Kr. Stormarn erfahren. Ich sollte recht bald merken, was es heißt mit der Partei nicht mitmachen. Und ich habe es zu spüren bekommen. Die Verfolgung blieb nicht aus. Ich wurde wie mir bekannt wurde, in die "Schwarze Liste" der Ortsgruppe eingetragen. Mit Ausbruch des Krieges 1939 wurde die Hetze gegen mich deutlicher. Hier in Braak Bomben fielen, da war ich natürlich Schuld daran. Denn mein Landsitz war zu auffällig, meine Gebäude zu weit sichtbar, weil sie weiß gestrichen waren. Um diesem Geröde einhalt zu gebieten, habe ich dann meinen Landsitz getarnt und die Gebäude mit Tarnfarbe übertünchen lassen. Aber das war noch nicht genug. Es fielen trotzdem Bomben und dann hieß es wieder: Ich stecke mit den Engländern zusammen, ich sei Englandfreundlich eingestellt. Durch den Wegewärter Herrn Martens wurde mir letztes hinterbracht. Ich habe darauf den Ortsgruppenleiter Wriggers am Telefon zur Rede gestellt und ihm gesagt, daß ich den Gerüchte-machern, wenn solche Hetze nicht unterbleibt, auf dem Peltz rücken würde. Wriggers stritt alles ab, er wüßte von nichts und daß bei kam dieses Geschwätz nur von ihm. Dann wurde ich ermahnt, daß meine Spenden für die N.S.V. und das Winterhilfswerk und alle sonstigen Spenden nicht hoch genug sind. Wie ein gemeiner Expreßer benahm sich der N.S.V. Kassierer Max Quirling aus Stellan, gegen mich und meine Frau. Ebenso wurde ich von dem Kassierer Karl Wruck aus Braak, und dem Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers aus Braak wiederholt gemahnt. Trotzdem meine Spenden sich in dem Rahmen des Möglichen bewegten, war es den politischen Leitern niemals genug. 1940 bemängelte ich die Ernährungsfrage in Deutschland. Sofort stellte mich der Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers zur Rede und versuchte mich zu maßregeln. Es ist ihm aber vorteil gelungen. 1942 wird überall gemunkelt und mir auch hinterbracht, daß ich entgültig als Erster auf der schwarzen Liste in Braak stehe. Vom Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers, den politischen Leitern Karl Wruck und Willi Pürst (alle in Braak) wurde eine solche Liste geführt.

Kreisarchiv Stormarn B2

Im Mai 1944 wird mir bekannt, daß der politische Leiter Willi Fürst meine Patienten auf der Strasse anhält und ausfragt, was ich für Gespräche mit ihnen in meiner Praxis führe. Ob ich staatsfeindliche Äußerungen mache und ob ich gegen das nationalsozialistische Regime eingestellt sei. Und dergleichen mehr. Ob ich auch abfällige Bemerkungen über den Führer gemacht hätte. Ebenso betrieb es der Ogrul Fritz Wriggers. Die Wut gegen mich wuchs besonders als ich es ~~be~~ abgelehnt hatte ein Amt im Kr. Stormarn zu übernehmen. Der Kreisleiter Friedrichs schickte mir ein Schreiben in dem ich mich verpflichten sollte (durch Unterschrift) einen ^{habe} Posten zu übernehmen. Ich ~~dieses~~ verweigert. Im Juni 1944 schickten Willi Fürst und Fritz Wriggers den in Brack stationierten Wachtmann Obergefreiten Walter Schimmler in meine Praxis, um mich bespitzeln zu lassen. Schimmler sollte etliche Aussprüche von mir als Zeuge durch Eid bestätigen. Was er auch später getan hat. Um mich nun entgütig zu erledigen wurde von dem Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers alles mögliche Material zusammengetragen, das als Belastung gegen mich dienen sollte. Im Juni 1944 wurde mir bekannt, daß der politische Leiter Karl Wruck in der Gemeinde umherprahlte, daß auch im Brack Köpfe rollen würden und als erster ~~Köppe~~ Köpfe der Dentist August Korf dran. Solche Leute wie der mußten dringend erledigt werden. Dasselbe verbreitete auch der politische Leiter Willi Fürst. Ich wurde dann dauernd von den Nazis auf Schritt und Tritt verfolgt, beobachtet, belauscht und bespitzelt. Das ging so täglich bis der Ogrul Fritz Wriggers in Gemeinschaft mit dem politischen Leiter ~~Feita-Weigge~~ Willi Fürst dann am 8. August 44 im Einvernehmen mit dem Amtsvorsteher Heinrich Wagner II in Siek Anzeige bei dem Kreisleiter Friedrichs erstatteten. Friedrichs hat die Anzeige mit Strafantrag gegen mich an die Gestapo in Lübeck weitergegeben. Die Anzeige gegen mich lautete auf staatsfeindliche Gesinnung und Haltung, Beleidigungen des Führers und öffentliche Herabsetzungen des Staates. Besonders betont war, daß ich mit dem Attentat auf den Führer Hitler nicht zufrieden war, weil er dabei nicht getötet worden sei. Auf die Anschuldigungen, die in der Anklage gegen mich vorgebracht waren stand ohne Gnade T.O.D.E.S.T.R.A.F.E.

Ich mußte also damit rechnen, daß ich hingerichtet werden würde. Und nun begann für mich und meine Frau eine Zeit des Schreckens. Was wir da an seelische



Kreisarchiv Stormarn B2

seelischen Leiden und Foltern durchgemacht haben ist überhaupt nicht zu be==
schreiben Und was wir an gesundheitlichem Schaden dadurch erlitten haben, kann
niemand wieder gut machen. Bis zum 13. November 1944 wurden wir von einem un==
heimlichen Sch^attten verfolgt. In diesen vier Monaten, vom 8. August bis 13. Nov.
1944, wurden wir noch mehr bespitzelt als vorher. Am 13. Nov. 44 stand ich we
vor der Gestapo in Lübeck (ich war durch Polizei vorgeführt) um mich zu ver=
teidigen. Das waren schwere Stunden. Nur dem charactervollen Eingreifen des

Gendarmeriemeisters K a r l S t ö c k i g vom Gendarmerieposten in Siek
habe ich es zu verdanken, daß ich den Foltern des Konzentrationslagers und
vor allen Dingen, der Todesstrafe entronnen bin. Ebenso hat mein guter Ruf da
dazu beigetragen; weil ich in Hamburg und auch in diesem Bezirk Siek unter der
Bevölkerung sehr beliebt bin. Das bezeugt mein großer Patientenkreis und mei=
ne weit über die Grenzen ausdehnte Praxis. Alle Einwohner der Gemeinde und auch
aus anderen Dörfern haben sich für mich eingelegt und zu meinen Gunsten ausgesag^e
t. Nur die wenigen Nazi hier haben mich belastet und gegen mich bezeugt

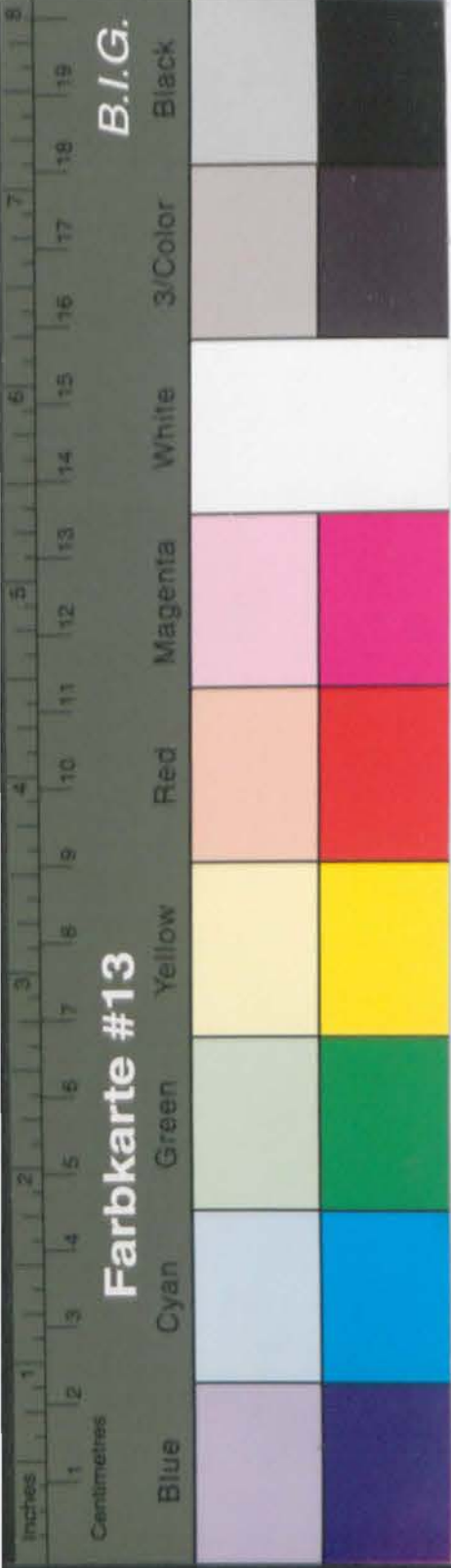
Das waren Fritz Wriggers, Willi Fürst. Karl Wruck, Walter Schimmler und noch
einige dem Gendarmeriemeister noch bekannt sind. Meine Verteidigung vor der Ge=
stapo habe ich mit der Unterstützung des Gendarmeriemeisters so geschickt geführt
daß ^{nach} wieder Freigelassen wurde. Ich habe eine ganz schwere Verwarnung eingestec^t
Die ganze Verfolgung und Aufregung durch die Partei hat meine Frau und mich so
mitgenommen, daß ich nicht mehr fähig war meine Praxis auszuüben und mußte ich
mich in ärztliche Behandlung begeben. Bis Anfang April konnte ich nicht practi=
zieren. Noch heute ist mein Herzleiden, entstanden und verschlimmert durch die
Aufregungen, nicht behoben. Ebenso ergeht es meiner Frau. Es ist selbstverste^h
tlich, daß durch den Praxisausfall empfindlicher wirtschaftlicher Schaden
entstanden ist. Zumal meine Praxis in Hamburg im Jahre 1943 durch Bombenschaden
total vernichtet ist. All dieses ist das Werk der Parteimänner Wriggers und Fürst
und Wruck.

Ich zeichne
August Korf

Ich zeichne

August Korf
Staatl. geprüfter Dentist
Braak, Kr. Stormarn
Alte Landstr., Ruf: 27 17 02

August Korf



Kreisarchiv Stormarn B2

*anbei
da es sich um eine Malinthe
beim Herrn Landrat Gehrig hat
eine Map ständliche Einköpfung der
Pachungspen bei der Ver. Rep. der Gd.
Vdp. der Rotor waren.*

*hmm
Friedrich
H.*

--Vgl.-- St. Berner --Friedrich--

Reschlusse: Der Kreisanderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, dem
Antrag abzulehnen, da der Antragsteller ausserhalb der Akten
beurteilungsfähige Hauptauschusses in Imbeck vom 1901 Mit-
glied der WDAF. gewesen ist, er kann somit als Vertreter
nicht anerkannt werden.

Vorläge: Antrag auf Anerkennung als Gd. des August K o r t in Brack.

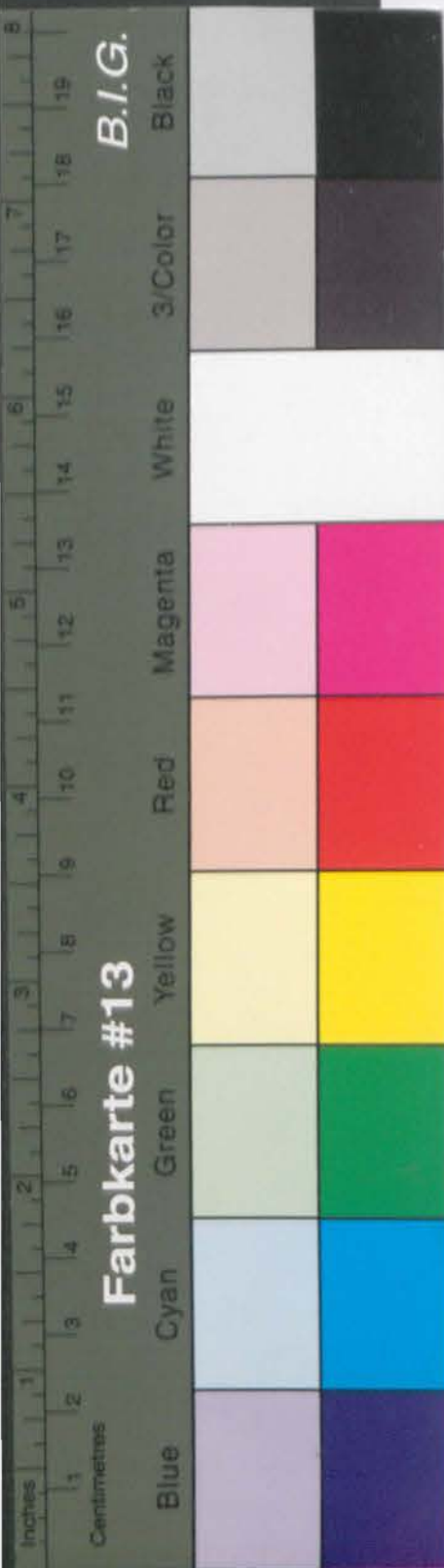
Es waren anwesend:

1. Herr Siega,
2. Herr Prof. Dr. Berner,
3. Herr Fiesch,
4. Herr Dabststein,

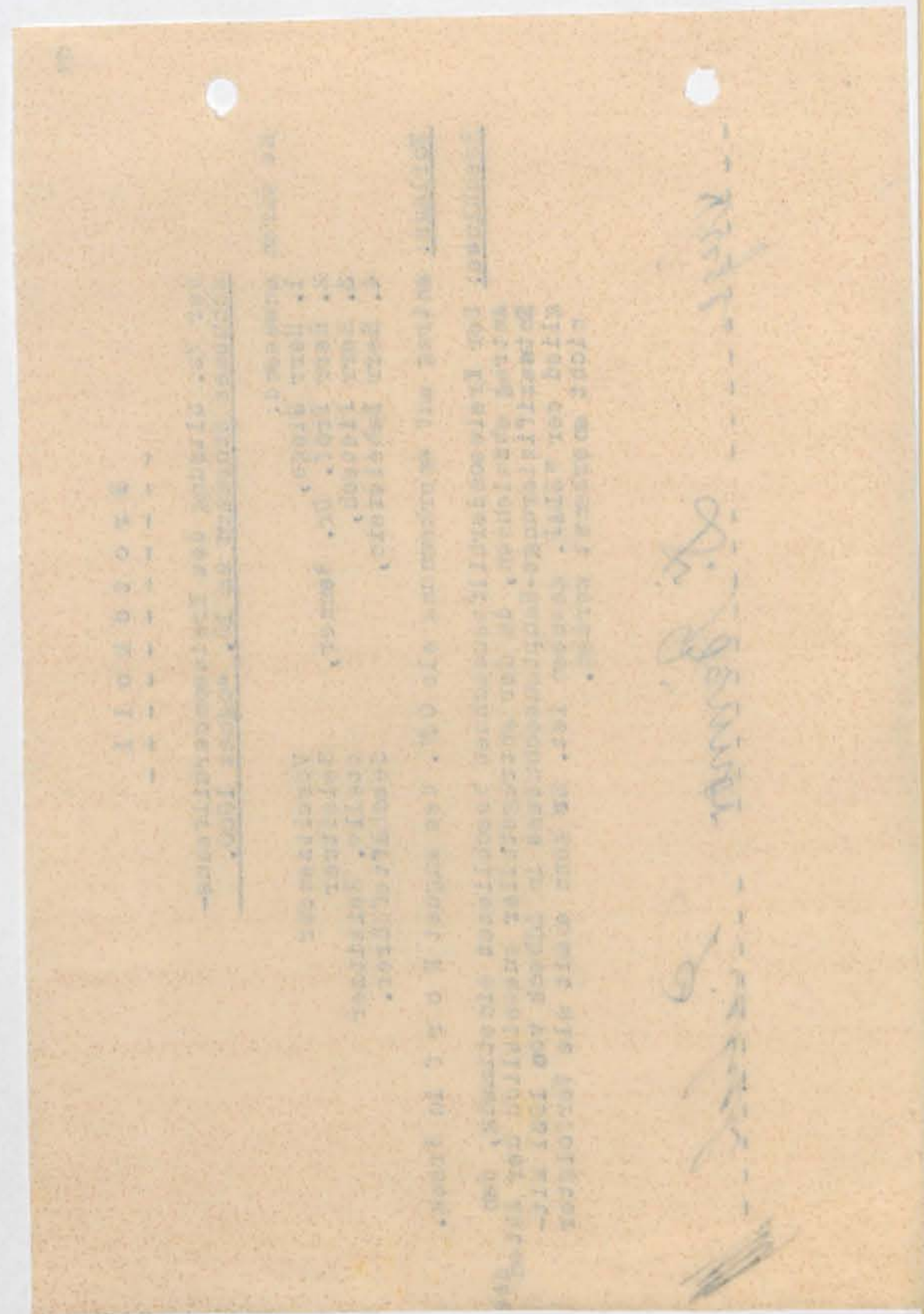
Vorsitzender
Beisitzer
stellv. Beisitzer
Geschäftsführer.

der 72. Sitzung des Kreisanderhilfsaus-
schusses Stormarn am 10. August 1900.

--- p r o t o k o l l ---



Kreisarchiv Stormarn B2



August Korf
staatl. geprüfter Dentist
Bankkonto:

11
BRAAK, d. 27.11.45 19
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

Dr. med. E. Saegler
Obermedizinalrat
Facharzt für Lungenkrankheiten
Postcheck: Hamburg 903 48
Girokonto Nr. 9557
Sparkasse des Kreises Stormarn
Nebenstelle Großhansdorf

Großhansdorf, den 15. 3. 1945.
Telefon: Ahrensburg 617 (Anstalt)
350 (privat)

Bzialkurz 144p 263/49
Hilfsbek.

Herrn Dentist August Korf (18.11.1876)
Fr. Braak
Alte Landstr.

Für ärztliche Leistungen erlaube ich mir
RM 75.-

zu liquidieren.

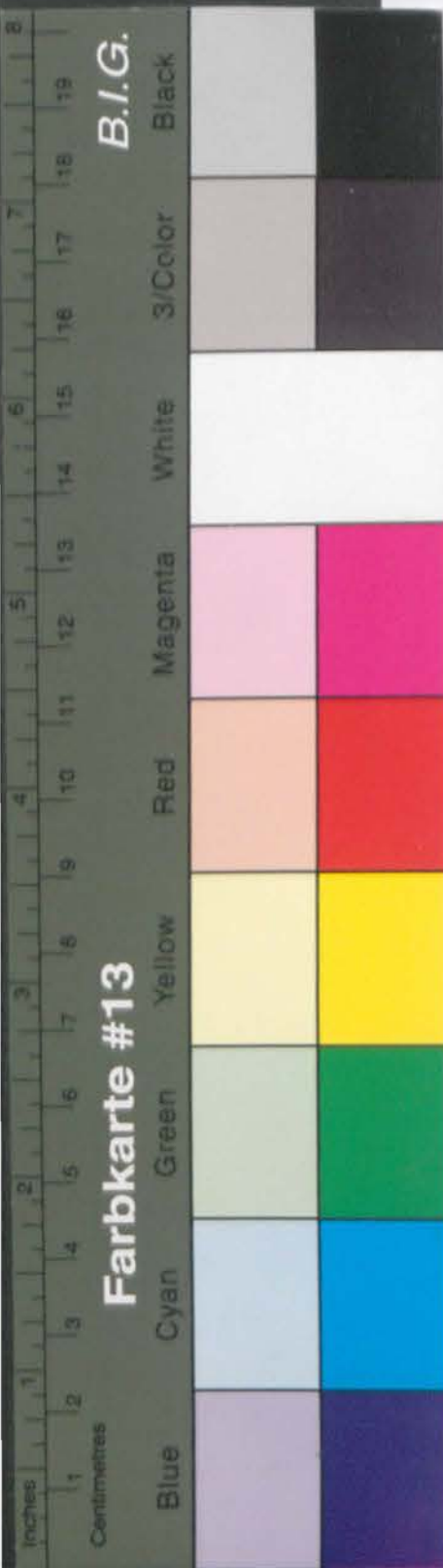
23.11.44:	Konsultation (Algo 625)	10.-
	Blutentnahme (Algo 641)	5.-
	Röntgen-Untersuchung des Herzes & Lungen (Algo E.V. a. 2.)	30.-
10.1.45:	Konsultation (Algo 61)	5.-
	Elektrokardiogramm	10.-
8.3.45:	Konsultation (Algo 61)	5.-
	Röntgen-Untersuchung des Brustkorbs. (Algo E.V. a. 1.)	10.-

Beim 2. Röntgenaufnahme
des Brustkorbs.

19
rn ist mir seit Jahren
unnt. Ebenso weiß ich
r W.S.D.A.P. Ortsgruppe
hn aus dem Leben zu
liebt und hat eine
seine Patienten groß is
Gefahr für das Nazi-
vernichtet werden.
der Tatsache und

Frückig
J. Mtn.

rmer - Meister
rie-posten Siek
arn



Kreisarchiv Stormarn B2

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postschekkonto: 687 05

BRAAK, d. 27.11.46 19
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

An die Amtliche Stelle für
Politische Wiedergutmachung .

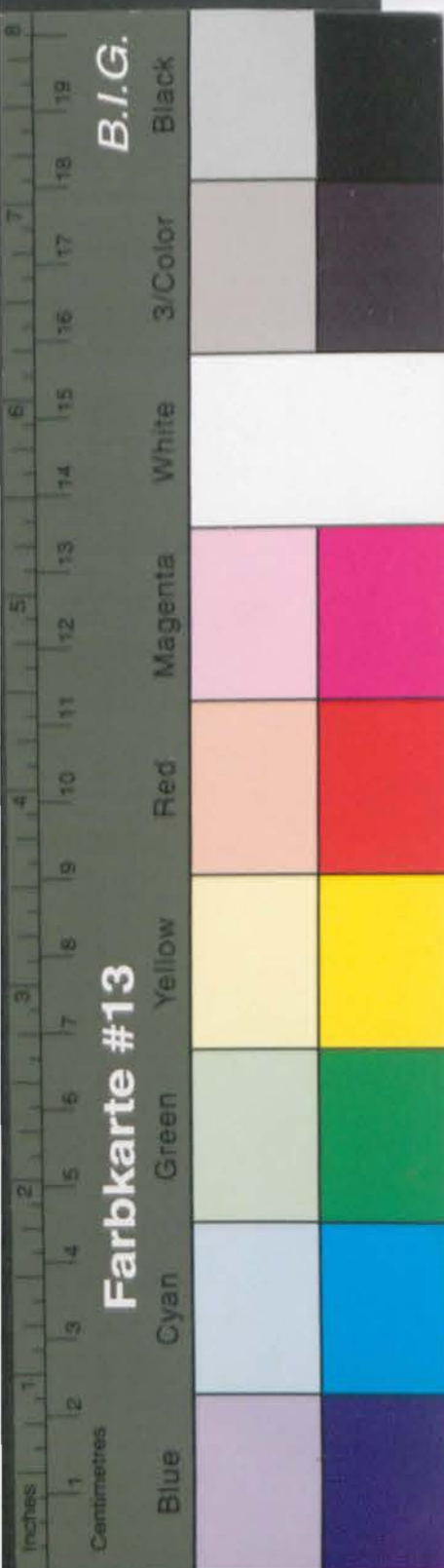
==Bad-Oldesloe==

Zu meinem Antrag beantrage ich zusätzlich.

Wiedererlangung der Baugenehmigung, die mir im Jahre
1944 von dem Amtsvorsteher Wagner II (Träger des gold.
Parteiabzeichens) Aus Rache entzogen werden ist. Ich
bin 1943 in Ha mburg Total Bombengeschädigt . Habe dann
hier in Braak in meinem Landsitz meine Praxis aufge-
baut. Wollte damals an mein Wochenendhaus eine Waschkü-
che und ein Zimmer für mein Hauspersonal anbauen. Die-
ses Vorhaben wurde mir , trotzdem die Baupolizei damit
einverstanden war von obengenanntem Nazi - Hauptling
gestrichen. Er machte damals die sehr dumme Bemerkung,
" Was wollen Sie überhaupt mit einer so großen Praxis
Bemerke nebenbei, daß alleine meine Praxiseinrichtung
in Hamburg einen anerkannten Wert von über 100000 Rm
hatte. Wegen meiner antifaschistischen Einstellung

14
13
11
rn ist mir seit Jahren
annt. Ebenso weiß ich
r N.S.D.A.P. Ortsgruppe
an aus dem Leben zu
liebt und hat seine
seine Patienten groß is
Gefahr für das Nazi-
vernichtet werden.
der Tatsache und

Frückig
1. 11. 46
mer - Meister
rie-posten Siek
arn



Kreisarchiv Stormarn B2

mußte ich zu dem erlittenen Bombenschaden mir auch noch diese Schikane gefallen lassen. Meine Frau und ich sitzen nun schon seit 1943 ohne Hauspersonal in unserem Wochenendhaus. Haben eine Wohnküche und ein Schlafzimmer. Ebenso wollte ich meine Laboratorium an mein Praxisgebäude (ehemalige Garage) anbauen . Auch das wurde gleich von herein unterbunden. Wäre ich Antifaschist war. Ich bitte zu meinem Antrag dieses wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll.

August Korf

August Korf

Braak
Hamburg 26. 10.12.46

August Korf

allat. geprüfter Dentist

Bankkonto:

Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9

Fernsprecher: 27 17 02
Postscheckkonto: 687 05

13
12
19
BAAK, d. 27.11.46
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

Sehr geehrter Herr Runge !

Darf ich Ihnen diesen Zusatzantrag einreichen?

Man könnte fast ein ganzes Buch vollschreiben , wenn man erst anfangen sich zu erinnern . Leider ist mein Farbband sehr defect . Ich bitte die miserable Schrift zu entschuldigen. Mit bestem Gruß

zeichne ich

Hochachtungsvoll

August Korf

19
ist mir seit Jahren
ant. Ebenso weiß ich
M.S.D.A.P. Ortsgruppe
aus dem Leben zu
liebt und hat seine
eine Patienten groß in
Gefahr für das Nazi-
vernichtet werden.

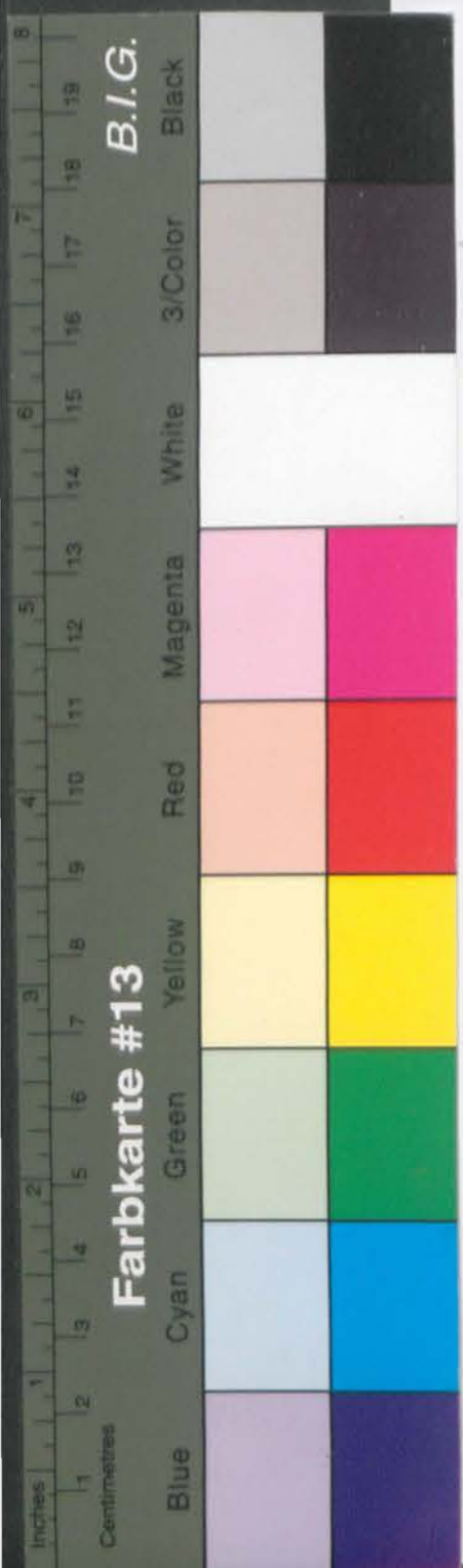
der Tatsache und

Frückig
1. Mr.

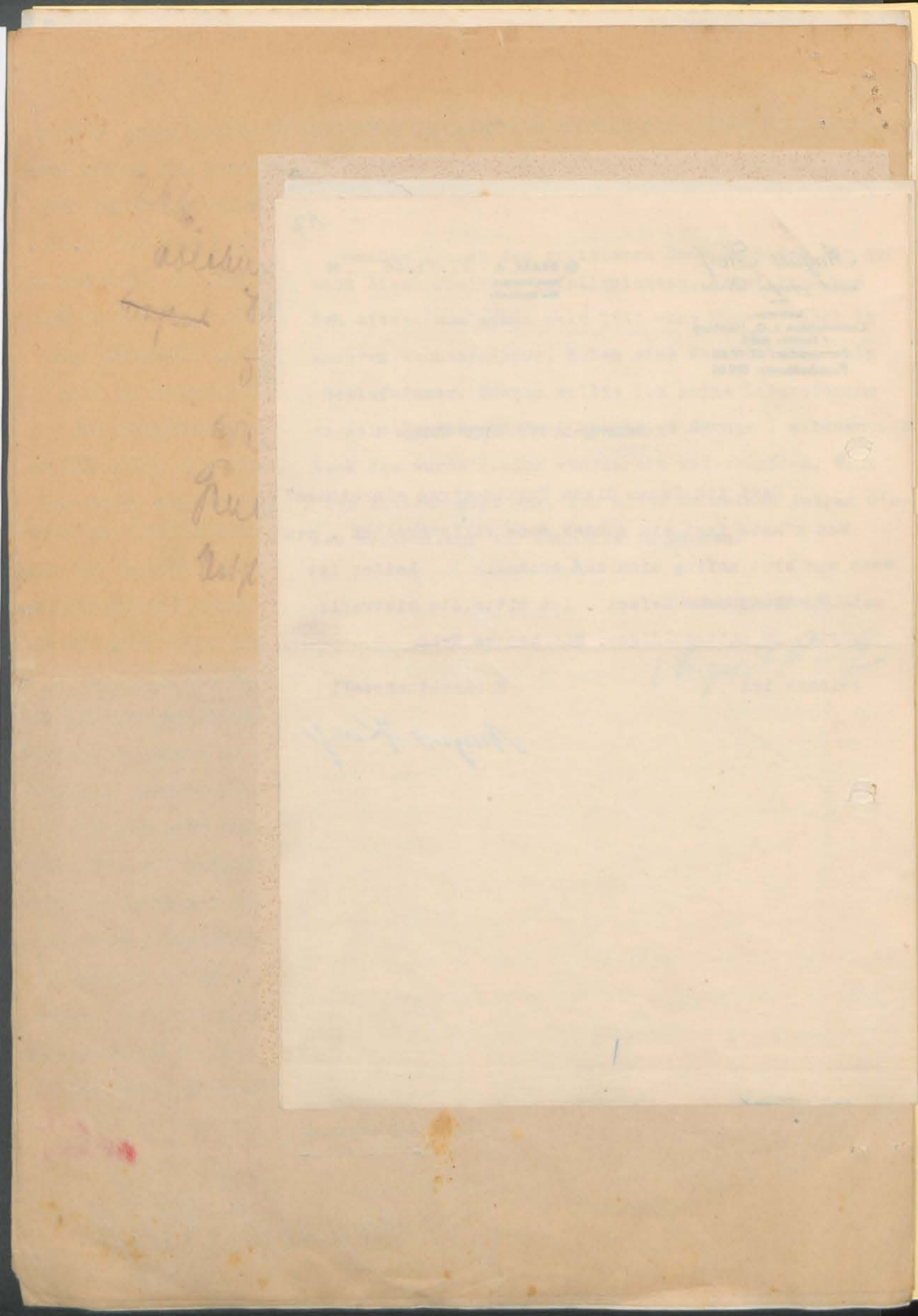
merat - Meister

rieposten Siek

arn



Kreisarchiv Stormarn B2



19

Bestätigung

13

August Korf
staatl. geprüfter Dentist
Bankkonto: Commerzbank A.-G.
Depositenkasse Mittelstraße 11
Fernruf: 26 38 66
Privat: 27 17 02.

Braak
Hamburg 26, 10.12.46
August Korf
Staatl. geprüfter Dentist
Braak, Kr. Stormarn
Alte Landstr., Ruf: 27 17 02

Sehr geehrter Herr Runge !

Anbei sende ich Ihnen zu meiner Akte an= liegende beglaubigte Abschrift.

Mit bester Empfehlung
hochachtungsvoll
August Korf

7. Anlage

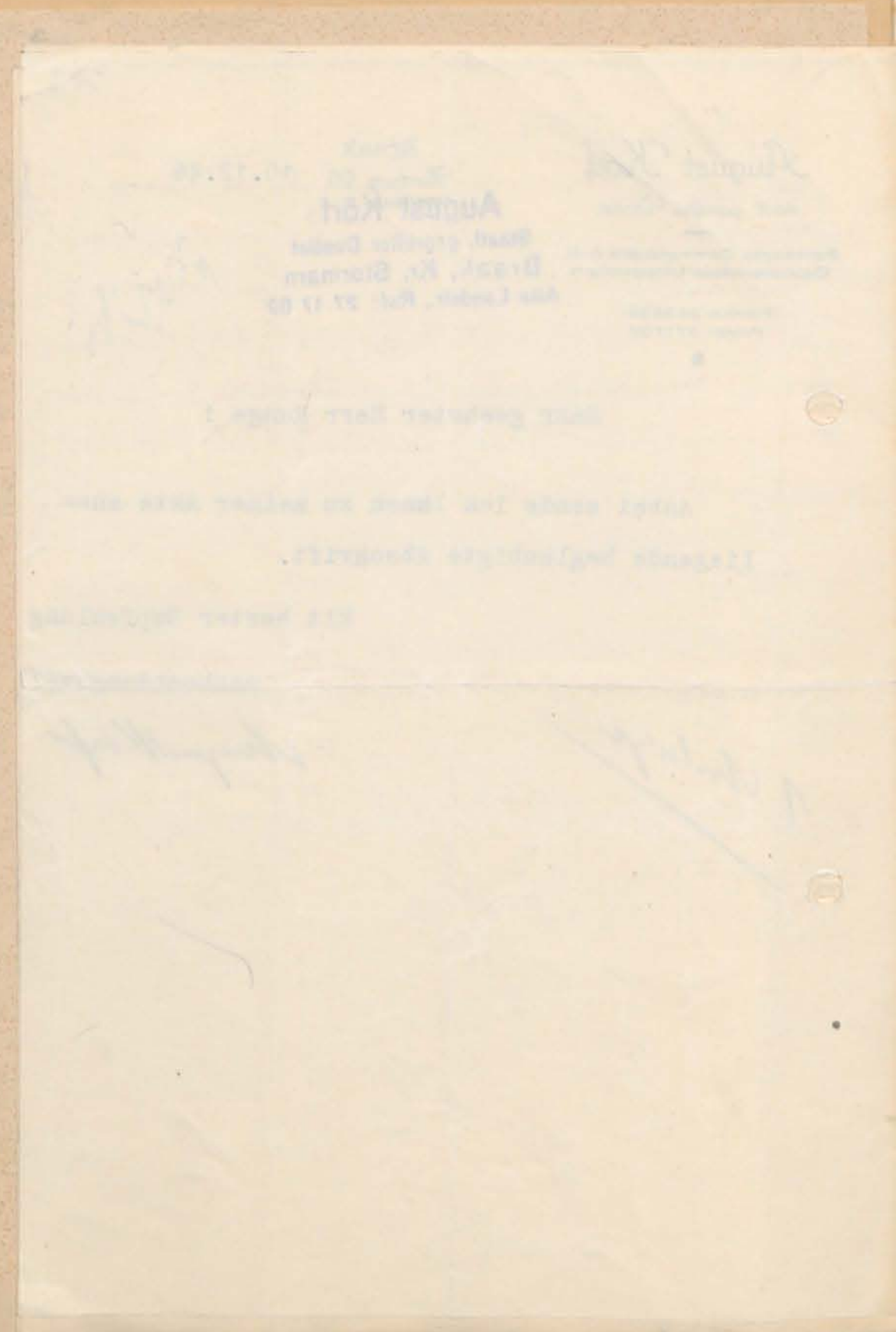
13

n ist mir seit Jahren
ant. Ebenso weiß ich
N.S.D.A.P. Ortsgruppe
n aus dem Leben zu
lebt und hat seine
eine Patienten groß is
Gefahr für das Nazi=
vernichtet werden.
der Tatsache und

meraa - Meister
ieposten Siek
rn



Kreisarchiv Stormarn B2



19

Bestätigung

Herr August Korf, Dentist in Braak, Kr. Stormarn ist mir seit Jahren als strenger des nationalsozialistischen Regimes bekannt. Ebenso weiß ich genau, daß Herr Korf wegen seiner Einstellung von der N.S.D.A.F. Ortsgruppe Braak stark verfolgt wurde und man danach trachtete ihn aus dem Leben zu schaffen.--- Herr Korf ist hier im Bezirk überaus beliebt und hat eine sehr große ausgedehnte Praxis. Weil sein Einfluß auf seine Patienten groß ist und sein Wort hier sehr viel gilt, hat man in ihm eine Gefahr für das Nazi-Regime gesehen. Deshalb sollte er auch mit aller Gewalt vernichtet werden. Seine in seinem Bericht gemachten Angaben entsprechen der Tatsache und sind wahr.

Siek, den 20. Juli 1945

Eigenhändige Unterschrift

beglaubigt
Der Bürgermeister
der Gemeinde Braak
Wilhelm Schiller
Der Bürgermeister
Gemeinde Braak
(Kreis Stormarn)

Frückig
Gen. M. K.
Gendarmerie - Meister
eh. Gendarmerieposten Siek
Kr. Stormarn



Kreisarchiv Stormarn B2

Erklärung

15

In der Sache des Dentisten Herrn August Korf geb. 30.8.1894, wohnhaft in Braak, Kr. Stormarn gegen die N.S.D.A.P. Ortsgruppe Braak, Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers, erkläre ich Folgendes:

Seit Jahren war Herr Korf ein Gegner des N.S.-Regimes und steigerte die politische Verfolgung durch die Ortsgruppe Braak sich im Jahre 1944 so weit, daß Herr Korf ständig bespitzelt und beobachtet wurde. Als Hauptspitzel im Auftrage des Ortsgruppenleiters, war der Obergefreite Walter Schimmler (jetzt wohnhaft in Restock) tätig. Schimmler ging vom April- ca. Juli 1944 zu Herrn Korf in Behandlung und dann in der Praxis jedes Gespräch das Herr Korf führte abglauscht und an den Ortsgruppenleiter Wriggers weitergegeben. Die Hetze gegen Herrn Korf ging soweit, daß der Ortsgruppenleiter seine Politischen Leiter auf der Strasse zu Herrn Korf postierte und die in Behandlung gehenden Patienten anhalten ließ und ausfragen ließ, ob und welche politischen Äußerungen Herr Korf gemacht habe. Dadurch war offensichtlich eine bewußte Schädigung seiner Berufsausübung als Dentist getätigt. Meine Bestätigung vom 20. Juli 1945, daß der Ortsgruppenleiter danach trachtet Herrn Korf bei Seite zu schaffen halte ich auch heute noch aufrecht. Denn am 8. August 1944 ca. machte der Ortsgruppenleiter eine Strafanzeige gegen Herrn Korf. Diese Anzeige wurde von der Kreisleitung an die Gestapo in Lübeck weiter gereicht. Ich wurde dann mit der Vernehmung derjenigen Personen beauftragt, die in näherem Kontakt mit Korf standen, sei es als Patient oder sonstwie. Ich habe damals ca. 40 Personen vernommen. Wir bei der Polizei waren uns einig, daß diese ungeheuerliche Anklage gegen Herrn Korf auf jeden Fall abgebeugt werden mußte. Herr Korf wäre ohne Gnade mit Tode bestraft worden, wenn diese schweren Anschuldigungen nicht entkräftet werden wären. In Gemeinschaft mit dem leider inzwischen verstorbenen Kriminalkommissar Herrn Rohde und dem Kriminalsekretär Herrn Dübel, beide von der Gestapo in Lübeck, sowie mit Unterstützung durch den Amtsvorsteher Herrn Heinrich Wagner II in Siek ist es uns gelungen die Ortsgruppe Braak zu schlagen und das Verfahren gegen Herrn Korf konnten wir im Dezember 1944 einstellen. Bei der Verhandlung vor der Gestapo in Lübeck war ich mit anwesend. Wir von der Polizei haben alles daran gesetzt, um jede Zeugenaussage zu Gunsten des Herrn Korf zu gestalten. Fast alle polizeilich vernommenen Personen sprachen Gutes von Herrn Korf. Denn seine Kampfweise gegen die N.S.D.A.P. war anständig und vernünftig. Ebenso waren seine Argumente gegen das N.S. Regime so überzeugend, daß man ihm Böswilligkeit nicht verwerfen konnte. Ich habe den Eindruck gewonnen, daß es nur Machtgelder und Geltungsbedürfnis seitens des Ortsgruppenleiters waren die zu diesem Schritt führten, eine angesehene Person aus dem Leben zu schaffen. Herr Korf war den Nationalsozialisten deshalb unangenehm, weil er ihnen politisch weit überlegen war. Der Amtsvorsteher Herr Heinrich Wagner II in Siek, hat sehr darauf ge-

drauf gedrungen , daß das Strafverfahren gegen Herrn Korf niedergeschla-
gen ^{nur}, denn er wollte auf keinen Fall eine solche politische Affäre in
seinem Amtsbezirk dulden, und wollte auch keine Schuld auf unsere Schul-
tern laden. Die ganze Angelegenheit wurde noch verwickelter und gefähr-
licher dadurch, daß der Spitzel Obergefreiter Walter Schimmler seine An-
schuldigungen gegen Herrn Korf , außer bei der N.S.D.A.P. auch noch vor
dem Militärgericht in Bargeheide (Gerichtseffizier) unter Eid ausge-
sprochen hatte. Als Herr Korf am 13.11.1944 nach der Verhandlung in Lübeck
Lübeck von der Gestapo entlassen wurde, habe ich ihn von dort nach Braak
begleitet. Er war durch die ganzen Aufregungen gesundheitlich so sehr ge-
schädigt, daß er sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte.
Von Dezember 44 bis Anfang April 45 hatte Herr Korf seine Praxis gewaltsam
abzuhalten, weil es ihm unmöglich war Patienten zu empfangen und Sprechstunde
abzuhalten. Es ist m.E. daraus klar zu erkennen, daß bei einem fast 3 bis 4
monatigen Verdienstausschlag , auch eine wirtschaftliche Schädigung vorlag.

Braak
~~XXXXX~~
 Siekx, den 4. Juli 1947

Eigenhändige Unterschrift

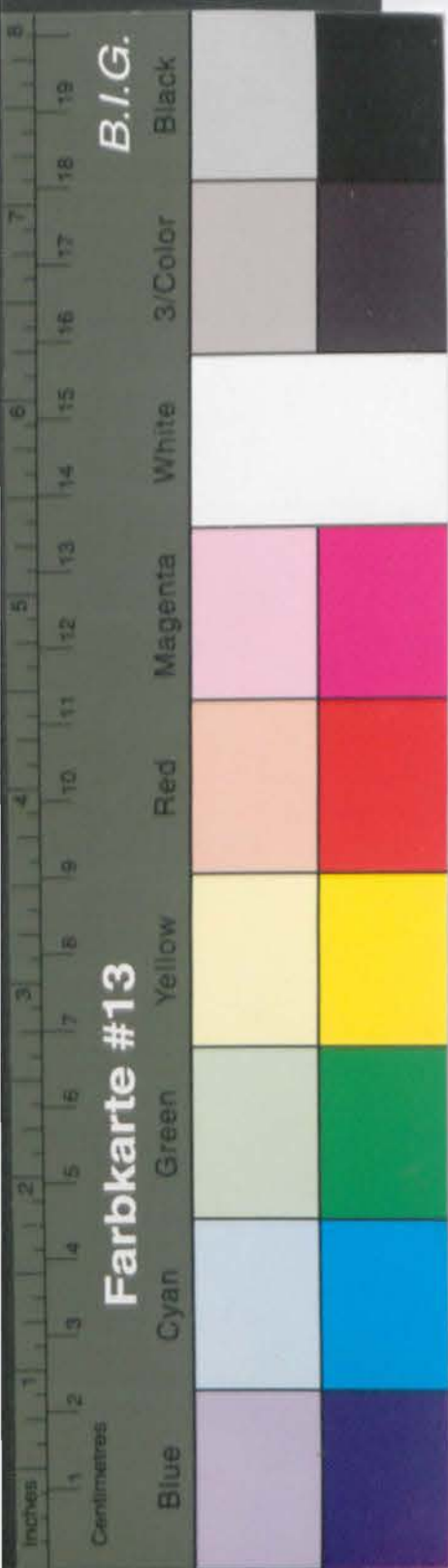
beglaubigt.

Braak, den 4. Juli 1947

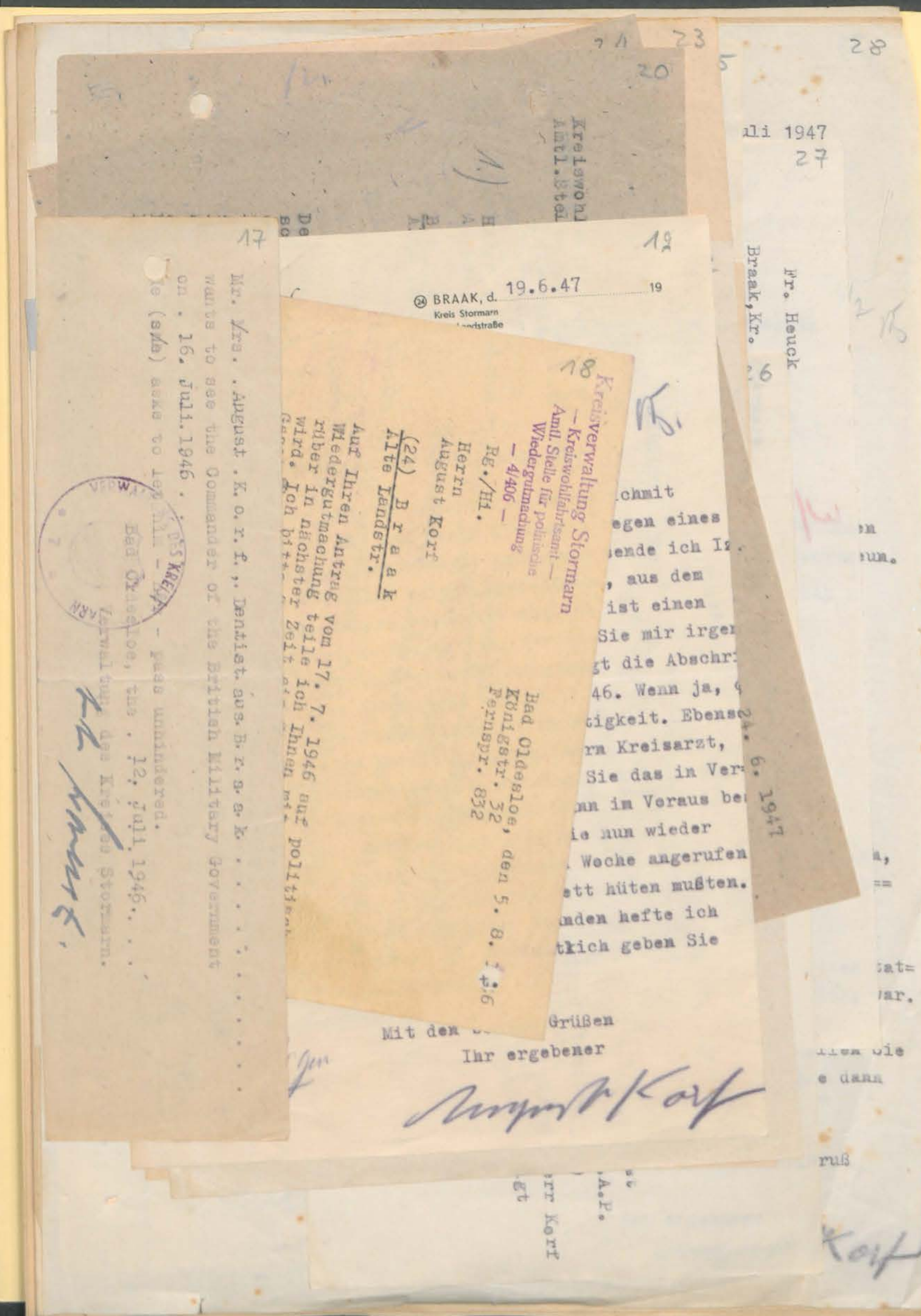
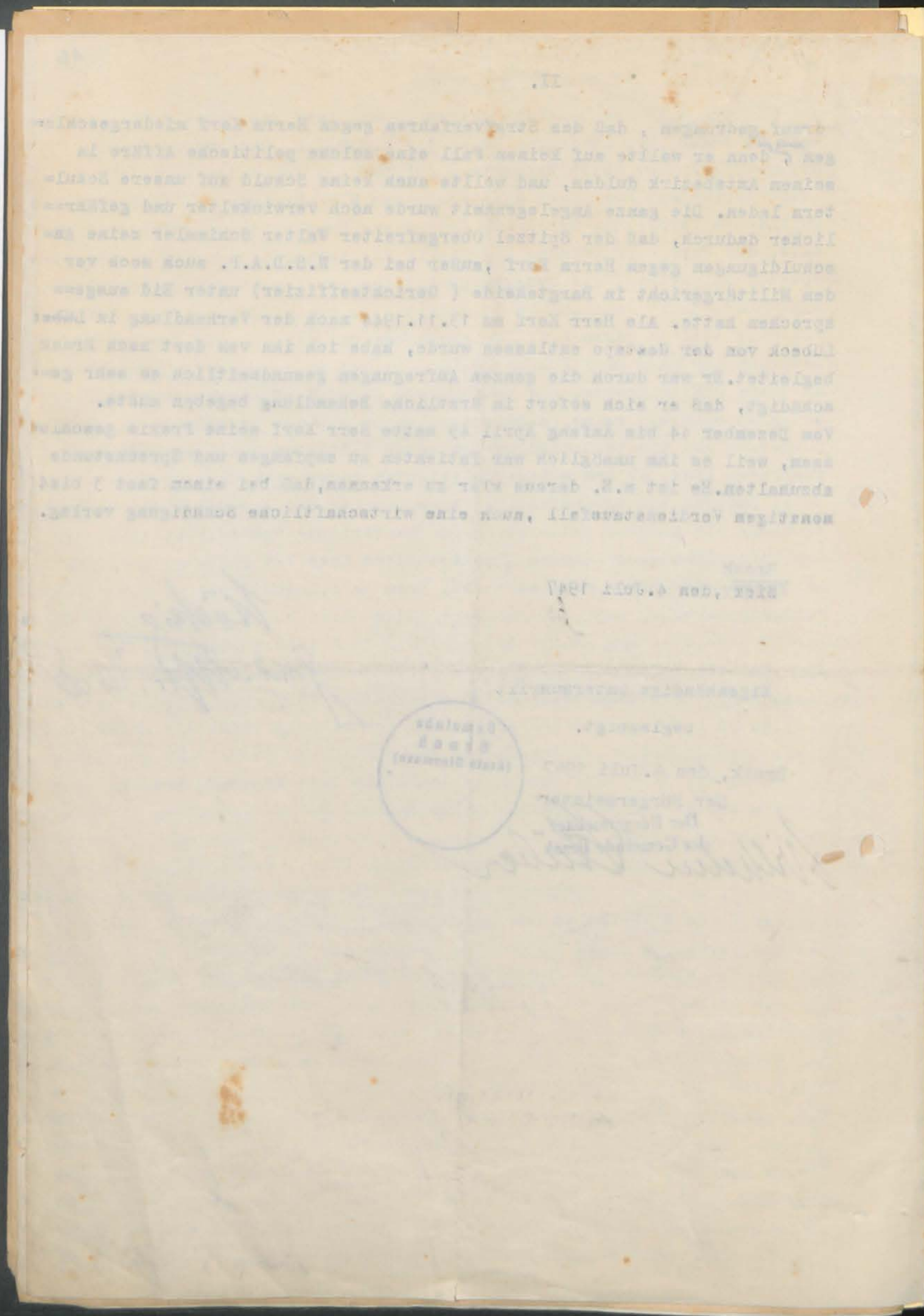
Der Bürgermeister
Der Bürgermeister
der Gemeinde Drak

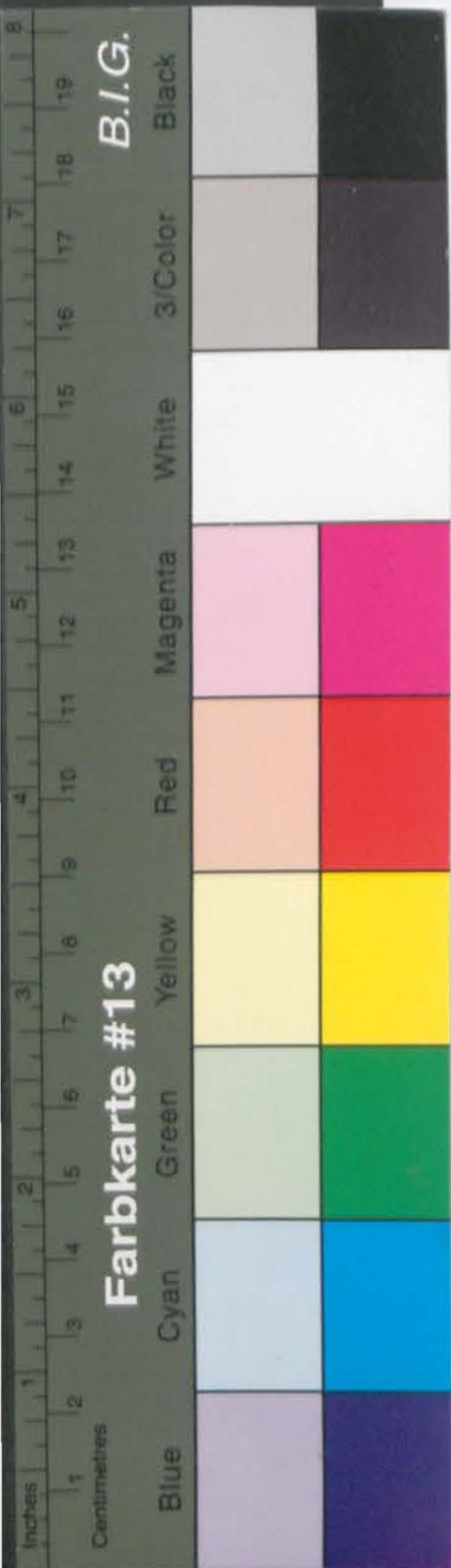


Der Bürgermeister
der Gemeinde Draak

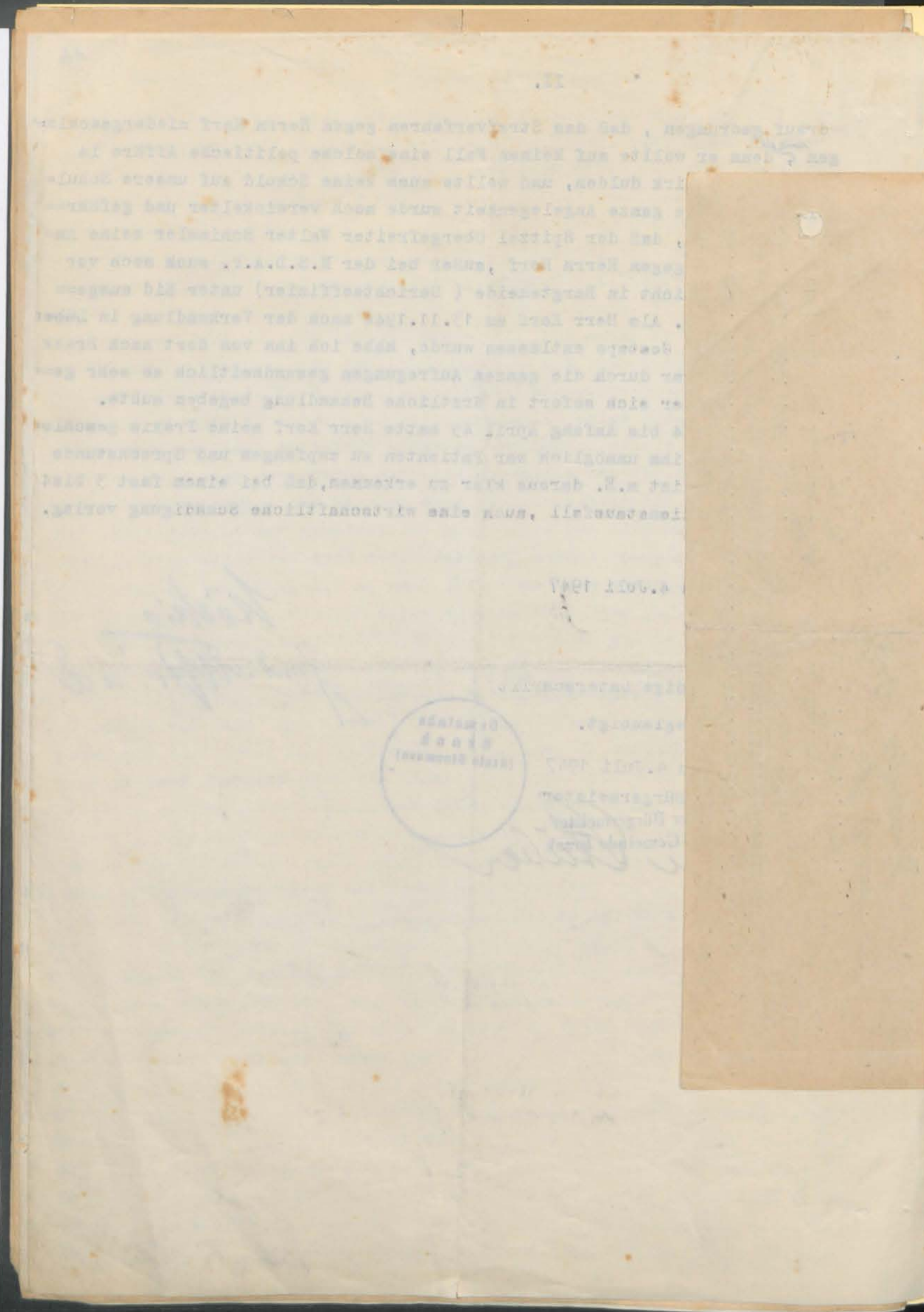


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



20 23 28

Kreisarchiv
Amtl. Stempel

11 1947
27

Mr. Henck
Braak, Kr.

August Korf

© BRAAK, d. 19.6.47

Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung
— 4/406 —
Rg./Ht.
Herrn
August Korf
(24) Braak
alte Landstr.

Hd Olgeloe, den 5. 8. 1946
Königsstr. 32
Pernspr. 832

Runge !

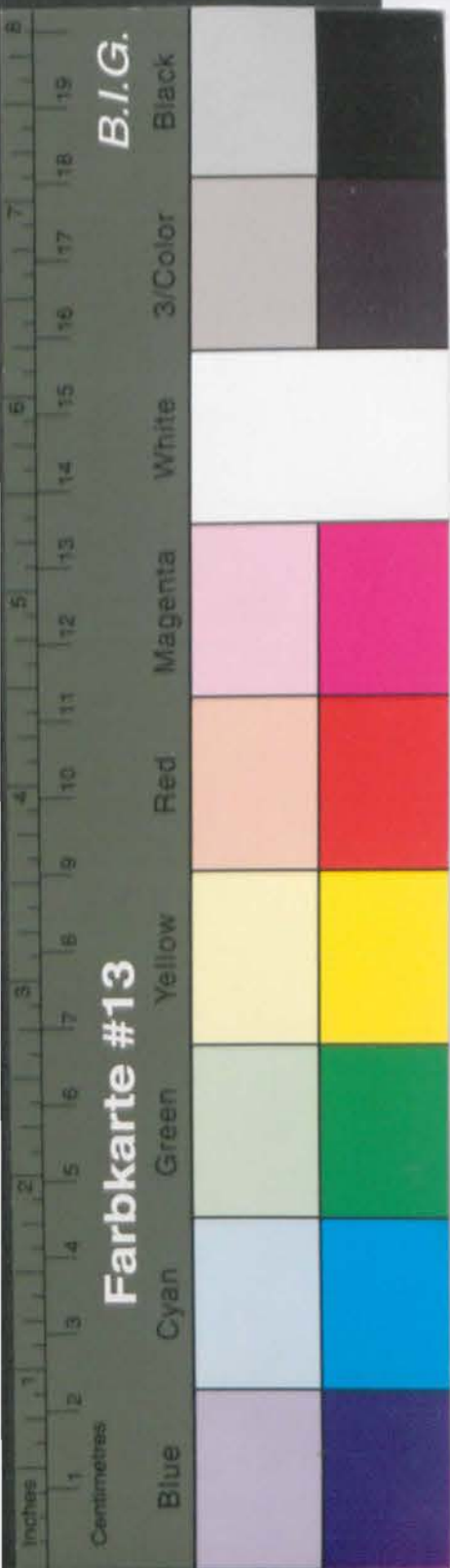
...ung hatte ich mit
Kreisarzt wegen eines
Anliegend sende ich 12
Lieferfirma, aus dem
al möglich ist einen
n. Werden Sie mir irgen
Oder genügt die Abschr
em 29.11.46. Wenn ja, d
der Richtigkeit. Ebenso
vom Herrn Kreisarzt,
Könnten Sie das in Ver
sen?? Dann im Voraus be
sind Sie nun wieder
erigen Woche angerufen
das Bett hüten mußten.
en Stunden hefte ich
öffentlich geben Sie

Mit den besten Grüßen
Ihr ergebener
August Korf

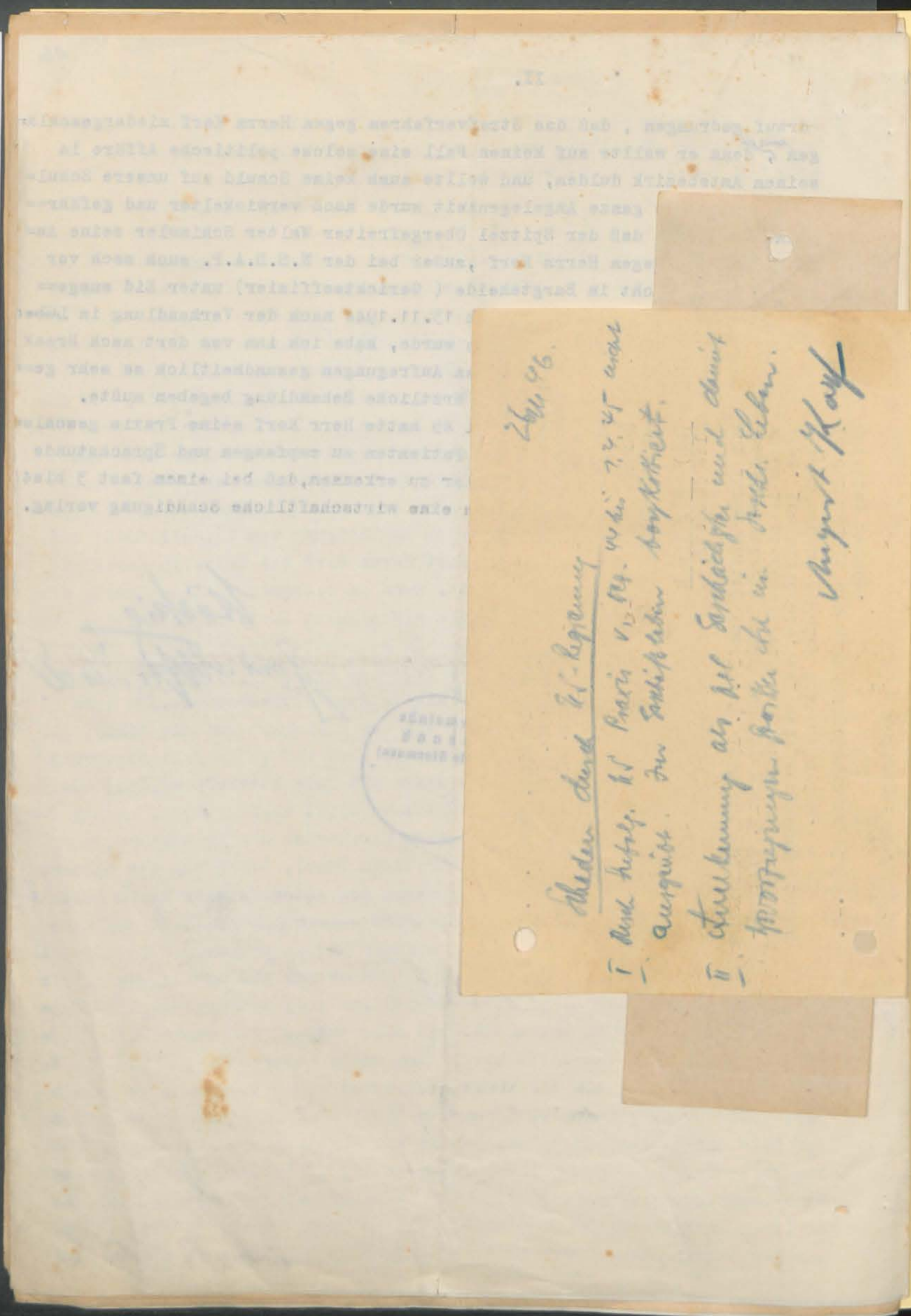
Im Auftrage: *[Signature]*

27. 11. 1947

Korf



Kreisarchiv Stormarn B2



24. 4. 46.
Neben dem 21. Beginn
I. und hief. 11. März 1946. Was 7. 4. 47 war
ausgibt. Im Endgültigen boykottiert.
II. Entscheidung als pol. Sachlage und damit
propagieren sollte die in pol. Leben.
August Korf

21

20

28

1947
27

Mr. Heu
6

216 15.

27. 6. 47

et
A.P.
Korf

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postschekkonto: 687 05

© BRAAK, d. 19.6.47
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

19

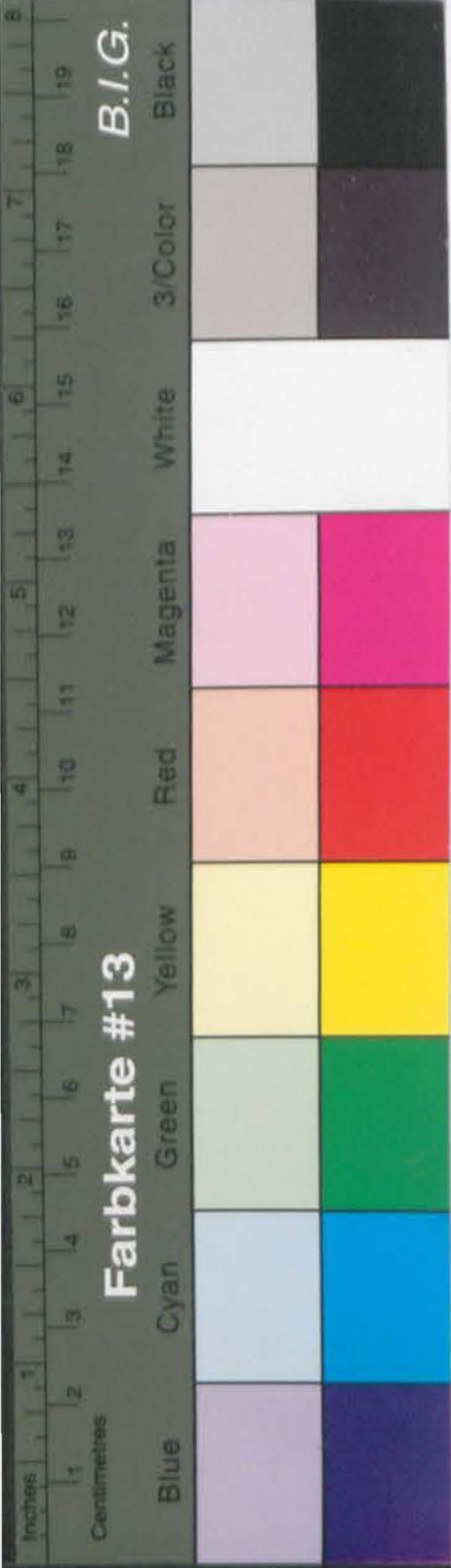
Sehr geehrter Herr Runge !

Bei unserer letzten Unterredung hatte ich mit Ihnen und auch mit dem Herrn Kreisarzt wegen eines Röntgenapparates gesprochen. Anliegend sende ich Ihnen das Schreiben meiner Lieferfirma, aus dem Sie ersehen, daß es sehr wohl möglich ist einen Röntgenapparat zu beschaffen. Werden Sie mir irgend eine Unterlage geben. Oder genügt die Abschrift Ihres Schreibens vom 29.11.46. Wenn ja, dann bitte ich Bestätigung der Richtigkeit. Ebenso möchte ich eine Bestätigung vom Herrn Kreisarzt, die er mir versprochen hat. Könnten Sie das in Verbindung mit diesem veranlassen?? Dann im Voraus besten Dank. Hoffentlich sind Sie nun wieder gesund. Ich hatte in der verigen Woche angerufen und erfuhr dann, daß Sie das Bett hüten mußten. Zur Verschönerung der guten Stunden hefte ich den kleinen Zettel an. Hoffentlich geben Sie mir recht bald Nachricht.

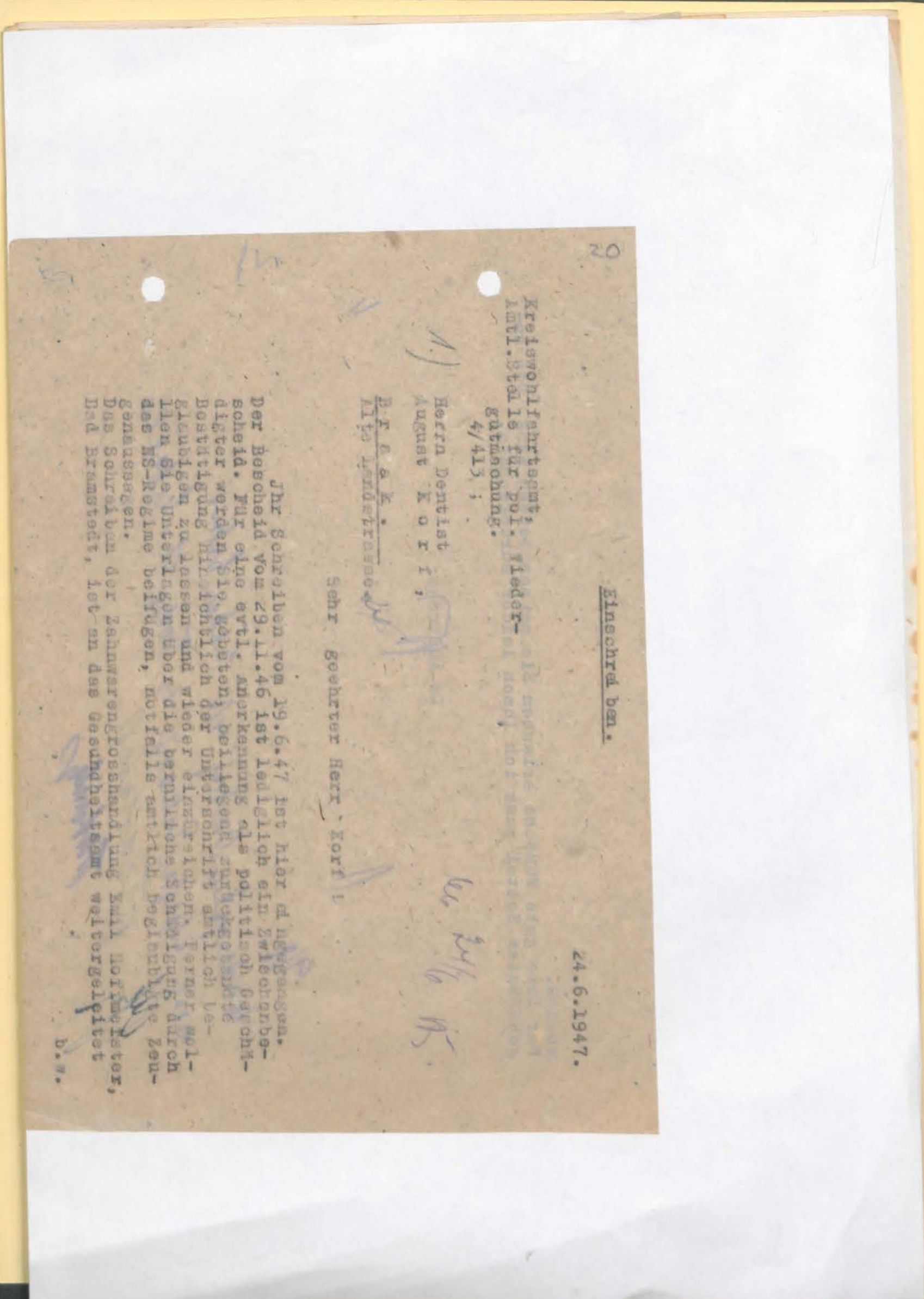
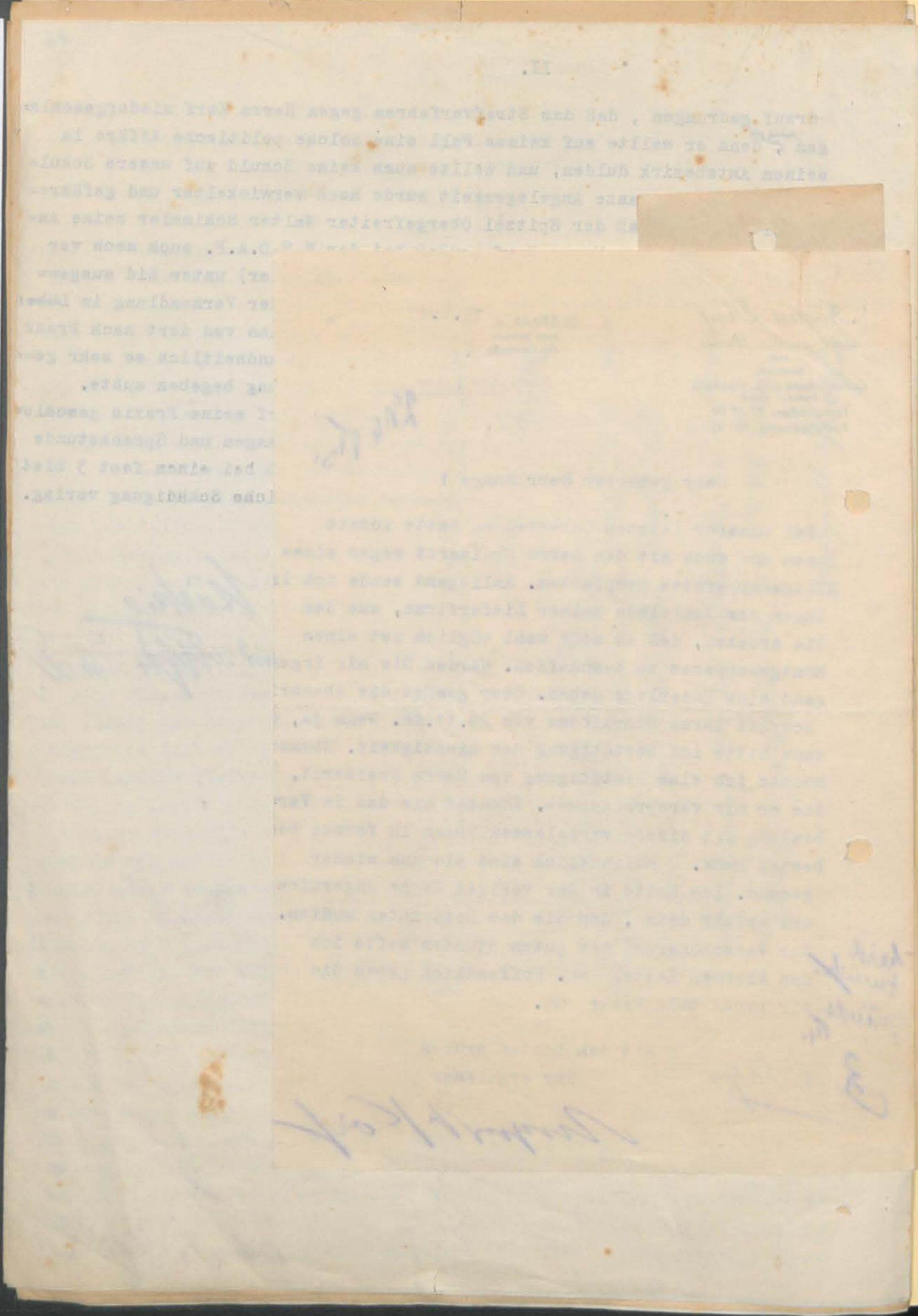
Mit den besten Grüßen
Ihr ergebener
August Korf

Sehr geehrter Herr Runge !

27. 6. 47



Kreisarchiv Stormarn B2



Jhr Schreiben vom 19.6.47 ist hier d. angekommen.
Der Bescheid vom 29.11.46 ist lediglich ein Zwischenbe-
scheid. Für eine evtl. Anerkennung als politisch gesicht-
diger werden Sie gebeten, beiliegende Antragsformulare
Bestätigung zu lassen und wieder einzureichen. Ferner mög-
lich die Unterlagen über die beantragte Schenkung durch
das NS-Regime beifügen, notfalls amtlich beglaubigte zen-
genausagen.
Das Schreiben der Zahnrengroschenhandlung Emil Hoffmeister,
Bad Bramstedt, ist an das Gesundheitsamt weitergeleitet.
D. v. v.

Sehr geehrter Herr Korf!

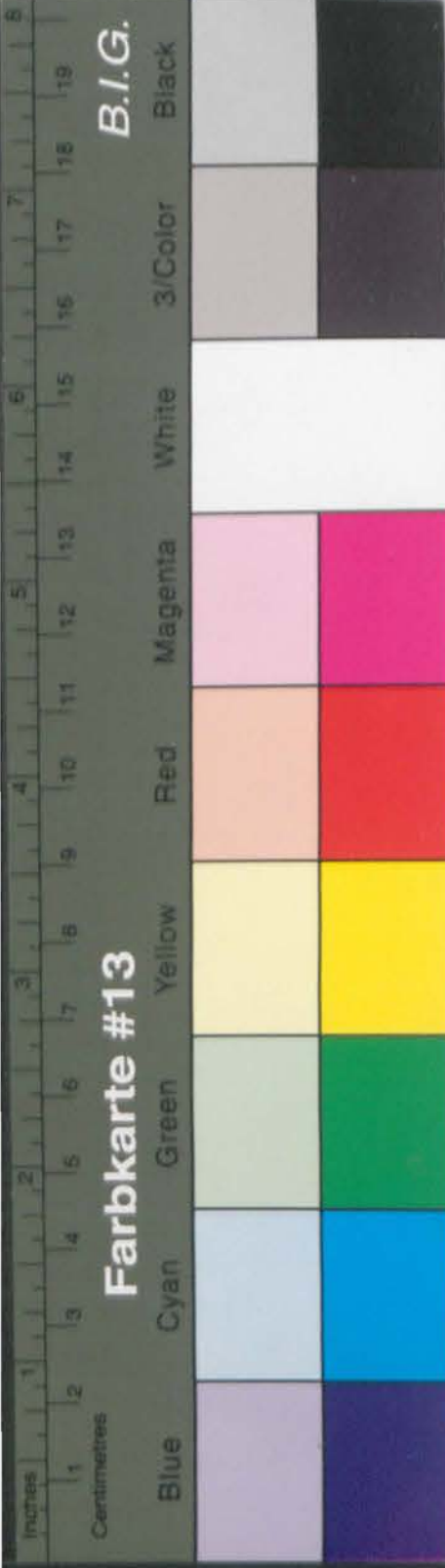
H. K. K.
Alte Wundstrasse 10

Herrn Dentist
August K o r f

Kreiswohlfahrtsamt,
Amtl. Stelle für pol. Wieder-
aufnahme.
4/413 ;

24.6.1947.

Einschrid. bei.



worben.
Für Ihre gute Wünsche erlaube ich Ihnen besten Dank. Den an-
gehefteten Zettel muss ich Ihnen leider zurücksenden.

Im Auftrag:

Betr.: Dankt ist August Korf, Diak, Alte Landstr. 2.
In der Anheft wird zustandförmlich selber ein Schreiben der Zehn-
wärtlergesellschaft Ball Hofmeister, Bad Bramstedt, vom 30.5.47
an Herrn Korf übersandt.
Mit ebenfalls beigefügtem Zischenschneid von hier aus vom
29.11.46 (in Abschrift) ist noch keine anerkennung als poli-
tisch Geschädigter ausgesprochen.
Daher wird evtl. in der nächsten Sitzung des Kreis-Sonder-
hilfesausschusses nach Einreichung weiterer Unterlagen durch K.
entschieden.

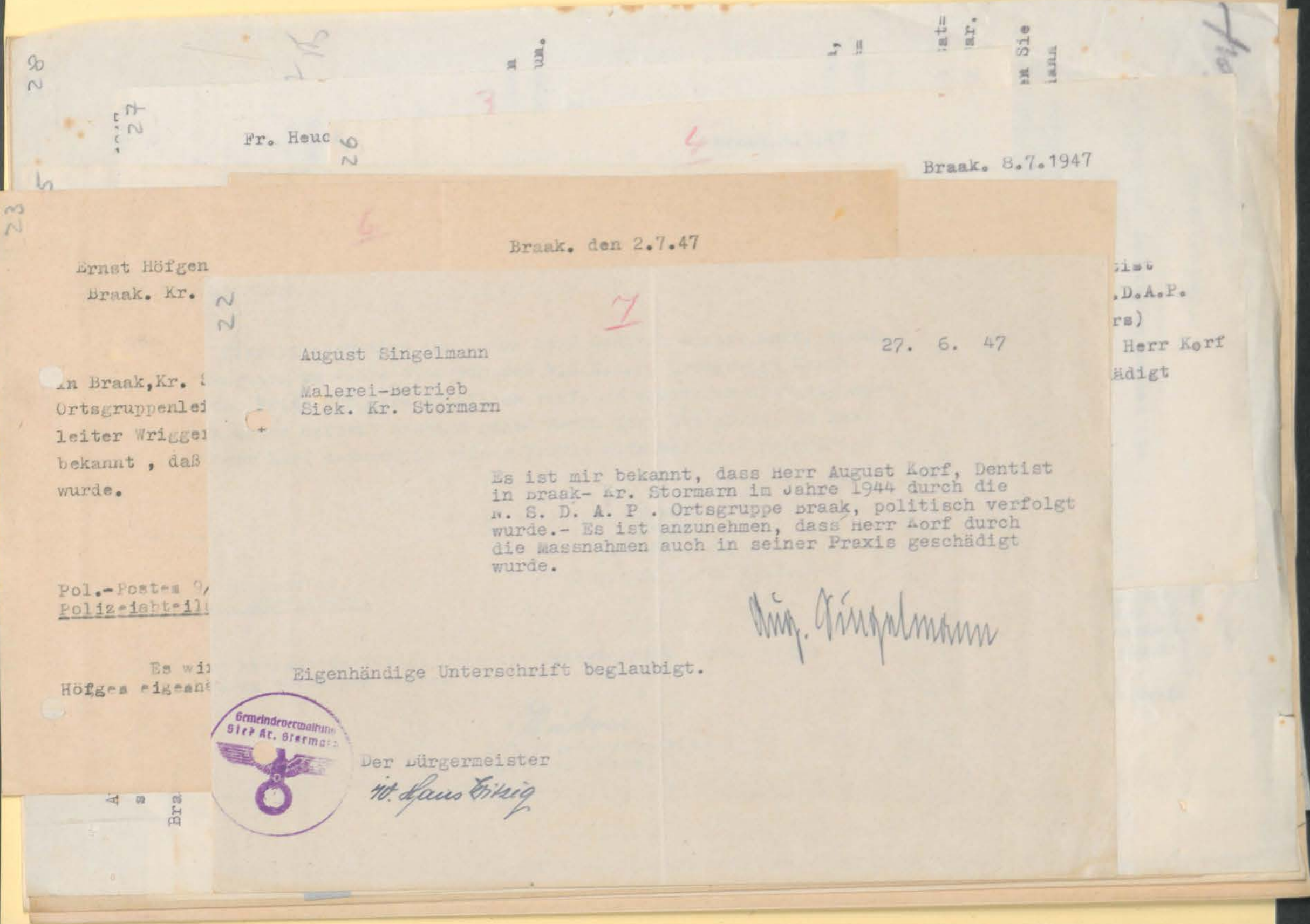
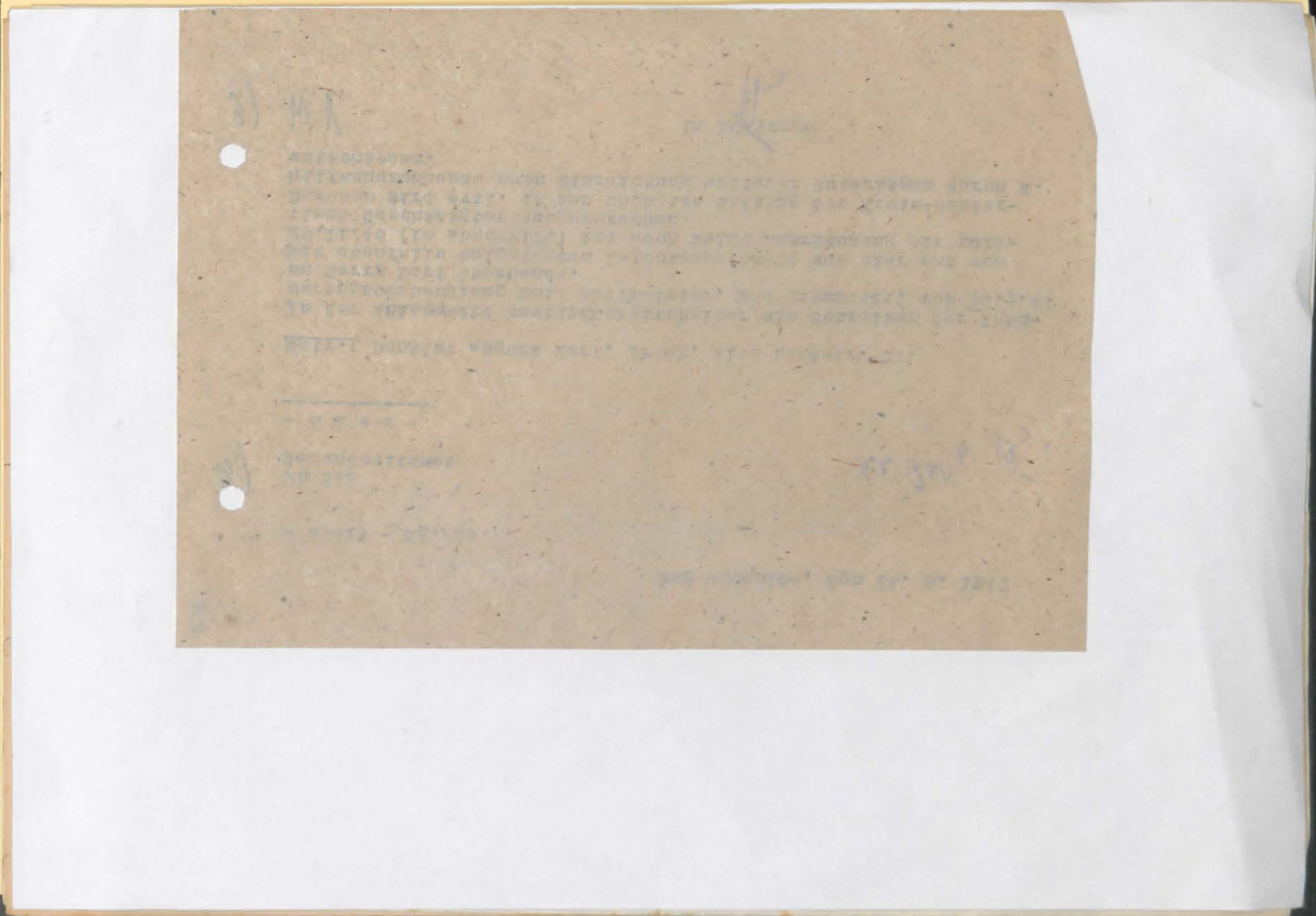
Bed. Oldesloe, den 24. 6. 1947

4445 - 5445 -

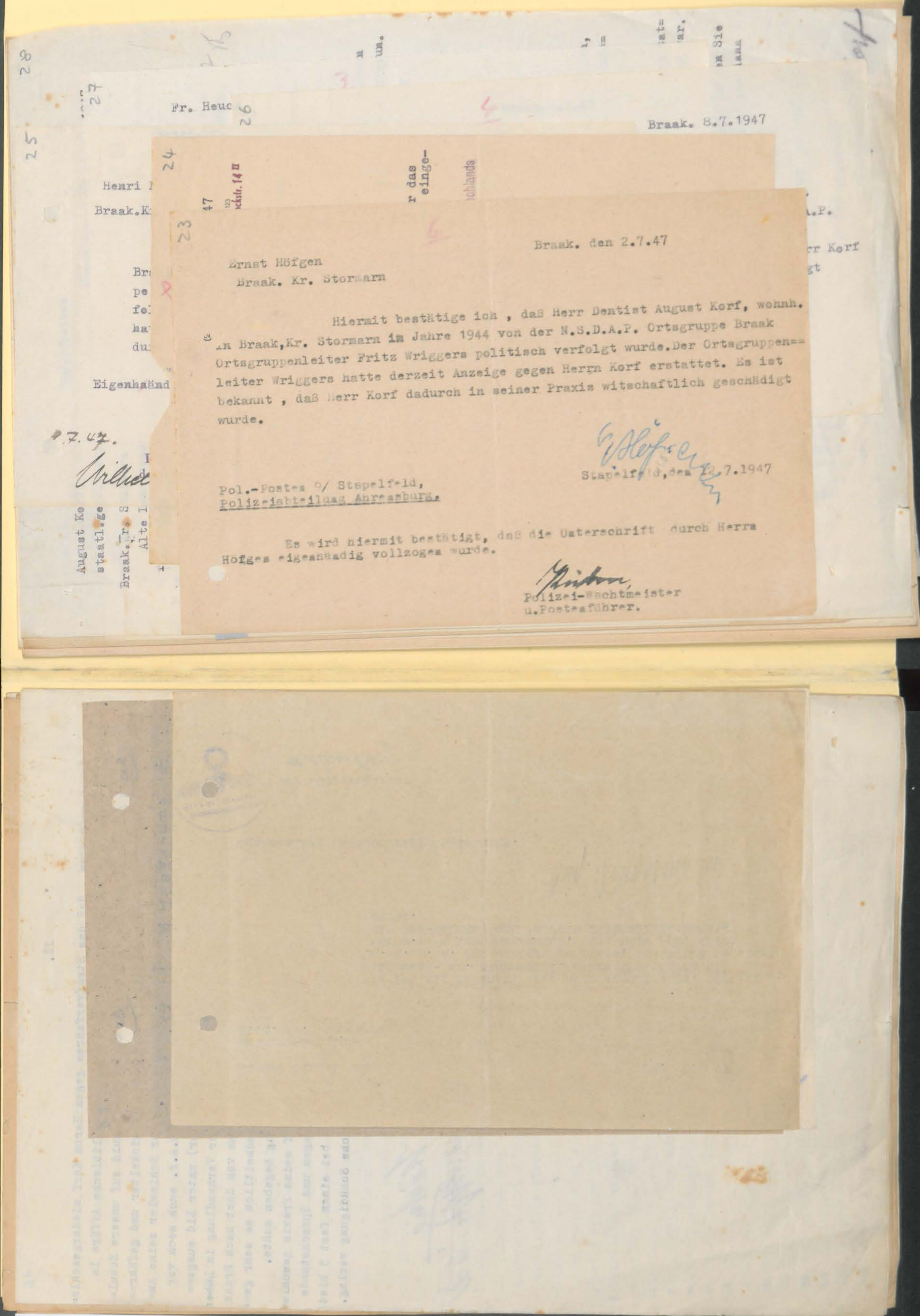
Gesundheitstest

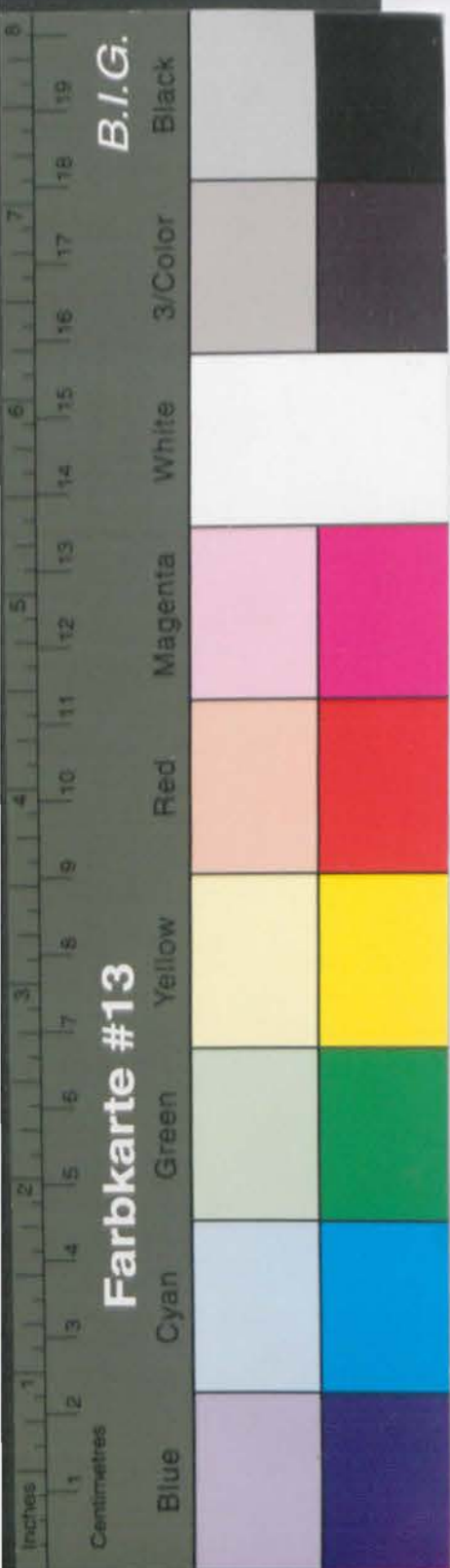
— 728 —

Kreisarchiv Stormarn B2

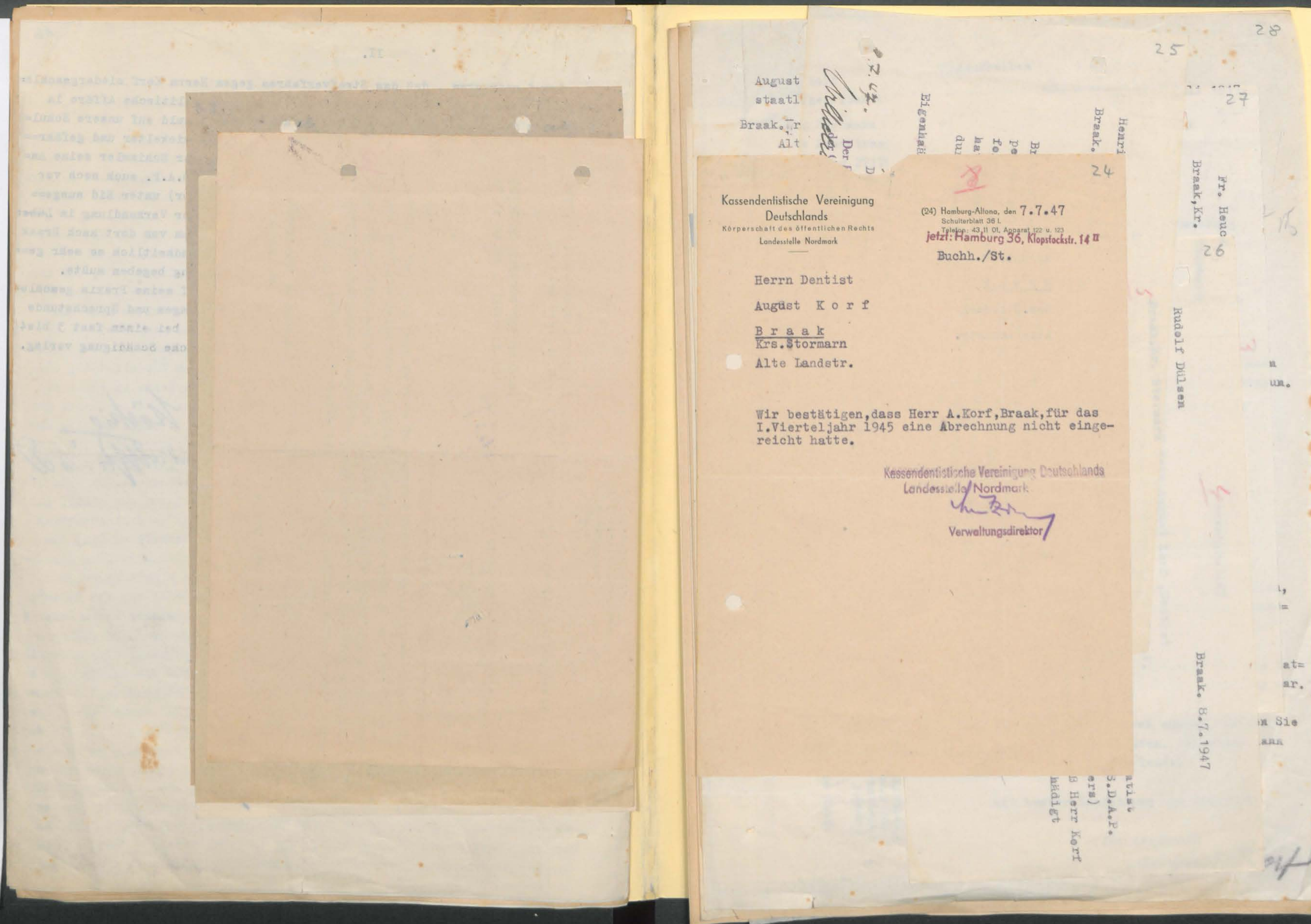


Kreisarchiv Stormarn B2



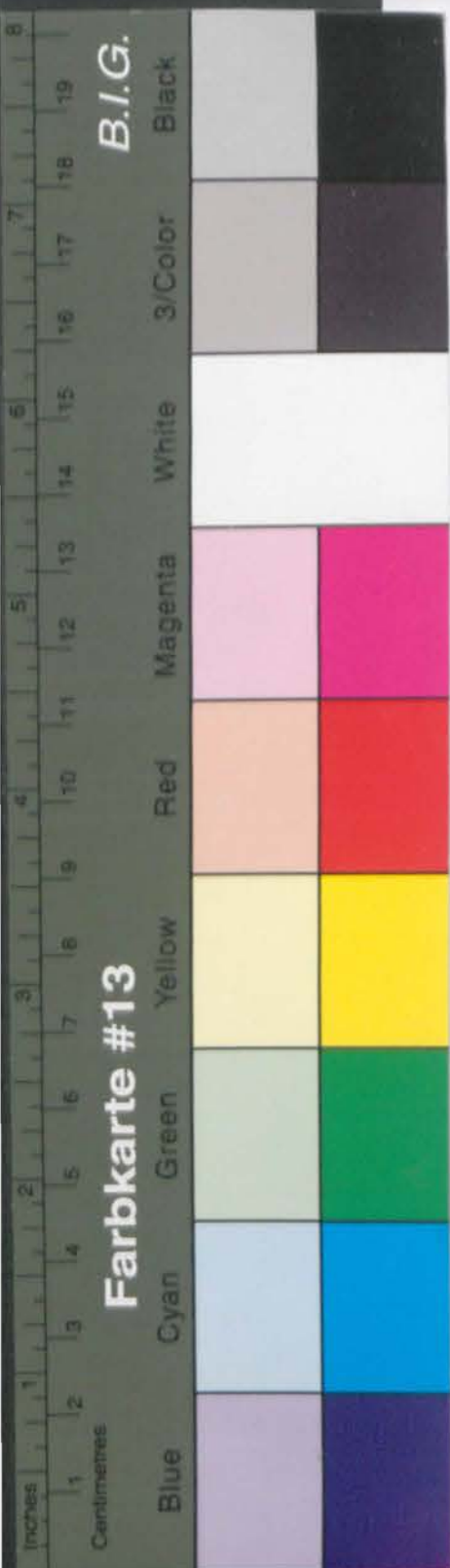


Kreisarchiv Stormarn B2

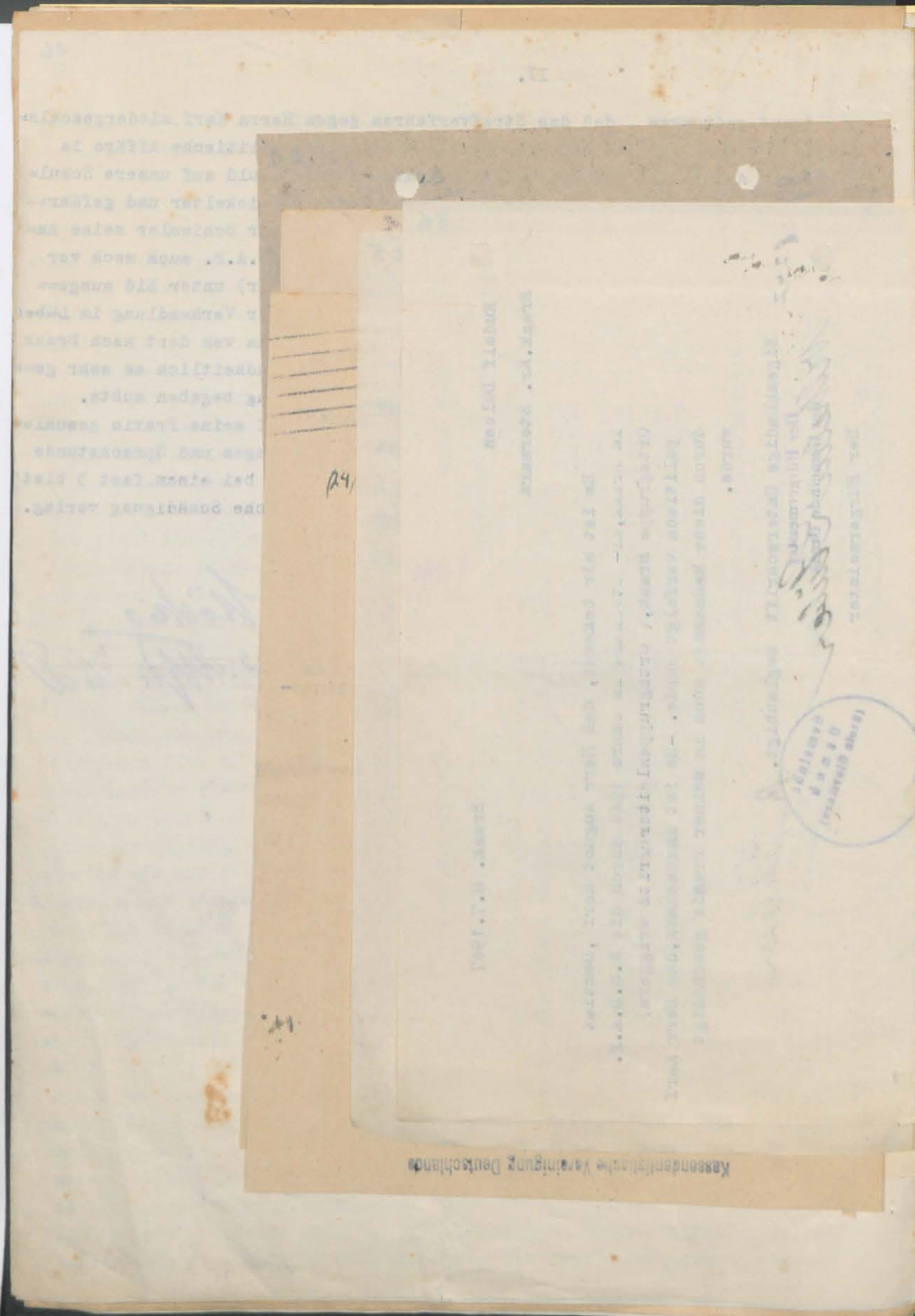


Kassendirektorliche Vereinigung Deutschlands
am 1. April 1924
Hauptstadt: 36 Hauptstraße 14

Gemeinde
Busch
(Kreuz Stommern)



Kreisarchiv Stormarn B2



28

Einschreiben

August Kerf
staatl.gepr.Dentist
Braak, Kr. Stormarn
Alte Landstrasse

Braak, den 14. Juli 1947

27

pol. Wiedergutmachung

Bad Oldesloe
=====

Fr. Heuck
Braak, Kr. Stormarn

Der K.D.V.D ist ersichtlich,
daß keine Krankenkassen -Ab-
rechnung zu sehen, daß ich tat-
sächlich in ärztlicher Behandlung war.
Sie müssen hören, wollen Sie
nicht. Ich komme dann
zu Ihnen.

Mit bester Empfehlung und Frdl.Gruß

Ihr ergebener
August Kerf

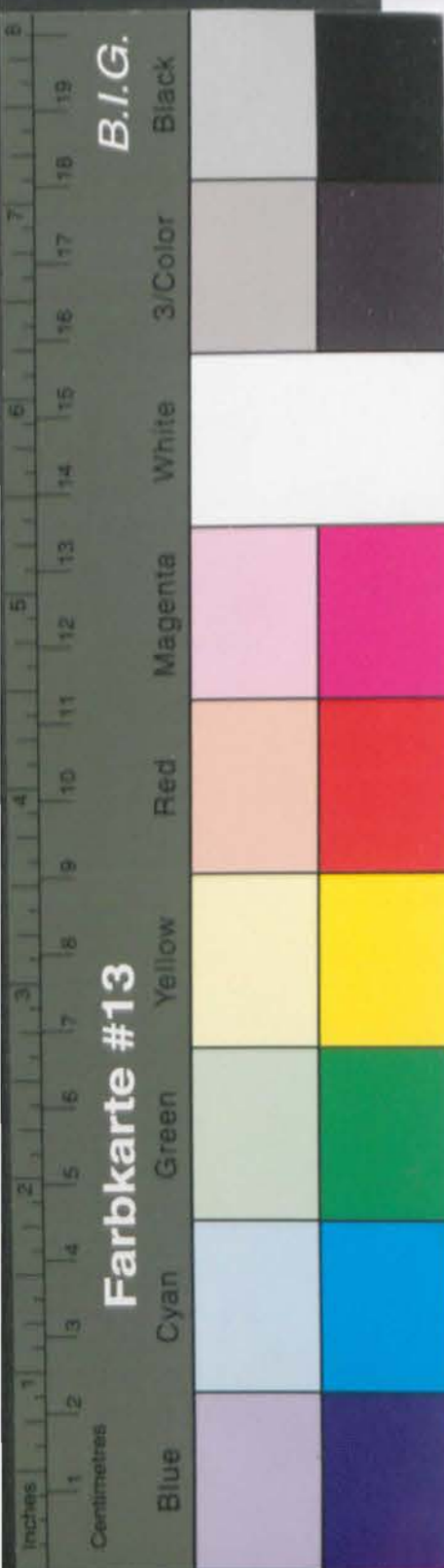
Es ist mir bekannt, daß Herr August Kerf, Dentist
im Braak, Kr. Stormarn im Jahre 1944 durch die N.S.D.A.P.
Ortsgruppe Braak, Ortsgruppenleiter Fritz Wiggers, politisch
verfolgt wurde und Wiggers Strafanzeige gegen Herr Kerf
erhoben hatte. - Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß
Herr Kerf auch durch diese Maßnahme in seiner Praxis geschä-
digt wurde.

Eigenhändige Unterschrift beglaubigt.
Der Bürgermeister
Fritz Wiggers
Der Bürgermeister
(Karl Stormann)

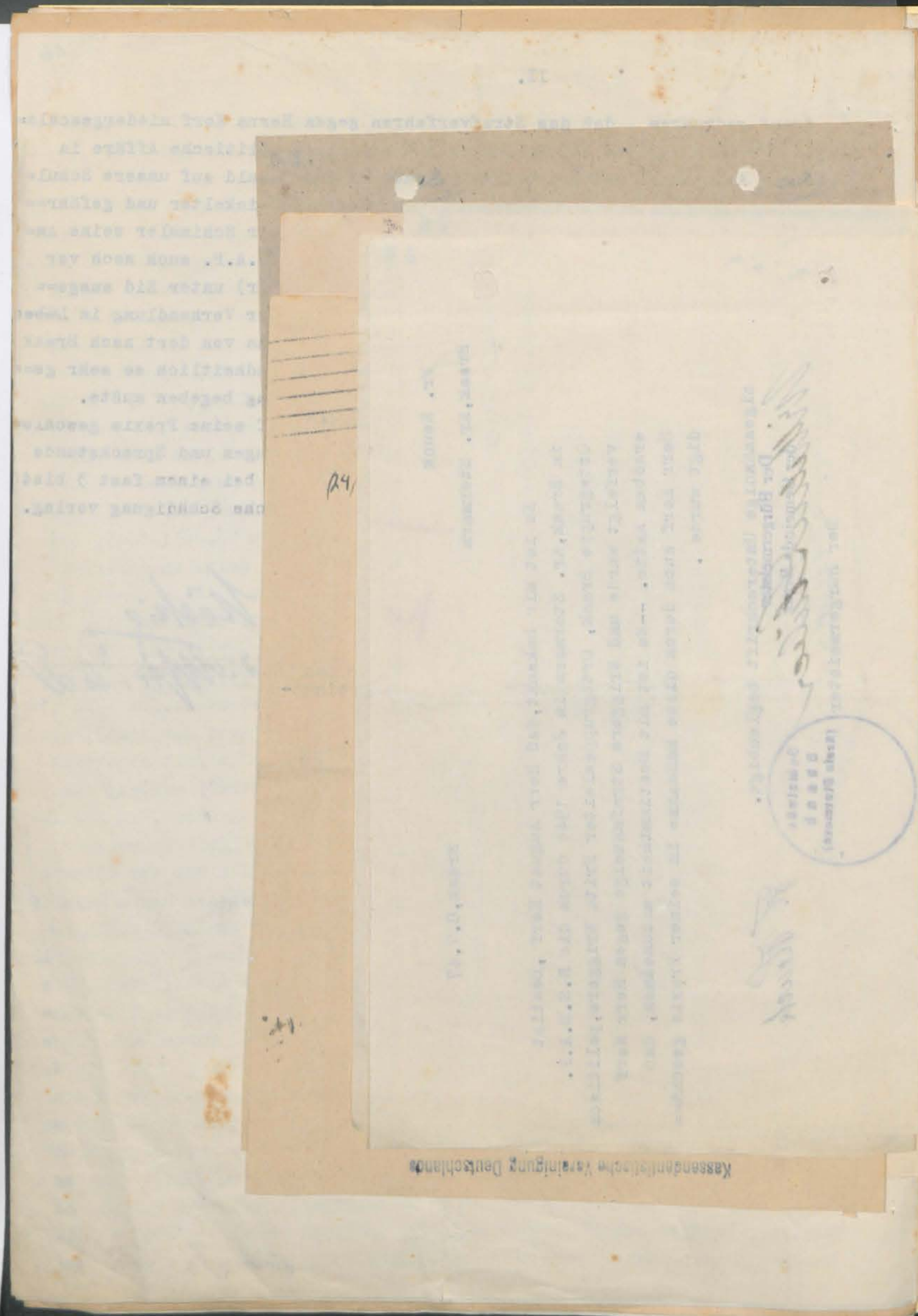
Der Bürgermeister
Fritz Wiggers
Der Bürgermeister
(Karl Stormann)

1947.7.14. Braak

Kassendirektorliche Vereinigung Deutschlands



Kreisarchiv Stormarn B2



28

Einschreiben
August Kerf
staatl.gepr.Dentist
Braak, den 14. Juli 1947
Braak, Stormarn
Alte Landstrasse
Tel. Hamburg 271702

An die
amtliche Stelle für pol.Wiedergutmachung
Kreiswohlfahrtsamt
Bad Oldesloe
=====

Sehr geehrter Herr Runge !

Antwortlich Ihres werten Schreibens vom 24.6.47 kann ich Ihnen heute die gewünschten Unterlagen überreichen. Es sind insgesamt neun.

- 1 & 2 sind Erklärungen des Gendarmeriemeisters Stöckig, Siek
- 3 Bauer Fritz Heuck , Braak
- 4 Bauer Rudolf Dülken Braak
- 5 Bauer Henry Kock , Braak
- 6 Herr Ernst Höfgen, Braak
- 7 Malermeister August Singelmann , Siek
- 8 Bestätigung der Kassendentistischen Vereinigung
- 9 Arztrechnung vom Herrn Obermedizinalrat Dr.Sargler

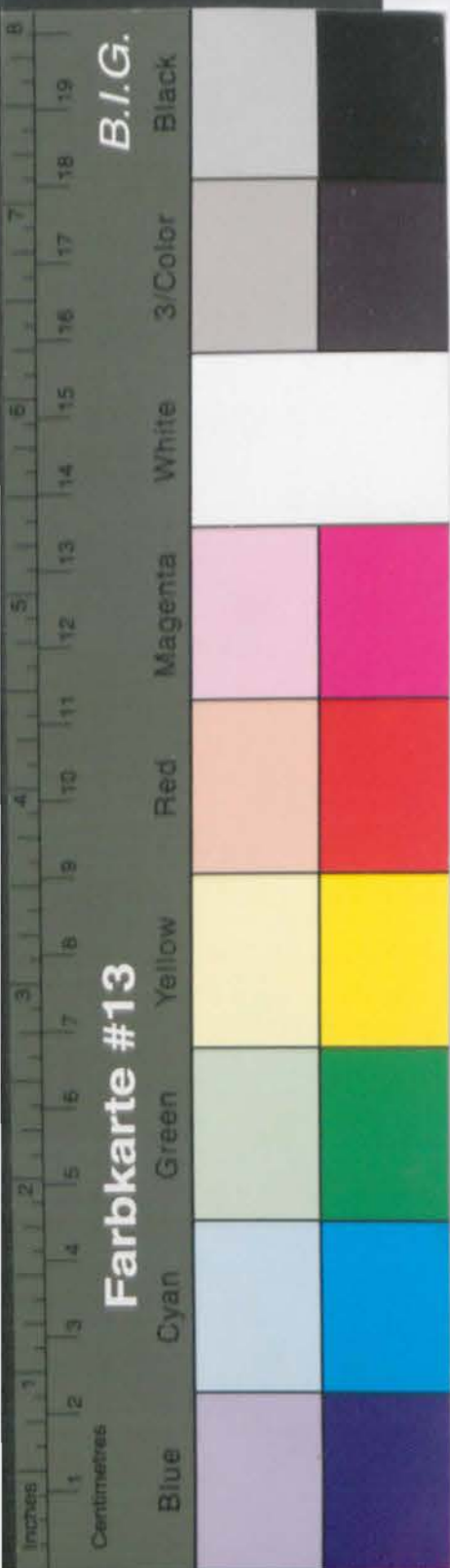
ad Punkt 8 . Aus der Bestätigung der K.D.V.D ist ersichtlich, daß während eines Vierteljahres auch keine Krankenkassen -Abrechnung gehabt habe.

ad Punkt 9. Aus der Arzt -Rechnung ist zu ersehen, daß ich tatsächlich vom 23.11.1944 - März 1945 in Ärztlicher Behandlung war.

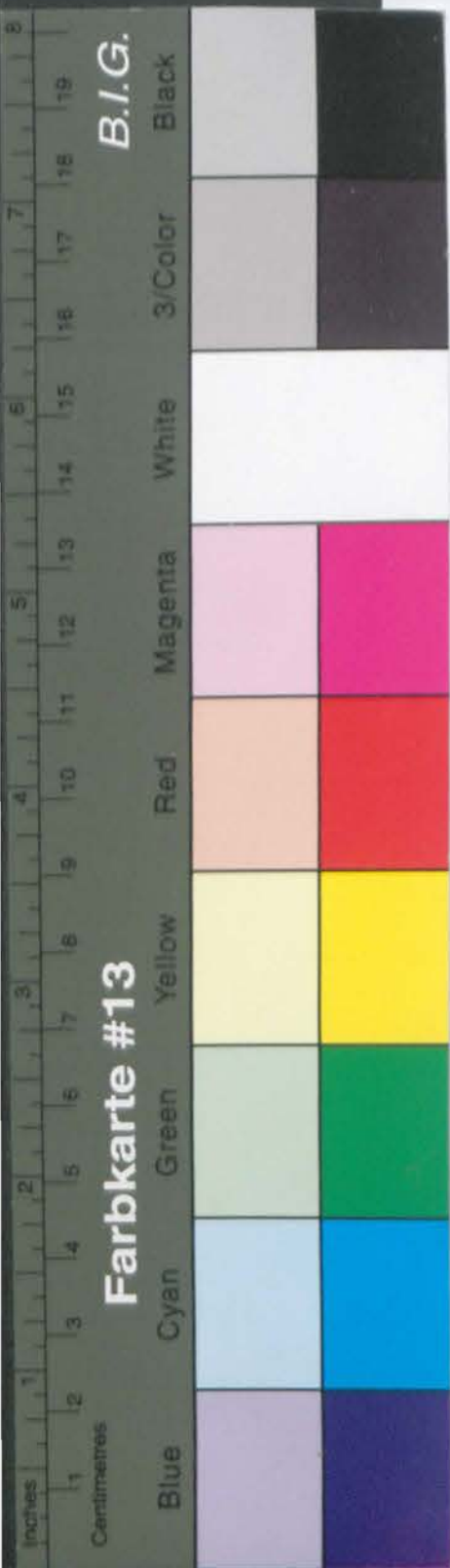
Falls Sie mich noch selbst in der Sache hören müssen, wollen Sie mich bitte benachrichtigen , evt. tel. anrufen. Ich komme dann selbstverständlich gleich nach Oldesloe zu Ihnen.

Mit bester Empfehlung und Frdl.Gruß

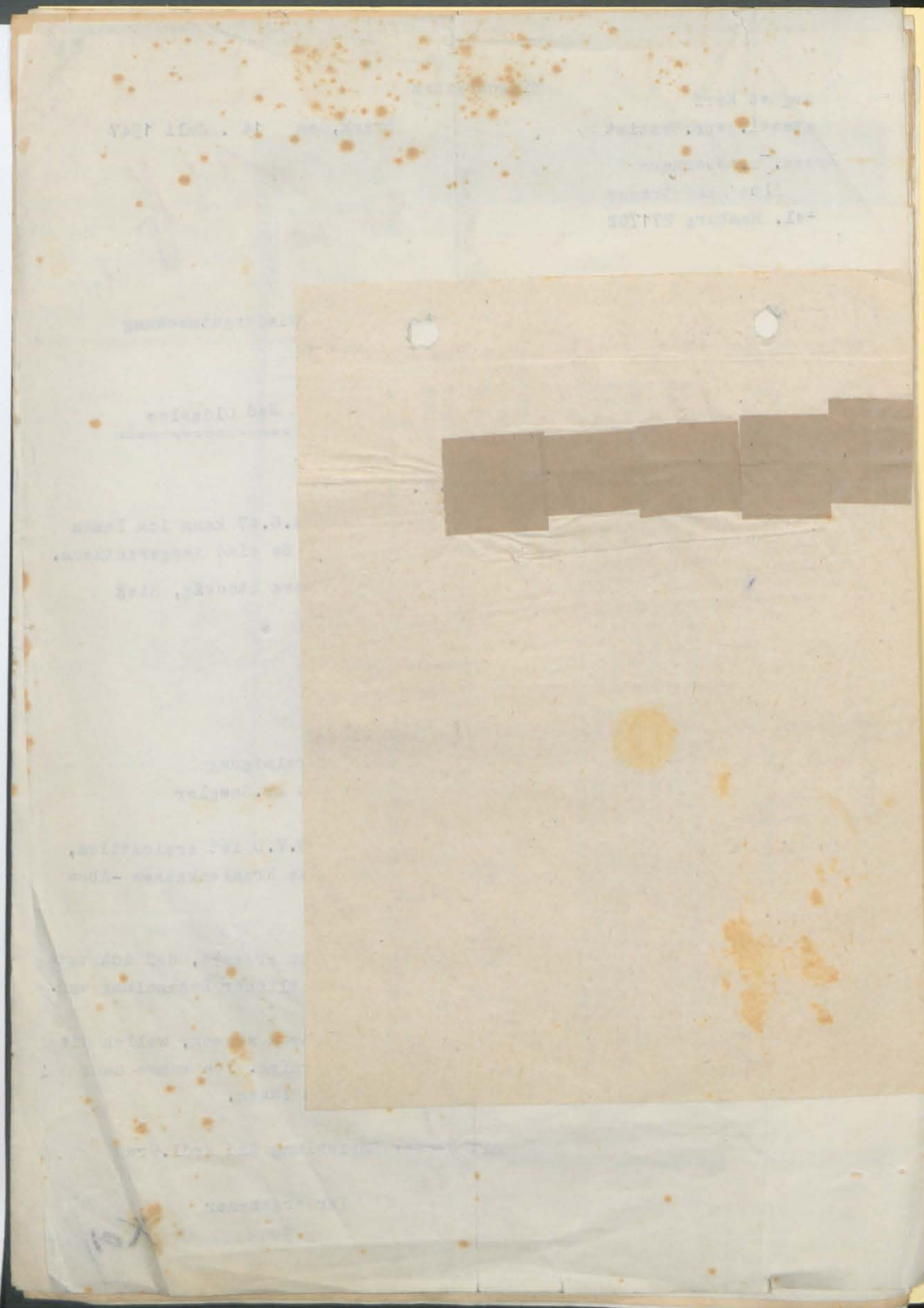
Ihr ergebener
August Kerf



Das Spruchgericht
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48



Kreisarchiv Stormarn B2



Das Spruchgericht
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48

Bielefeld, den 20. November 1948

32 36

August Korf
staatl. geprüfter Dentist
Bankkonto:
Commerzbank A.G. Hamburg

BRAAK, d. 21.12.47
Kreis Stormarn
Alte Landstraße
Bad Oldesloe
KZ Nr. 1047

Urteil beim Ent-
scheidungs-
gremium
ist und falls Sie
anforder-
te in

Bad Oldesloe, den 5. 8. 1946
Königsstr. 32
Fernspr. 832

politisches
dass da-
abschle-
ng dieses
als K.-Z.

ergut=

des l o e / Holst

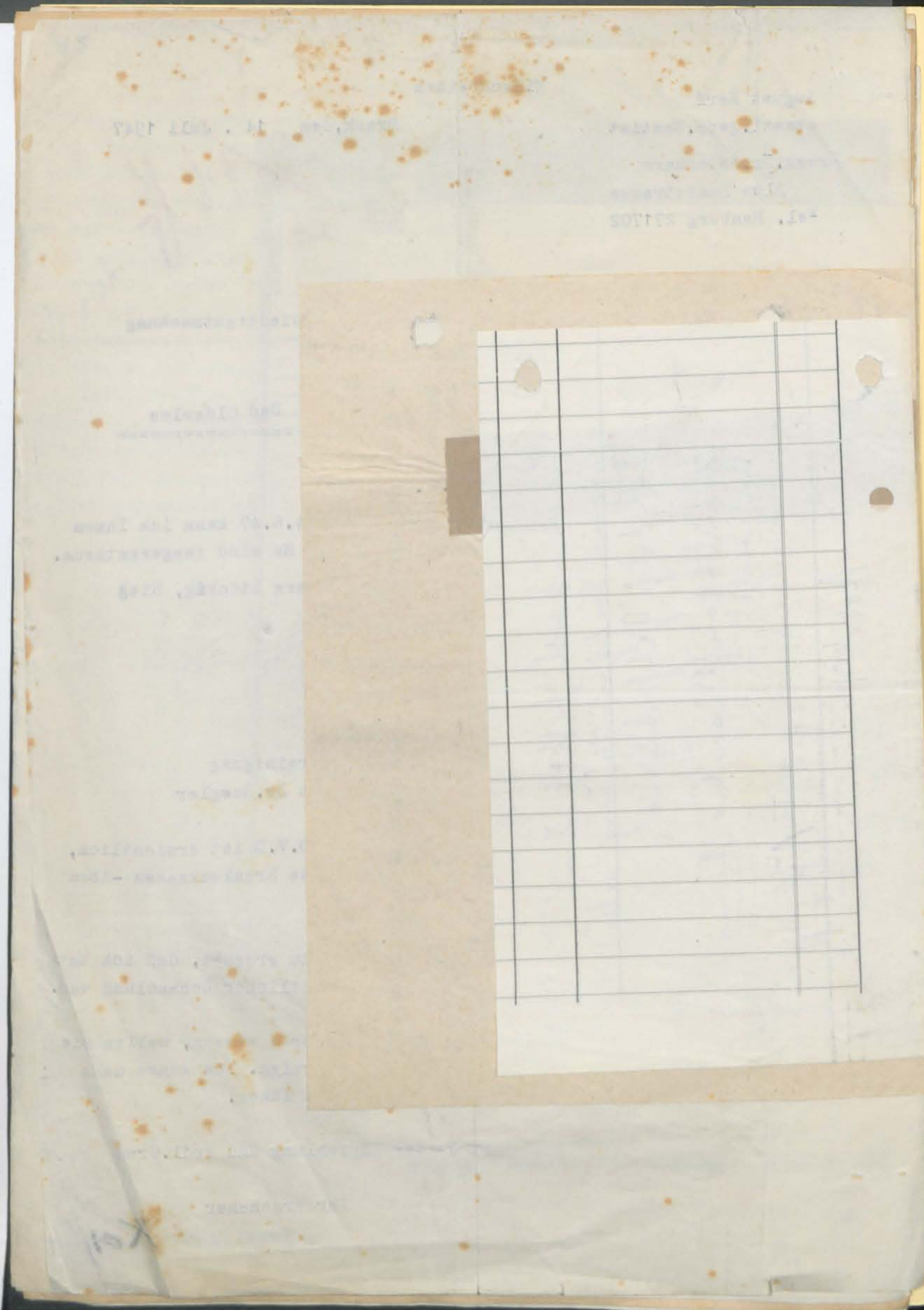
ene ,
ori-
gung
e Hamm,
ss Korf.

gen
ad benötigt.
derselben
igung
ssandt.

chtsrat
er Spruchkammer VI



Kreisarchiv Stormarn B2



Das Spruchgericht
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48

Bielerfeld, den 20. November 1948

32⁷⁶

August Korf
staatl. geprüfter Dentist
Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02

23.12.47
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

23.12.1947

1.) Herrn August Korf
Alte Landstr.
(24) BRAAK

Auf Ihren Antrag vom 17. 7. 1946 auf politische Wiedergutmachung teile ich Ihnen mit, dass darüber in nächster Zeit ein Gesetz verabschiedet wird. Ich bitte Sie, bei Bekanntmachung dieses Gesetzes erneut an mich heranzutreten.
In der Anlage der Ablehnungsbescheid als K.-Z. Hittling zurück.
Im Auftrage: *Al*

4/406
Rg./Hl.

Bed Oldesloe, den 5. 8. 1946
Königsstr. 32
Pernspr. 832

31

Urteil beim Ent-
ist und falls Sie
möchten Sie so gu
in Reinbek anforder
einige Monate in
ie ein recht
auch ein
m Gruß
ur ergebener
Korf
wenn die Wiedergut-
werden kann.
d.O.

Mit bester Empfehlung und
bestem Gruß
Ihr
August Korf

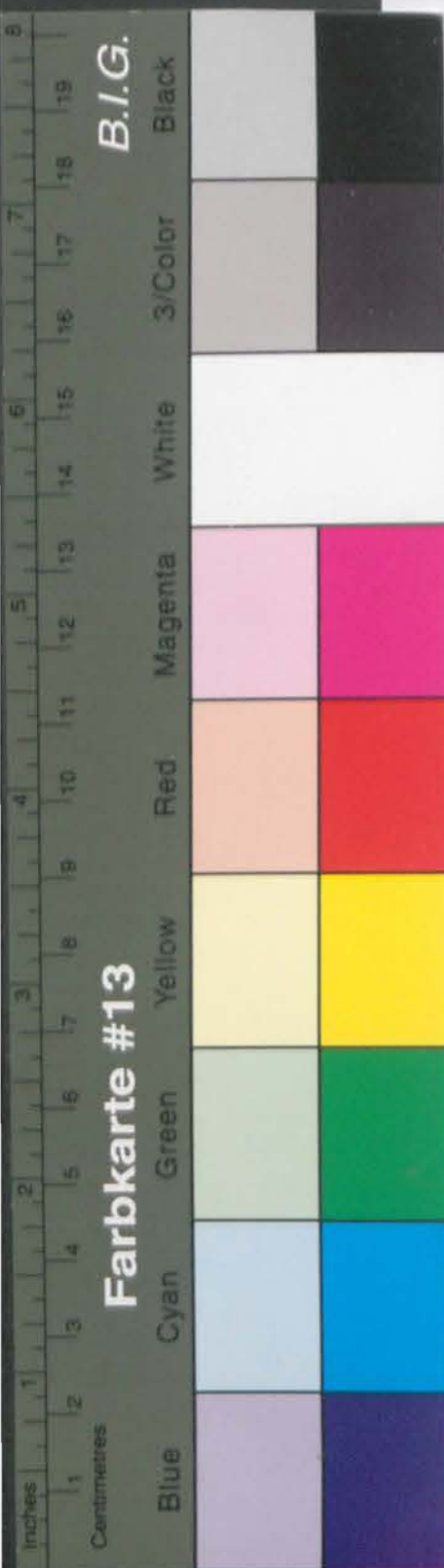
33

idesloe/Holst

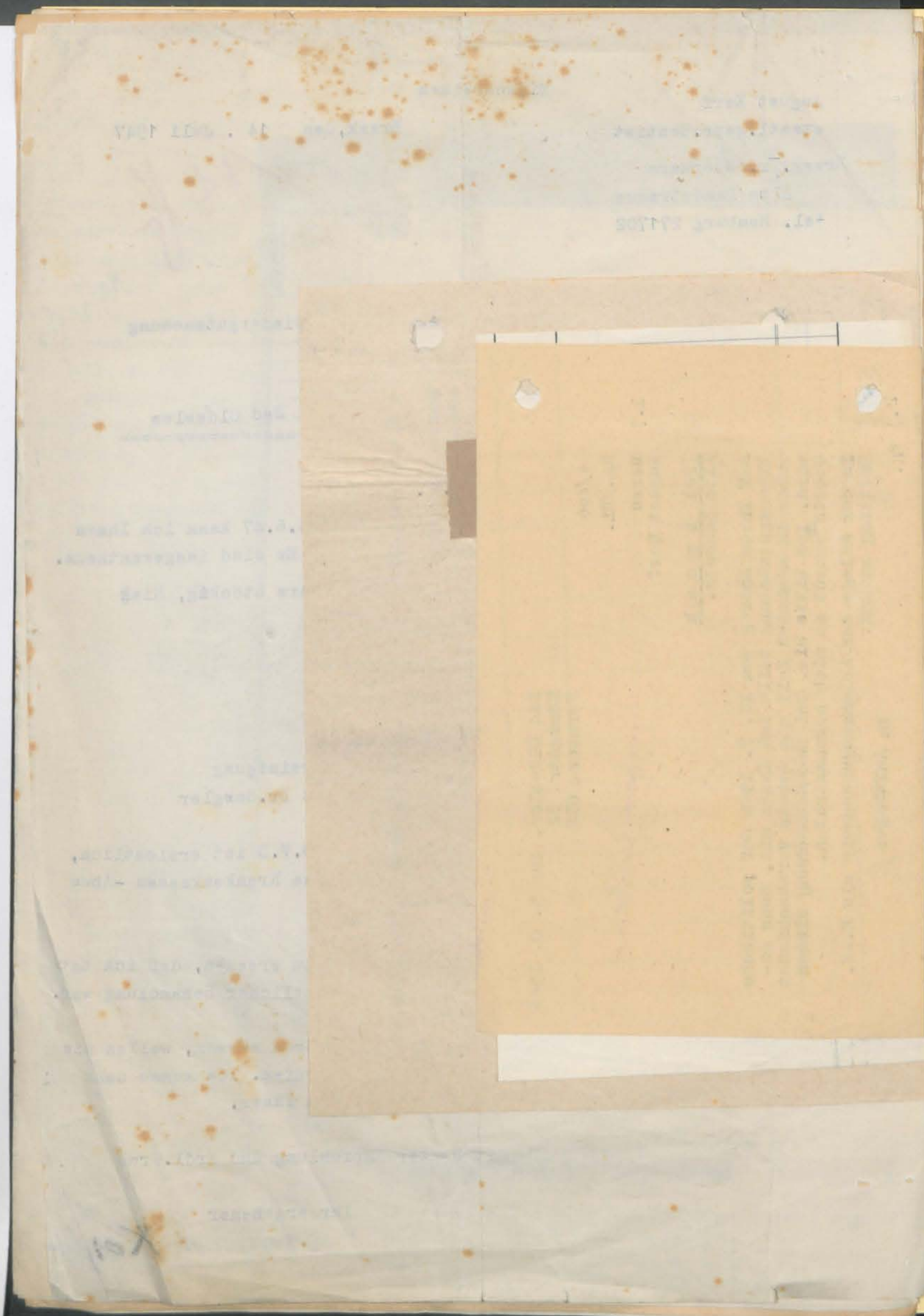
ene,
orf-
gung
Hamm,
Korf.

gen
d benötigt.
terselben
igung
ssandt.

hterat
er Spruchkammer VI



Kreisarchiv Stormarn B2



Das Spruchgericht
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48

Bielefeld, den 20. November 1948

36

32

August Korf

staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postcheckkonto: 687 05

23.01.1947

Sehr geehrter Herr Runge!

Darf Ihnen mitteilen, daß das Urteil beim Entnazifizierungsausschuß gesprochen ist und falls Sie dasselbe eiligst haben wollen, dann möchten Sie so gut sein und es beim E.Ausschuß in Reinbek anfordern. Die Zustellung würde sonst einige Monate in Anspruch nehmen.

Wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein recht gemütliches Weihnachtsfest und auch ein glückliches Jahr 1948.

Mit bestem Gruß

Ihr ergebener

August Korf

Ich bin Ihnen recht verbunden, wenn die Wiedergutmachungssache baldigst erledigt werden kann.

d.O.

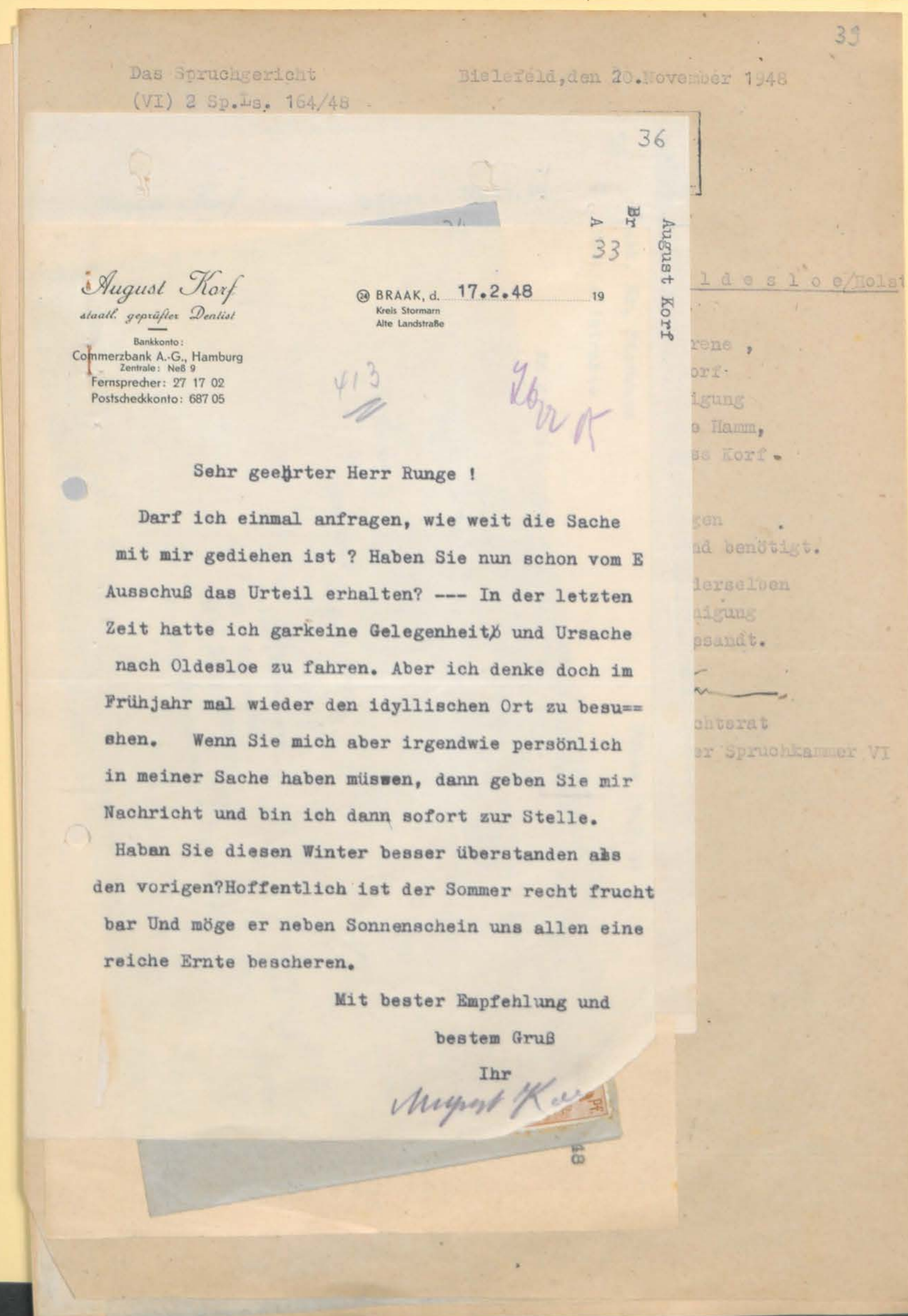
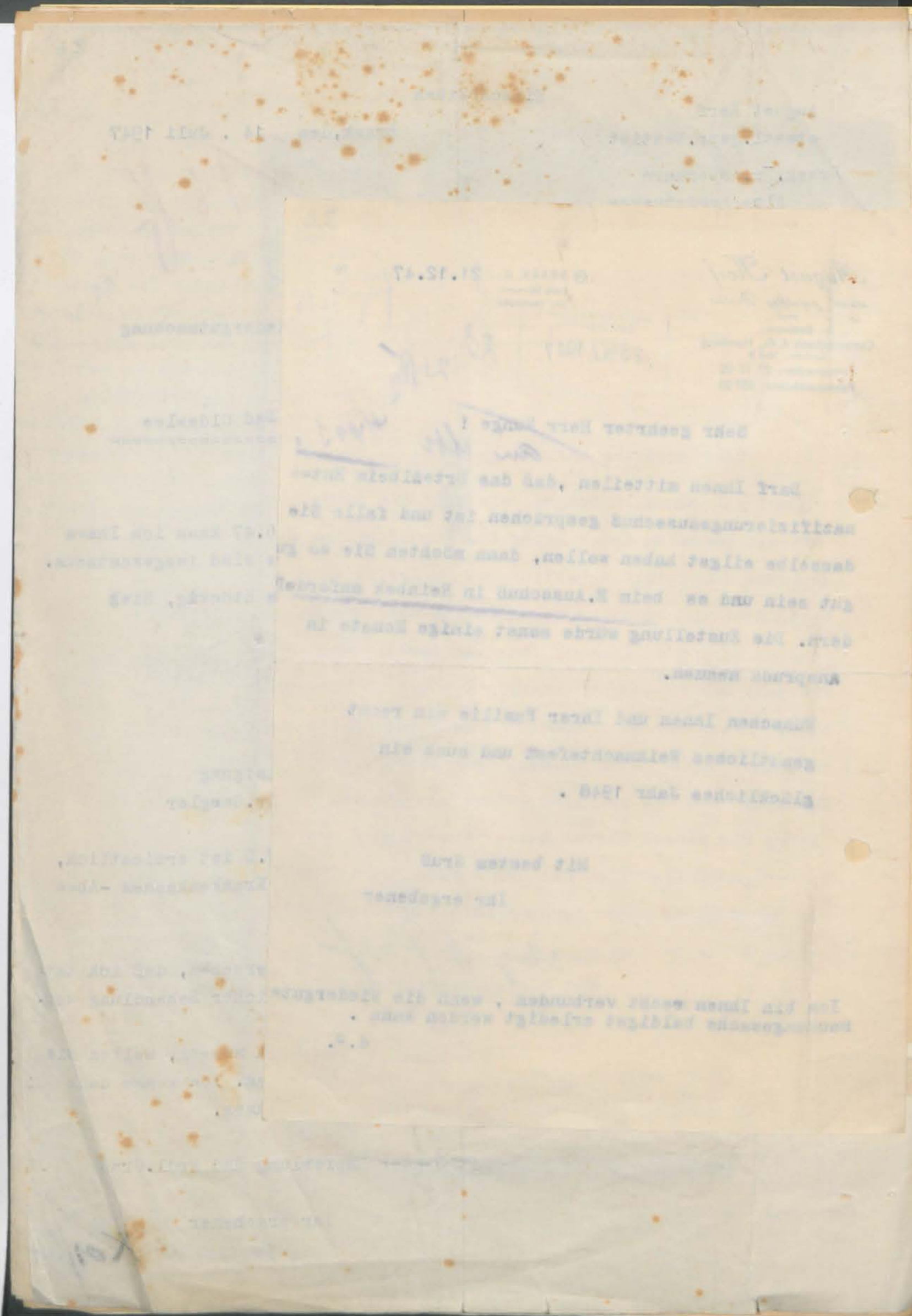
bestem Gruß

Ihr

August Korf



Kreisarchiv Stormarn B2



Das Spruchgericht
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48

Bielefeld, den 20. November 1948

36

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

BRAAK, d. 17.2.48
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: No 8 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postscheckkonto: 687 05

Sehr geehrter Herr Runge !

Darf ich einmal anfragen, wie weit die Sache mit mir gediehen ist ? Haben Sie nun schon vom E Ausschuß das Urteil erhalten? --- In der letzten Zeit hatte ich gar keine Gelegenheit und Ursache nach Oldesloe zu fahren. Aber ich denke doch im Frühjahr mal wieder den idyllischen Ort zu besuchen. Wenn Sie mich aber irgendwie persönlich in meiner Sache haben müssen, dann geben Sie mir Nachricht und bin ich dann sofort zur Stelle.

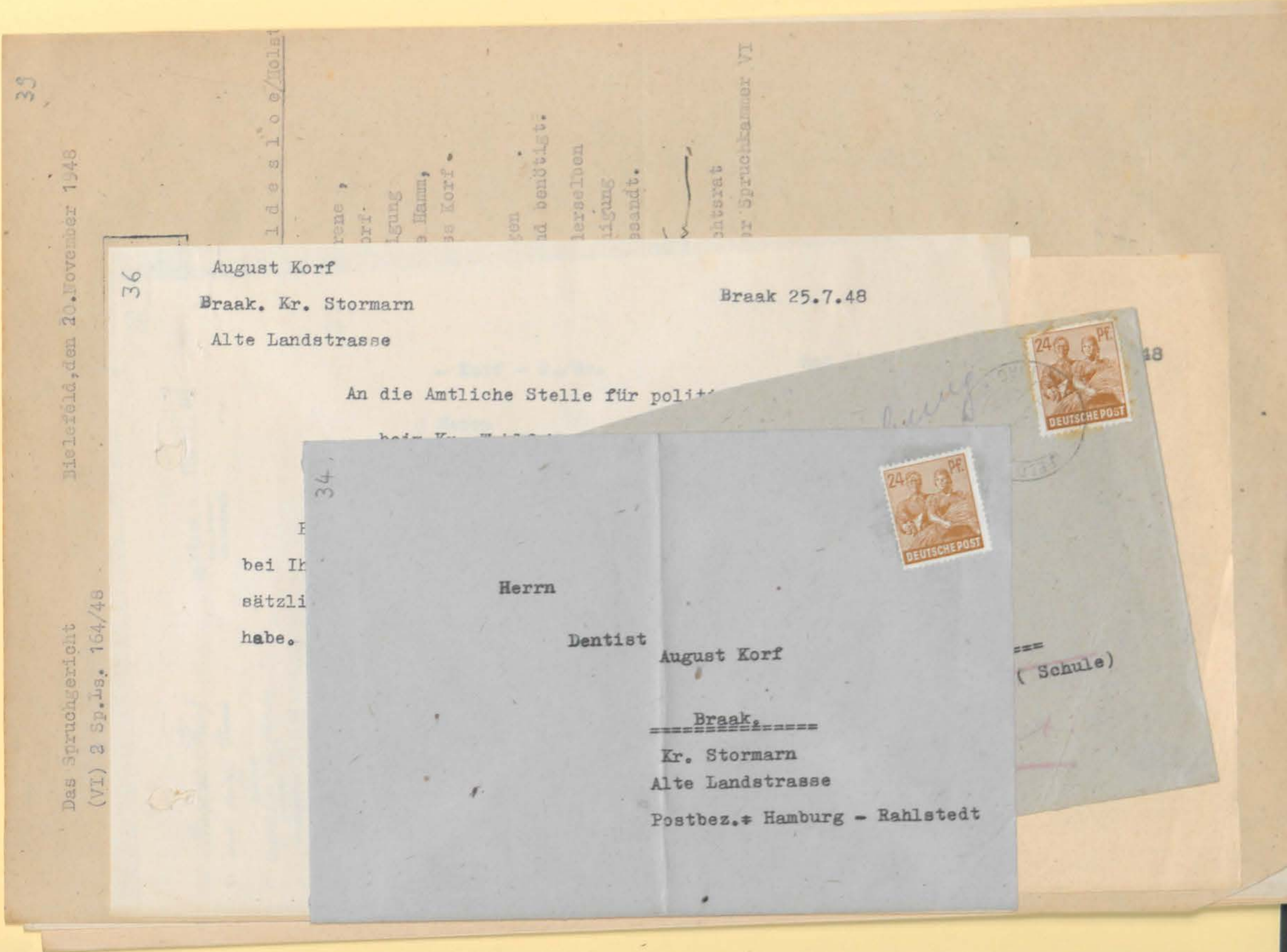
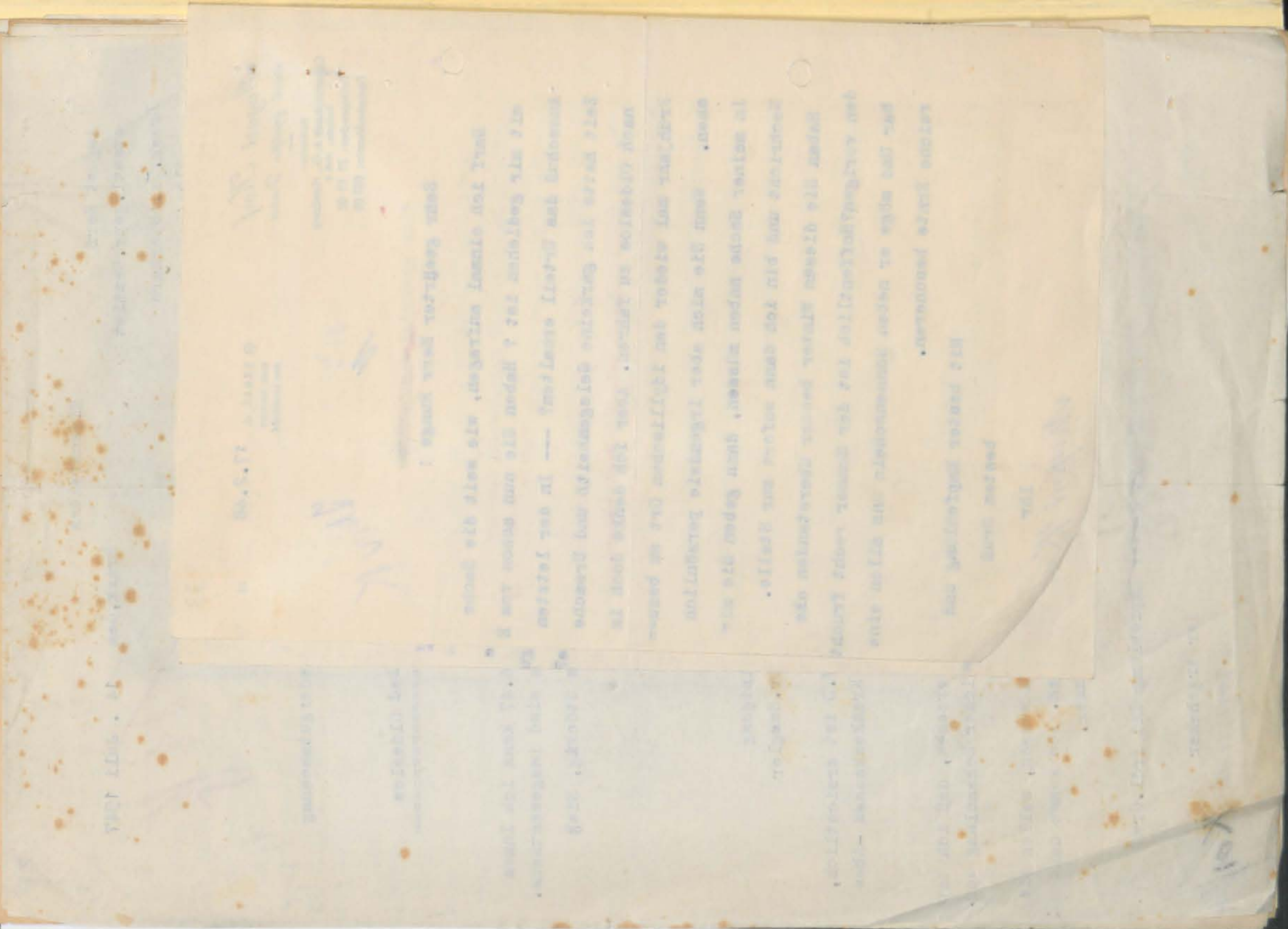
Haben Sie diesen Winter besser überstanden als den vorigen? Hoffentlich ist der Sommer recht fruchtbar Und möge er neben Sonnenschein uns allen eine reiche Ernte bescheren.

Mit bester Empfehlung und
bestem Gruß

Ihr

August Korf

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



39

Bielefeld, den 20. November 1948

Das Spruchgericht

36

August Korf
Braak. Kr. Stormarn
Alte Landstrasse

Braak 25.7.48

5. August 1948

An die Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung
beim Kr. Wohlfahrtsamt

35

Bei Ihnen
sätzliche
habe.

Herrn
Oberinspector Runge
beim Kreis-Wohlfahrtsamt

24a Bad Oldesloe
Königstrasse (Schule)

24a

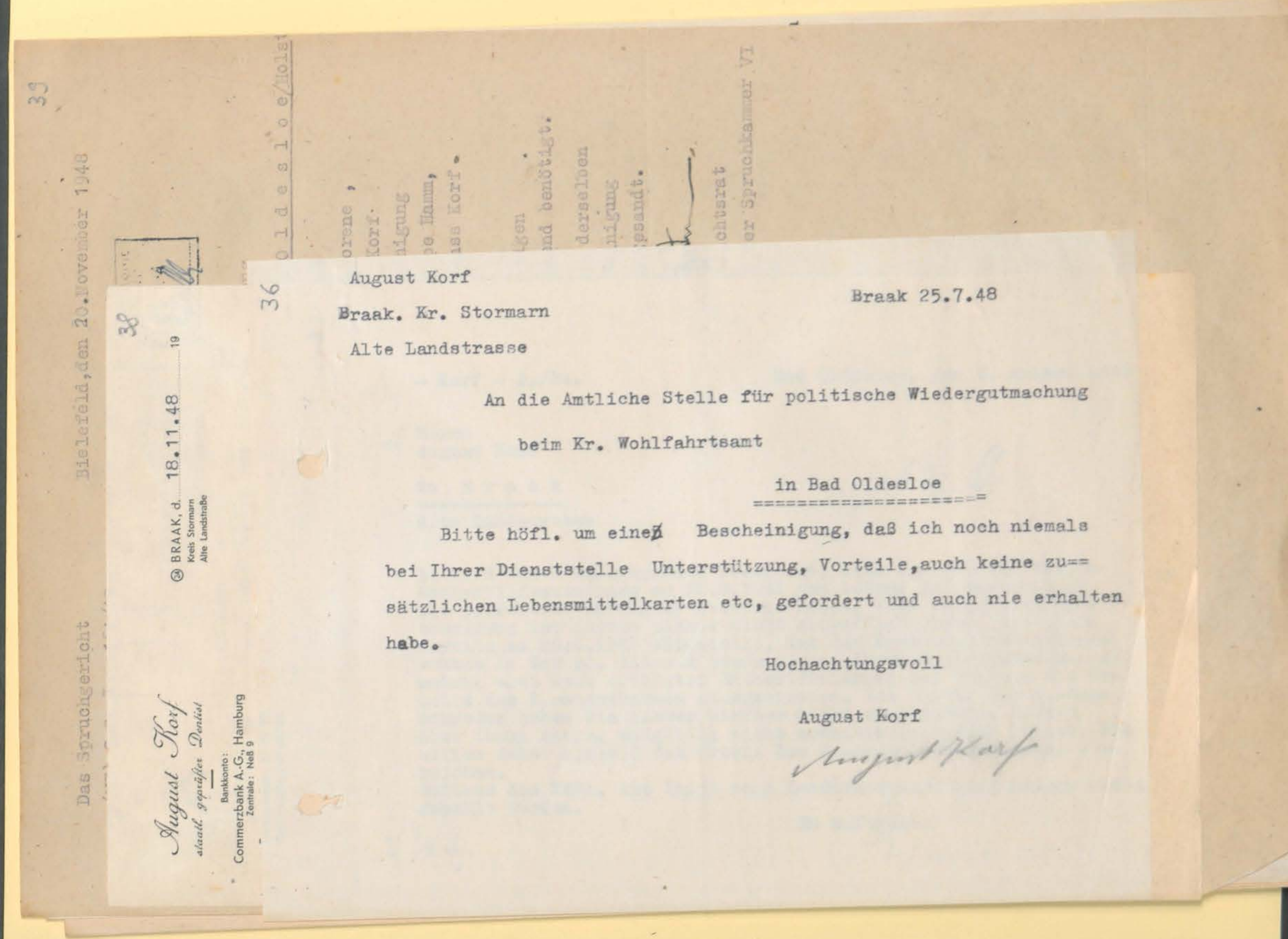
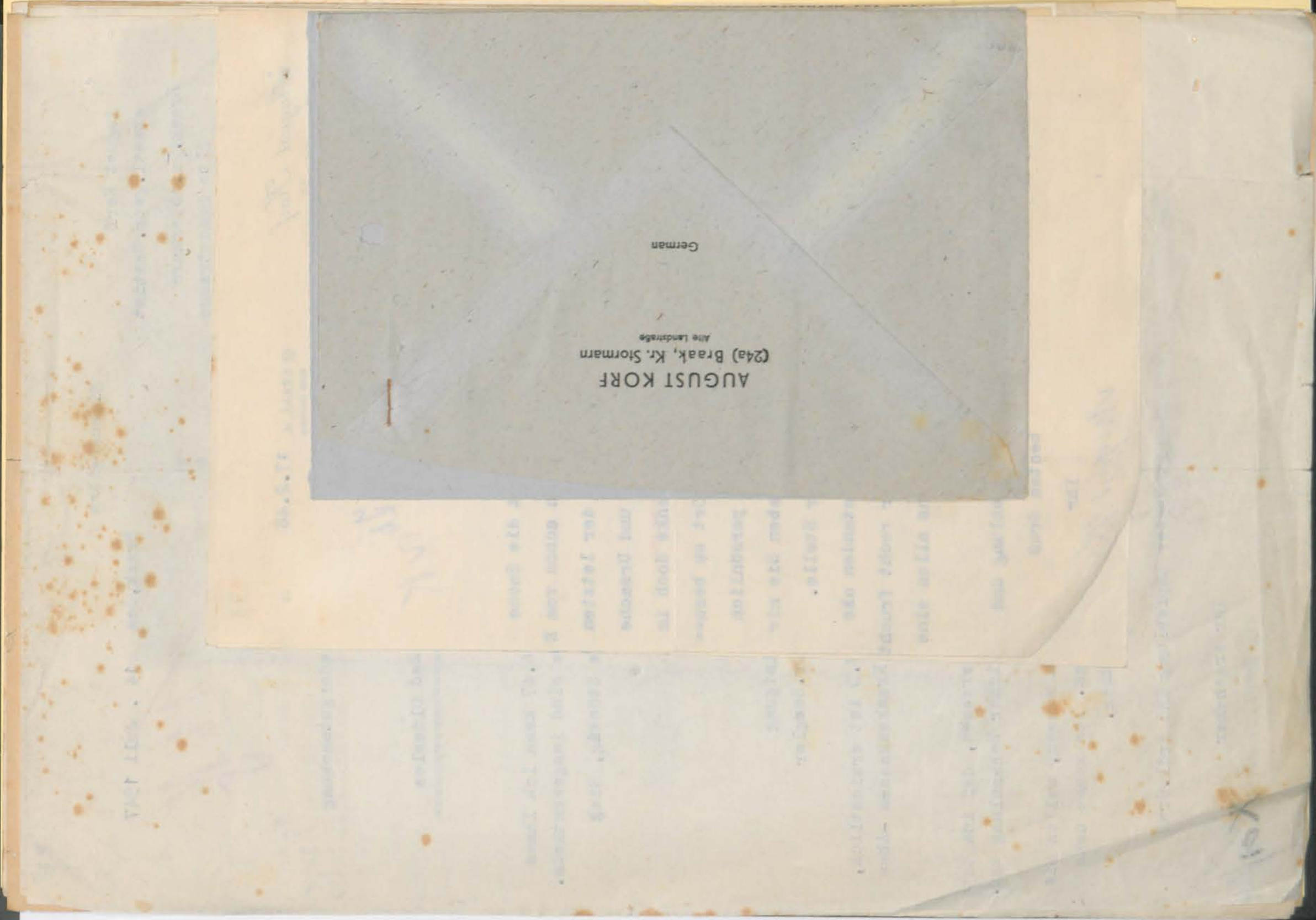
DEUTSCHE POST

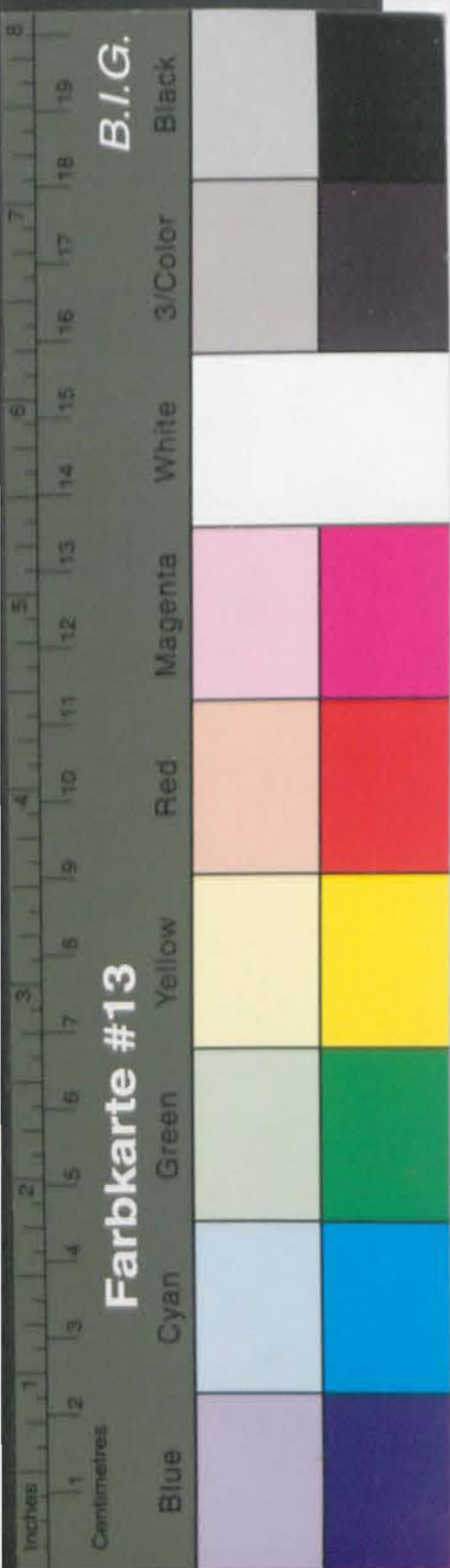
Handwritten: Kreis-Wiedergutmachung, Komm. Abteilung, Hbt. 4, Kreis-Wohlfahrtsamt

35

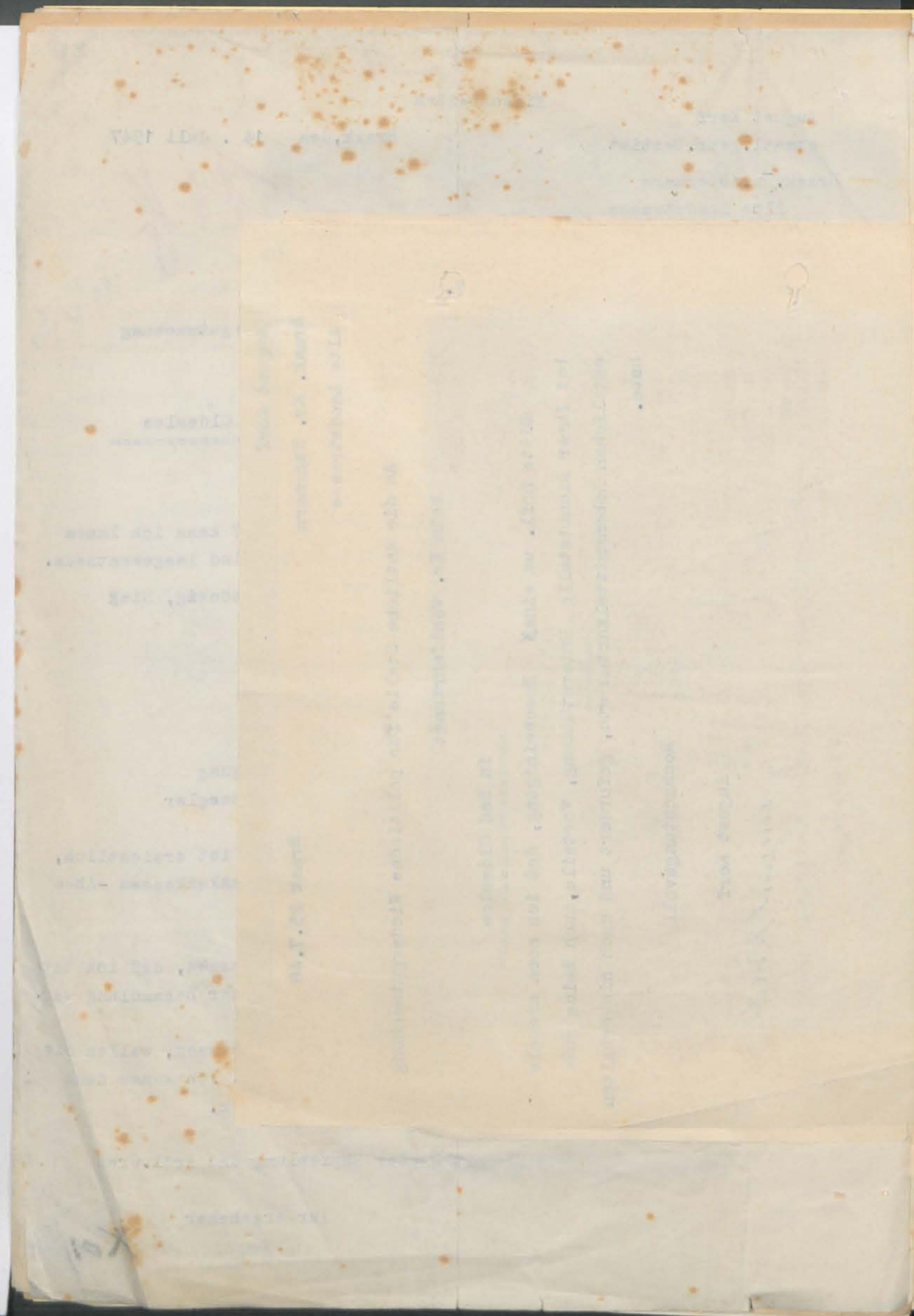
Absender :

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



38

November 1948

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: No 9

© BRAAK, d. 18.11.48 19
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

37

Herrn
August Korf
in Braak
Alte Landstrasse

- Korf - D./Re.

Bed Oldesloe, den 5. August 1948

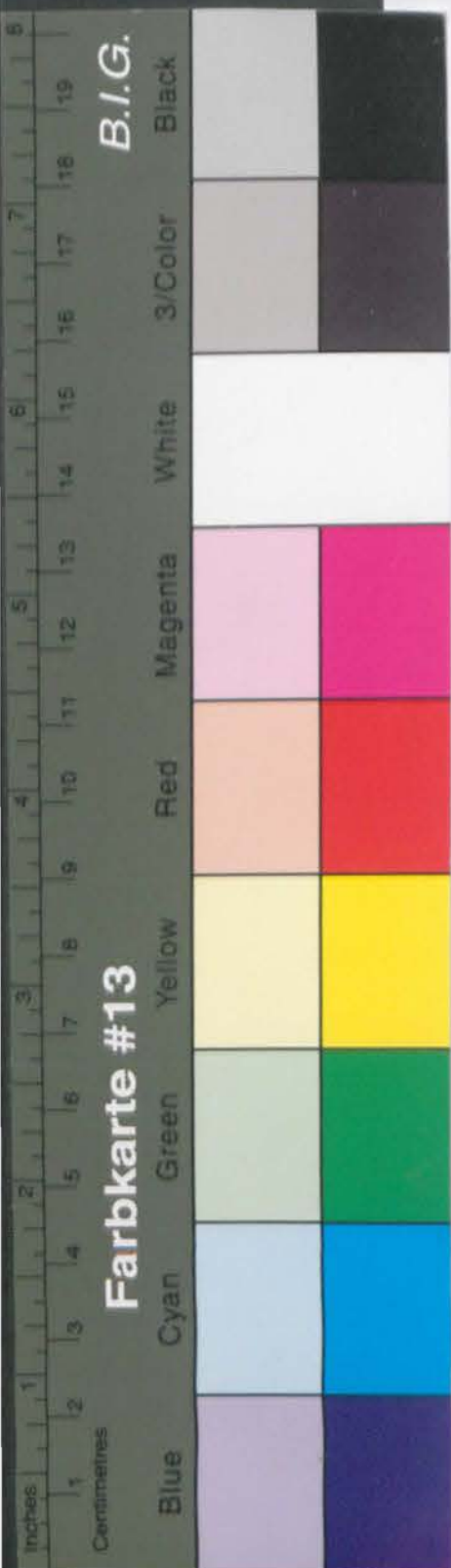
2 W 4.

Es wird Ihnen nunmehr bezeugt, dass Sie bei dem Kreis-Sonderhilfsanwesenden am 30.5.1946 den Antrag auf Anerkennung als politisch verfolgter gestellt haben. Eine endgültige Entscheidung ist jedoch bisher nicht getroffen worden. Sie haben bereits am 20.8.1947 mitgeteilt, hat der Kreis-Sonderhilfsanwesende in der 20. Sitzung beschlossen, Ihren Wiederantrag aus-entwurf erst nach erfolgter Einreisefürsorge und Vorlage des Urteils des K.-Anwesenden zu betrachten. Das Urteil des K.-Anwesenden haben Sie bisher hierher nicht eingereicht, sodass über Ihren Antrag endgültig nicht entschieden werden konnte. Sie wollen daher alsbald das Urteil des K.-Anwesenden hierher einreichen.

Seitens des KSA. ist Ihnen eine Sonderunterstützung bisher nicht gezahlt worden.

Im Auftrag:

geborene ,
st Korf.
reinigung
ruppe Hamn,
l,dass Korf.
sigen
ingend benötigt.
ang derselben
reinigung
ckgesandt.
gerichterat
er der Spruchkammer VI



Kreisarchiv Stormarn B2

bezogen.

An das
Versorgungsamt
L u b e c k

Beitr.: Kriegermutter Anni Rath, geb. Wetschulat, geb. 29.7.91
Wohnhaft in Bad Oldesloe, Ahornkamp 5.
Bezug: Ihr Schreiben vom 9.10.44 Gesch. Zeichen R II /A.L. 106/T.
Der verstorbene Ehemann der Kriegermutter hat in der Zeit von 1.5.43
bis 31.3.44 ein Brutto-Gehalt von 2.180.--
Sozial-Zulagen RM 153.--
Trennungsgeld " 304.--
Kasernierung " 180.--
Insgesamt RM 2.817.50

Heil Hitler!
Im Auftrage:
H.

(4) Bad Oldesloe, den 8.12.44

Das Spruchgericht
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48

Bielefeld, den 20. November 1948

23.11.48

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postschekkonto: 687 05

BRAAK, d. 18.11.48 19
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

Kreisverwaltung Stormarn

Kreissonderhilfsausschuß

Abtlg. 4 /413

19.11.48

- Korf - D./Re.

Sehr geehrter Herr Dabelstein !

Nachdem ich nun wiederholt beim Haupt E -
Ausschuß in Ahrensburg vorstellig geworden bin,
habe ich heute dort den Bescheid bekommen, daß ich
in Gruppe 5 eingestuft worden bin. Der Herr dort
bittet Sie bei ihm anzurufen, damit er Ihnen einen
entgeltigen Zwischenbescheid geben kann. Denn es
ist dort so unendlich viel, daß ich das Urteil
frühestens in ca 8 Tg. bekommen kann. Ich möchte
Sie bitten mir den Gefallen zu erweisen und die
Angelegenheit recht bald zu erledigen.

Mit bester Empfehlung

August Korf

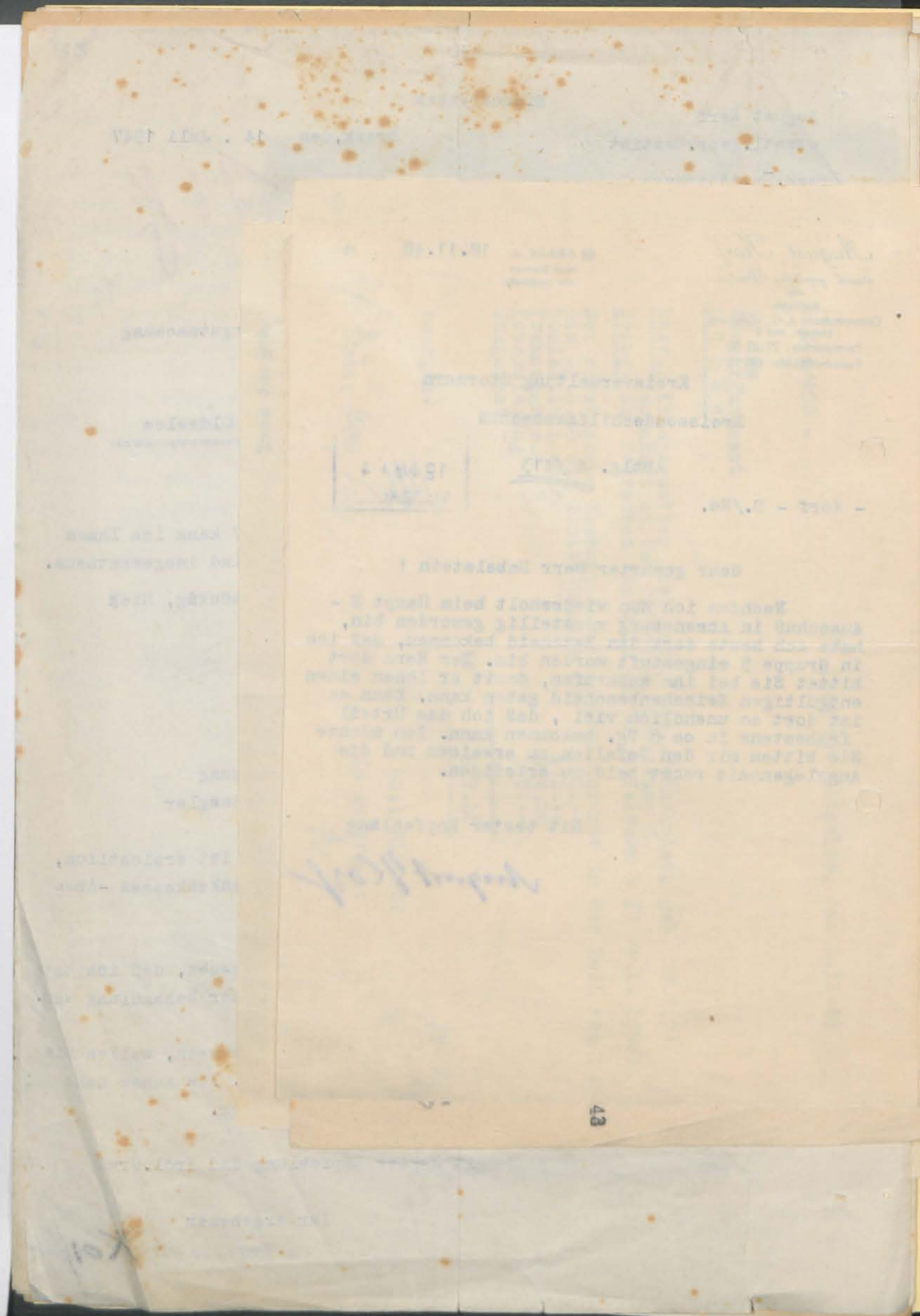
geborene,
ust Korf-
cheinigung
gruppe Hamm,
rd, dass Korf-
t.

hisigen
ringend benötigt.
dung derselben
scheinigung
rückgesandt.

Gerichtsrat
der der Spruchkammer VI



Kreisarchiv Stormarn B2



Das Spruchgericht
(VI) 2 Sp.Ds. 164/48

33
Bielefeld, den 20. November 1948



413
An die
amtliche Stelle für Wiedergutmachung

in Bad Oldesloe/Molau

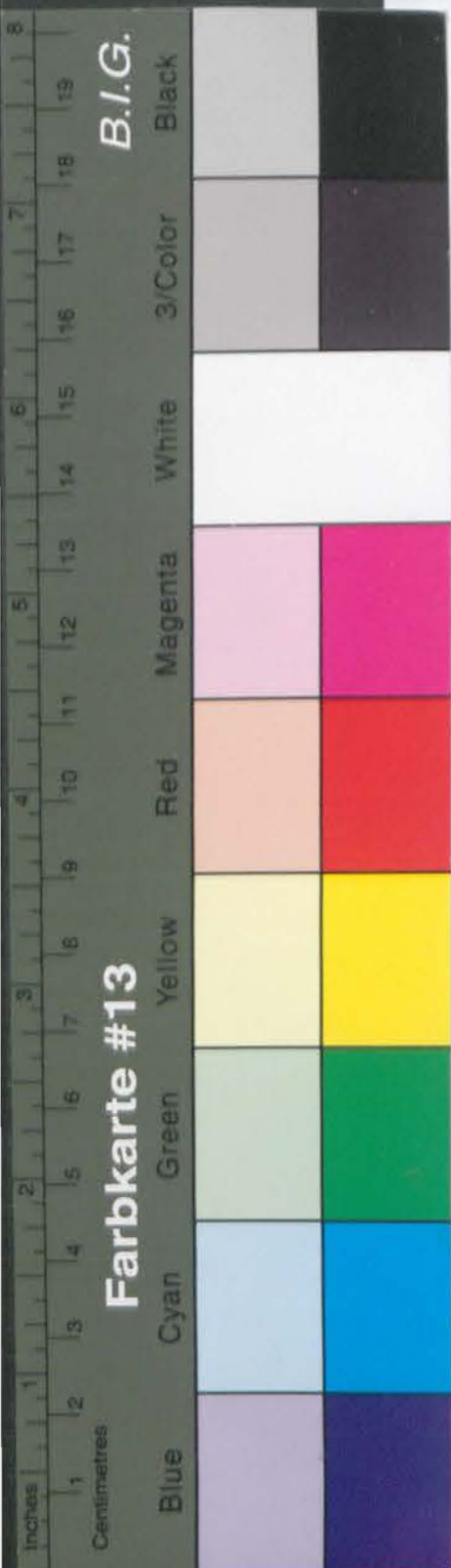
Der am 30. August 1894 in Hamburg geborene,
in Braak, Kreis Stormarn wohnhafte Dentist August Korf
soll gegen Ende 1946 oder 1947 an Sie eine Bescheinigung
eingereicht haben, worin ihm von der NSDAP Ortsgruppe Hamm,
Gau Hamburg unter dem 27.9.1932 bescheinigt wird, dass Korf
im September 1932 aus der NSDAP ausgetreten ist.

Diese Bescheinigung wird in dem hiesigen
Spruchgerichtsverfahren gegen Fritz Wriggers dringend benötigt.

Es wird daher um baldige Übersendung derselben
zu den hiesigen Akten gebeten. Die Originalbescheinigung
wird Ihnen nach dem Hauptverhandlungstermin zurückgesandt.

Dr. Jahn

Landgerichtsrat
Vorsitzender der Spruchkammer VI



16. Febr. 1950

Das Spruchgericht.
VI. Spruchkammer
2 Sp. Is. 164/48



Kreisarchiv Stormarn B2

August Kerf

Dentist

Brack/ Kr. Stormarn

u Hamburg - Wahlstedt

Brack den 16. Febr. 1950

45

53



Herrn Oidesloe

würde ich Ihnen
schriftlich über-

tand des Betreffe-
schung ausser Be-
effene von 1931/45

Mitläufer anzu-
durch Zeugen aus-
den Nationalsezi-
festape verhaftet
n schon eine Män-
lt, sind Zeugen
r beauftragt werden

Hauptausschuss

Lübeck

ntscheiden.

Herrn Oidesloe, den 11. Dezember 1948

Korf - D.K.

An das
Spruchgericht
in Bielefeld

In der Spruchgerichtssache gegen den ehem. Ortsgruppenleiter Fritz
W r i s s e r s, Alter: 28.12.1894/48,
werden in Erledigung des dortigen Spruchens vom 20.11.48 die ge-
wünschten Unterlagen überreicht, mit der Bitte um Rückgabe nach ge-
brauch. Überreicht werden:
Das Schreiben der NSDAP Gau Hamburg vom 25.10.32, sowie das Schreiben
der Motor-Standard 12 des W. S. T. K. in Hamburg vom 18.3.27.

Im Auftrag:

August Kerf
Dentist
Brack/ Kr. Stormarn
u Hamburg - Wahlstedt

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung Stormarn
Kreisordnungsamt
- Abt. 418 -
- Friese - D./K.
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern,
Landesordnungsamt
in Kiel
Betr.: Beschwerde des Otto Friese in Grönwald gegen die Ablehnung der
Anerkennung vom 14.9.48.
In der Angelegenheit des ehem. polit. Verfolgtten Otto Friese in
Grönwald werden anhängend die Akten überreicht mit der Bitte um Entschel-
dung über dem Schreiben vom 19.10.48

Braak den 16. Febr. 1950

53

August Kerf

Dentist

Braak/Kr. Stormarn

11 Hamburg - Rahlstedt

42

Der Oberstaatsanwalt
- 4a Js 344/48 -

Lübeck, den 25. April 1949
Sch.

1949

An die
Kreisverwaltung Stormarn
- Kreisordnungsamt -
in Bad Oldesloe

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen den Dentisten August Kerf in
Braak (Kr. Stormarn), geb. 30.8.1894 in Hamburg, wegen
Meineides usw.

Ich bitte um möglichst umgehende Überlassung der dort
für Kerf geführten Wiedergutmachungsakte, desgleichen etwa
bei der V.V.N. über Kerf vorhandenen Vorgänge.

I.A.
gez. Tischer

Beglaubigt:

Justizangestellter

Bad Oldesloe

möchte ich Ihnen
bschriftlich über-

stand des Betreffe-
schung ausser Be-
effene von 1931/45

Mitläufer anzu-
durch Zeugen aus-
i den Nationalsozi-
testape verhaftet
in schon eine Män-
lt, sind Zeugen
r beauftragt werden

Hauptsausschuss

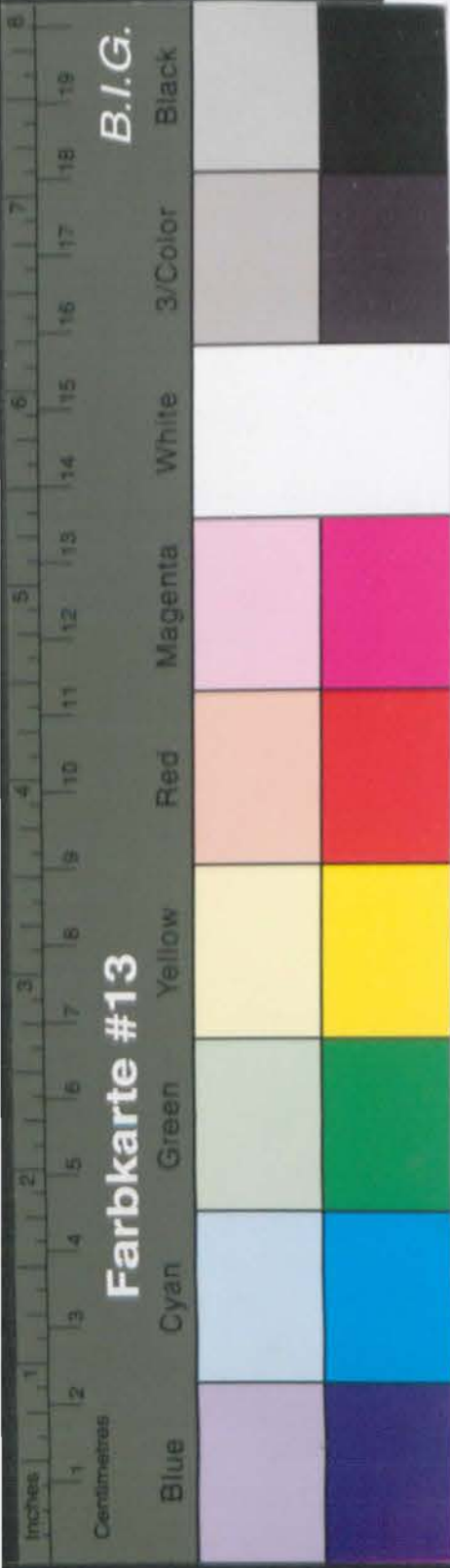
Lübeck

tscheiden.

artens
uge
ng da-
see ein
handen

sausschue-
Die Rich-
erfolgter
gelegen

vernomme
gerichte
rden. Kerf
Mitglied
lediglich
es gewesen



Kreisarchiv Stormarn B2

An die
Kreisverwaltung Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuß -

in Bad Oldesloe

Am 22.4.49 wurde ich auf Veranlassung des Rechtsanwalts Dr. Martens in Bergsteheide durch das Militärgericht in Bad Oldesloe als Zeuge in der Strafsache gegen August K o r t wegen Fragebogenfälschung einmündig vernommen, ob bei den Akten des Kreissonderhilfsausschusses ein Originalschreiben der NSDAP, Ortsgruppe Hamt, vom 27.9.32 vorhanden sei.

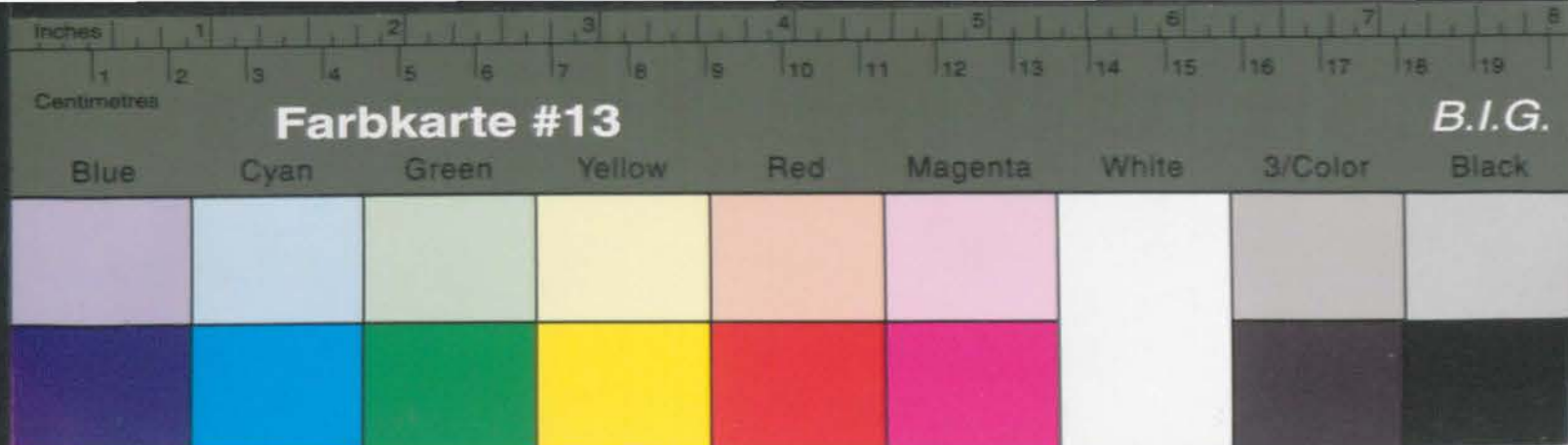
Diese Frage wurde verneint. Bei den Akten des Kreissonderhilfsausschusses befindet sich lediglich eine Abschrift dieses Schreibens. Die Abschrift dieser Abschrift wurde von dem Komitee ehem. polit. Verfolgter in Bergsteheide beschafft. Ob das Originalschreiben hier vorzulegen ist, ist nicht festzustellen.

Nach einer hier gemachten Mitteilung des ebenfalls als Zeugen vernommenen Josef Leber aus Braak ist Kort durch Urteil des Militärgerichts vom 29.4.49 zu einer Geldstrafe von 2.000,- DM verurteilt worden. Kort hatte in seinem Fragebogen nicht angegeben, dass er bis 1945 Mitglied der NSDAP war. Er betrachtete sich nicht als Mitglied, da er lediglich Beitrag bezahlt hatte und nicht im Besitze eines Mitgliedsbuches gewesen sein will.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 6. Mai 1949

- Kort - D./K.
V e r m e r k



Kreisarchiv Stormarn B2

6. Mai 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Korf - D./X.

An den
Herrn Oberstaatsanwalt
in Lübeck

In der Ermittlungssache gegen den Dentisten August K o r f in Brack wegen
Meineides usw. werden anliegend die Akten des Kreissonderhilfsausschusses
Stormarn übersandt, mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch.

Akte: 4a Js. 344/48

Im Auftrage:

Im Auftrage:

abgeschlossen ist. Um Rückgabe der Handakten wird daher gebeten.
Es wird angenommen, dass das Ermittlungsverfahren
beendet ist und die Akten nach Gebrauch
zurückgegeben werden können.

Aktenzeichen: 4a Js. 344/48

In der Ermittlungssache August K o r f in Brack

Lübeck

Ab den Herrn
Oberstaatsanwalt,

4-1/3 Korf-D./-

Kreissonderhilfsausschuss

15. Oktober 1949.



2
E
D.

Department of
Mathematics

Index.

beschrieben ist. Die Hohlkappe ist, wie auch die Zylinderkappen, aus einem Stück gefertigt, was die Montage vereinfacht. Die Hohlkappe ist mit einer Rille versehen, die die Montage erleichtert. Die Hohlkappe ist mit einer Rille versehen, die die Montage erleichtert. Die Hohlkappe ist mit einer Rille versehen, die die Montage erleichtert.

Im Vergleich:

Is All-Season

In der Sprunggarbentournee haben den Hrn. Ortsgruppenleiter Fritz W r i s t e r s
-Anzeigen: 2 Sp 19. 164/48 -
sind am 11. Dezember 1948 Unterlagen des Kreisdenkmalvereins
überreicht worden mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch.
Da angenommen wird, dass die Spruchverfehrten abge-
schlossen ist, wird um Rückgabe gebeten.

310109010.

Im des
Sprachgelehrte,

Kreisanderhiltensches
4-1/9 Korr-B.-

15. Oktober 1949.

Kreisarchiv Stormarn B2



Braak den 16. Febr. 1950

August Korf

Dentist

Braak/ Kr. St.

48

46

Der Oberstaatsanwalt.

14 Js. 263/49.

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn,

Bad Oldesloe.

In der Strafsache gegen August K o r f
wegen Meineids wird auf das Schreiben vom 15.10.1949
- 4 - 1/9 Korf -D. - mitgeteilt, daß die Akten noch
benötigt werden.

Im Auftrage:
gez. T i s c h e r.

Beglaubigt:
Justizangestellter.

Lübeck, den 21. Oktober 1949

Da.

24. d. M.
vorhanden-
9.32

r dem
treiben
s befand
ginal-
afakte
eine
hem.

Bad Oldesloe

Ich möchte ich Ihnen
abschriftlich über-

stand des Betreffe-
lschung ausser Be-
reffene von 1931/45

Mitläufer anzu-
l durch Zeugen aus-
n den Nationalsozi-
Gestapo verhaftet
hn schon eine Män-
llt, sind Zeugen
er beauftragt werden

-Hauptsausschuss

k Lübeck

entscheiden.

Kreisarchiv Stormarn B2



47

- Korf - D./K.

Bad Oldesloe, den 24. Oktober 1949

Vermerk

Auf Anordnung der Oberstaatsanwaltschaft in Lübeck wurde ich am 24.10.49 durch die Kriminalpolizei darüber vernommen, was mir über das Vorhandensein eines Originalschreibens der WSDAP. Ortsgruppe Hamm vom 27.9.32 bekannt sei. Ich habe diese Frage, wie auch bei der Vernehmung am 22.4.49 vor dem Militärgericht dahingehend beantwortet, dass mir ein Originalschreiben nicht bekannt sei. Bei den Akten des Kreissonderhilfeausschusses befand sich seit ~~1932~~ Übernahme des Kreissonderhilfeausschusses ein Originalschreiben nicht. Bei den Akten, die sich gegenwärtig bei der Strafkammer der Staatsanwaltschaft Lübeck befinden, befindet sich lediglich eine Abschrift dieser Mitteilung. Sie ist beglaubigt von dem Komitee ehem. polit. Verfolgter in Bargteheide, unterzeichnet von Tradowski.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

K. D. - Heyde - D. V.

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfeausschuss -
in Bad Oldesloe.

Bad Oldesloe, den 24. Oktober 1949

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Bad Oldesloe, den 24. Oktober 1949



Braak den 16. Febr. 1950

August Kerf
Dentist
Braak/Kr. Stormarn
ü Hamburg - Rahlstedt

50
48

Der öffentliche Ankläger
bei dem Spruchgericht
Bielefeld
Az. 2 Sp.Ls. 58/49
(Bielefeld)

Bielefeld, den 25.10.1949

An die
Verwaltung
des Kreises Stormarn
der Kreisdirektor
Abt. Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Betr.: Spruchgerichtssache gegen den ehem. Orts-
gruppenleiter Fritz W r i g g e r s,
Bezug: Dort.Schr. v. 15.10.49, Az. 4-1/9 Korf-D./-

Zu oben angeführter Spruchgerichtssache wird
Ihnen mitgeteilt, dass die von Ihnen zurück-
erbetenen Akten noch nicht übersandt werden
können, da Termin zur Hauptverhandlung in
Bielefeld am 9.11.49 ansteht. Nach Rechts -
kraft des Urteils werden die Akten sofort
zurückgesandt.

Bd.O. 37.10.49
Zum Vorgang.

Justizangestellter

v. d. Heyde - D./K.

im Auftrage:

Bezug: Verurteilung in Bestrafungs- und Strafverfahren von Mitgliedern
des Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) in
den Jahren 1933/34, die sich auf die Zeit vor dem 30.1.1933
beziehen. Die Verurteilung erfolgt auf Grund der Verurteilung
des Reichsgerichts in der Sache des Reichsleiters der NSDAP
Dr. Robert Ley, der am 1.10.1945 zum Tode verurteilt wurde.
Die Verurteilung erfolgt auf Grund der Verurteilung des
Reichsgerichts in der Sache des Reichsleiters der NSDAP
Dr. Robert Ley, der am 1.10.1945 zum Tode verurteilt wurde.

Beim Kreis

- Korf - D./K.

Bad Oldesloe, den 25. Oktober 1949



Kreisarchiv Stormarn B2

August Kerf
Dentist
Braak/ Kr. Stormarn
Hamburg - Nahlstedt

Braak den 16. Febr. 1950

53

August Kerf
allzeit geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.G., Hamburg
Zentrale: No 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postcheckkonto: 687 05

BRAAK, d. 12. Februar 1950
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

Einschreiben

An die Kreisverwaltung Stormarn

Kreis Senderhilfsausschuß

Abtlg. 4/413

Betrifft Ihr Schreiben vom 5. August 1948

-Kerf-D./Re.

Teile Ihnen höfl. mit, daß ich vom E. Hauptausschuß
in Lübeck am 11.11.1949 entnazifiziert worden bin.
Ich bin in Gruppe V eingereiht. Akt. zeichen 1158/49.
Bitte hiervon Kenntnis zu nehmen und dem SKH zu
unterbreiten.

Hechachtungsvoll
August Kerf
August Kerf

Bad Oldesloe

möchte ich Ihnen
abschriftlich über-

stand des Betreffe-
lschung ausser Be-
treffene von 1931/45

als Mitläufer anzu-
durch Zeugen aus-
den Nationalsezi-
Gestapo verhaftet
ihn schon eine Män-
llt, sind Zeugen
er beauftragt werden

n.

-Hauptausschuß

rk Lübeck

n entscheiden.

August Kerf

Kreisarchiv Stormarn B2



50

21. Februar 1950

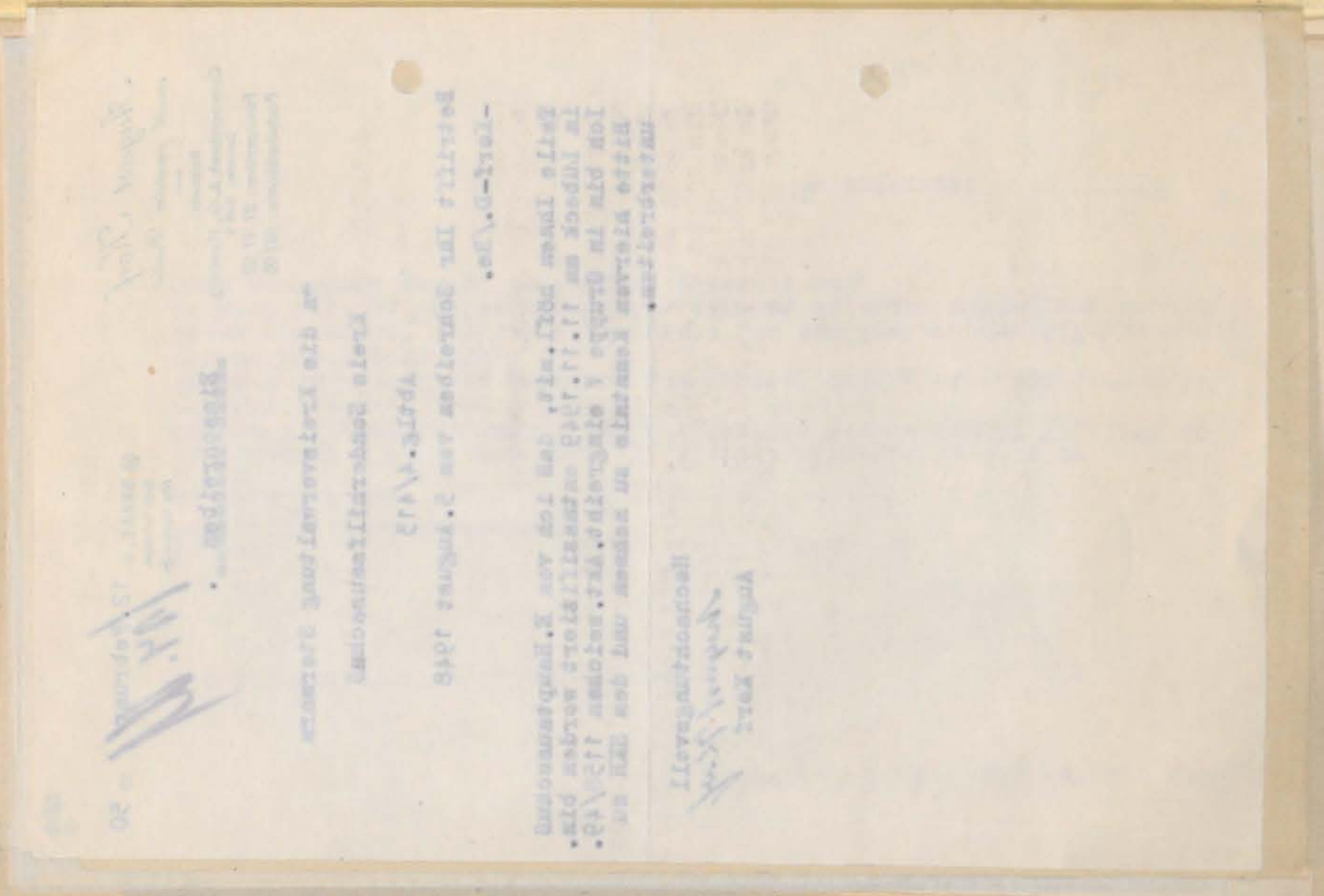
4-1/9-Kreisonderhilfeausschuss -

- Korf - D./K.

An den
Entnazifizierungsausschuss
in L ü b e c k

Herr August K o r f aus Braa hat hierher mitgeteilt, dass er in die Gruppe V eingereiht worden ist und ihm die Bescheinigung Nr. 1158/49 erteilt wurde.
Es wird um Mitteilung gebeten, aus welchem Grunde eine Einstufung in die Gruppe V erfolgte.
Diese Mitteilung ist von Wichtigkeit für den Kreisonderhilfeausschuss, da Korf bei dem Kreisonderhilfeausschuss Stormarn Antrag auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten gestellt hat.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



5A

21. Februar 1950

4-1/9-Kreisonderhilfsausschuss -
- Korf - D.K.

An den
Herrn Oberstaatsanwalt
beim Landgericht
in L ü b e c k

In der Ermittlungssache August K o r f in Braak
Aktz.: 4 A Js 344/48

wird um Mitteilung gebeten, ob das Ermittlungsverfahren abgeschlossen
ist, zutreffendenfalls wird um Rückgabe der Handakten des Kreisonder-
hilfsausschusses gebeten.

Im Auftrage: *[Signature]*

Im Auftrage: *[Signature]*

4-1/9-Kreisonderhilfsausschuss -
- Korf - D.K.

21. Februar 1950

Kreisarchiv Stormarn B2



52

21. Februar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Korf - D.ÖK.

An den
Öffentlichen Ankläger
bei dem Spruchgericht
in Bielefeld

27/2.50

In der Spruchgerichtssache Fritz W r i g g e r s

Aktz.: 2 Sp. Ls. 58/49
(Bielefeld)

wird unter Bezugnahme auf die dortige Mitteilung vom 25.10.49 um Mitteil-
ung gebeten, ob die Spruchgerichtssache abgeschlossen ist, zutreffenden-
falls wird um Rückgabe der eingereichten Unterlagen gebeten.

Im Auftrage:

[Signature]

Im Auftrage:

Bitte um Rückgabe der eingereichten Unterlagen, ob die Spruchgerichtssache abgeschlossen ist, zutreffendenfalls wird um Rückgabe der eingereichten Unterlagen gebeten.

Aktz.: 2 Sp. Ls. 58/49

In der Spruchgerichtssache Fritz W r i g g e r s

An den
Öffentlichen Ankläger
bei dem Spruchgericht
in Bielefeld

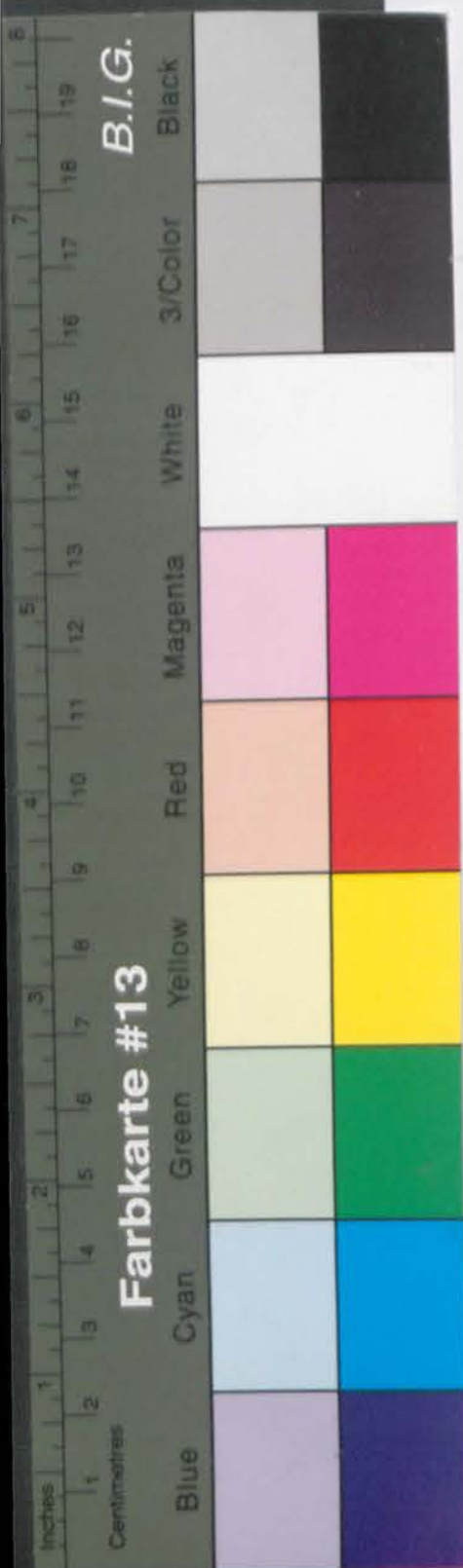
27/2.50

- Korf - D.ÖK.

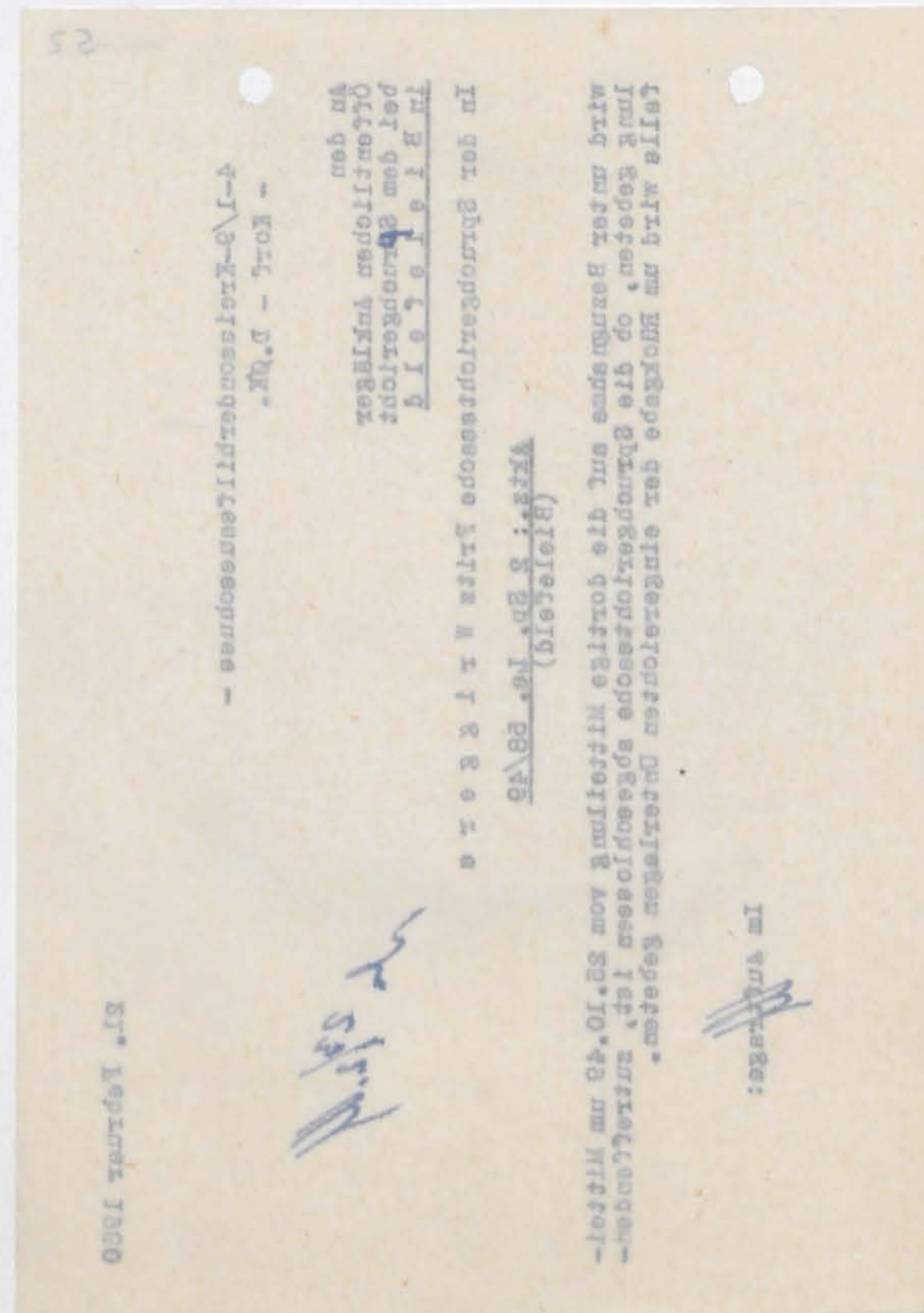
4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -

21. Februar 1950

52



Kreisarchiv Stormarn B2



August Kerf
Dentist
Braak/ Kr. Stormarn
ii Hamburg - Rahlstedt

Braak den 16. Febr. 1950

53

An die
Kreisverwaltung Stormarn

Kreis - Sender - Hilfsausschuß

Abt. 4/413

Bad Oldesloe

z.H Herrn Dabelstein

Sehr geehrter Herr Dabelstein !

Bezugnehmend auf unsere heutige kurze Unterredung möchte ich Ihnen nachfolgend die Gründe aus dem Spruchentscheid abschriftlich überreichen. Wörtlich:

Gründe:

Zu Beginn der Verhandlung wurde mit dem Rechtsbeistand des Betroffenen vereinbart, die Tatsache der evt. Fragebogenfälschung ausser Betracht zu lassen, sondern anzunehmen, daß der Betroffene von 1931/45 Pg gwe gewesen ist. Der Betroffene wäre wohl im Sinne des Gesetzes als Mitläufer anzusehen, doch hat er unter Beweis stellen können und durch Zeugen aussagen erhärten können, daß er sich schon früh gegen den Nationalsozialismus gestellt hat und Ende 1944 sogar von der Gestapo verhaftet und vernommen wurde. Der Ortsgruppenleiter hatte ihn schon eine längere Zeit vorher beobachten lassen. Wie festgestellt, sind Zeugen vorhanden, die bekunden haben, vom Ortsgruppenleiter beauftragt worden zu sein, den Betroffenen zu bespitzeln. Aus diesem Grunde ist geschehen, wie erkannt werden.

Wie Kesten beruhen auf der Kestenerdnung.

gez B Entnazifizierungs-Hauptausschuß

für den Bezirk Lübeck

Stempel

Unterschrift

Vorsitzender

Heffentlich wird der KSH zu meinen Gunsten entscheiden.

Mit bester Empfehlung

August Kerf
August Kerf

54

Handwritten signature

In Ihrer Wiedergutmachungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 16.2.50 und die Rücksprache vom 2. d. Mts. mitgeteilt, dass eine Entscheidung über Ihre Anerkennung noch nicht getroffen werden kann, da sich Ihre Handakten noch bei der Staatsanwaltschaft in Lübeck befinden. Die Akten wurden zurückgefordert, damit über den Antrag entschieden werden kann. Sobald eine Entscheidung getroffen ist, erhalten Sie unverzüglich Nachricht.

ImAuftrage:





Kreisarchiv Stormarn B2

24

Handwritten notes and stamps on a document page, including a date stamp '8. März 1950' and a signature.

61

Abschrift

Öffentliche Sitzung des
Entnazifizierungs-Hauptausschusses
Gesch. Zeichen: 1158/49

Lübeck, den 11.11.1949

53

55

Der Oberstaatsanwalt
- (2) 14 Js 263/49 -

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn -
Der Kreisdirektor -

In Bad Oldesloe/Hotel.

Betrifft: Ermittlungssache gegen August K o r f in Brack.
Ihre Anfrage vom 21. 2. 1950.

Das Verfahren gegen Korf hat leider noch nicht abge-
schlossen werden können, da es noch nicht möglich war, vom
Öffentlichen Ankläger des Spruchgerichts in Bielefeld die Spruch-
gerichtsakten betr. Wägers zu erlangen.

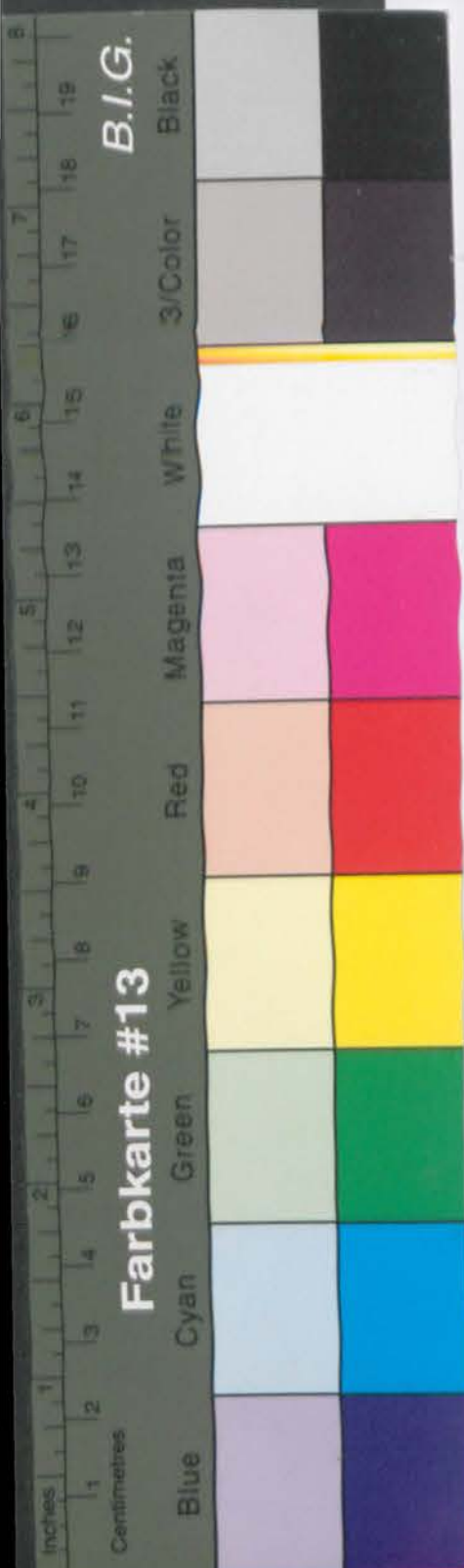
Die dortigen Handakten werden also noch benötigt. Ich
bitte, sie mir vorerst noch zu belassen, es sei denn, sie werden
kurzfristig dringend benötigt. In diesem Falle bitte ich um
erneute Anforderung.

Im Auftrage:
Gez. Dr. Schattenberg

Beauftragt:
Kreisarchiv Stormarn

Lübeck, den 27. Februar 1950.

Handwritten notes and stamps on a document page, including a date stamp '8. März 1950' and a signature.



Kreisarchiv Stormarn B2

61

Ab schrift

Öffentliche Sitzung des
Entnazifizierungs-Hauptausschusses
Gesch. Zeichen: 1158/49

Lübeck, den 11.11.1949

53

Der Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht

Aktenzeichen: (2) 14 Js 263/49

56

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn, Abt. 4/413
in Bad Oldesloe/Holst.

In der Strafsache gegen August K o r f wegen Meineides
werden beiliegend die dortigen beiden Schnellhefter gegen Korf
und Mint zurückgereicht.

Im Auftrage:
Ger. 21 so 1. d. d.
Justizangestellter.

2 Anlagen.

55

Der Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht

Aktenzeichen: (2) 14 Js 263/49

56

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn, Abt. 4/413
in Bad Oldesloe/Holst.

In der Strafsache gegen August K o r f wegen Meineides
werden beiliegend die dortigen beiden Schnellhefter gegen Korf
und Mint zurückgereicht.

Im Auftrage:
Ger. 21 so 1. d. d.
Justizangestellter.

2 Anlagen.

56

Der Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht

Aktenzeichen: (2) 14 Js 263/49

56

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn, Abt. 4/413
in Bad Oldesloe/Holst.

In der Strafsache gegen August K o r f wegen Meineides
werden beiliegend die dortigen beiden Schnellhefter gegen Korf
und Mint zurückgereicht.

Im Auftrage:
Ger. 21 so 1. d. d.
Justizangestellter.

2 Anlagen.

57

Der Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht

Aktenzeichen: (2) 14 Js 263/49

56

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn, Abt. 4/413
in Bad Oldesloe/Holst.

In der Strafsache gegen August K o r f wegen Meineides
werden beiliegend die dortigen beiden Schnellhefter gegen Korf
und Mint zurückgereicht.

Im Auftrage:
Ger. 21 so 1. d. d.
Justizangestellter.

2 Anlagen.

Kreisarchiv Stormarn B2



st
5


20. Juli 1950

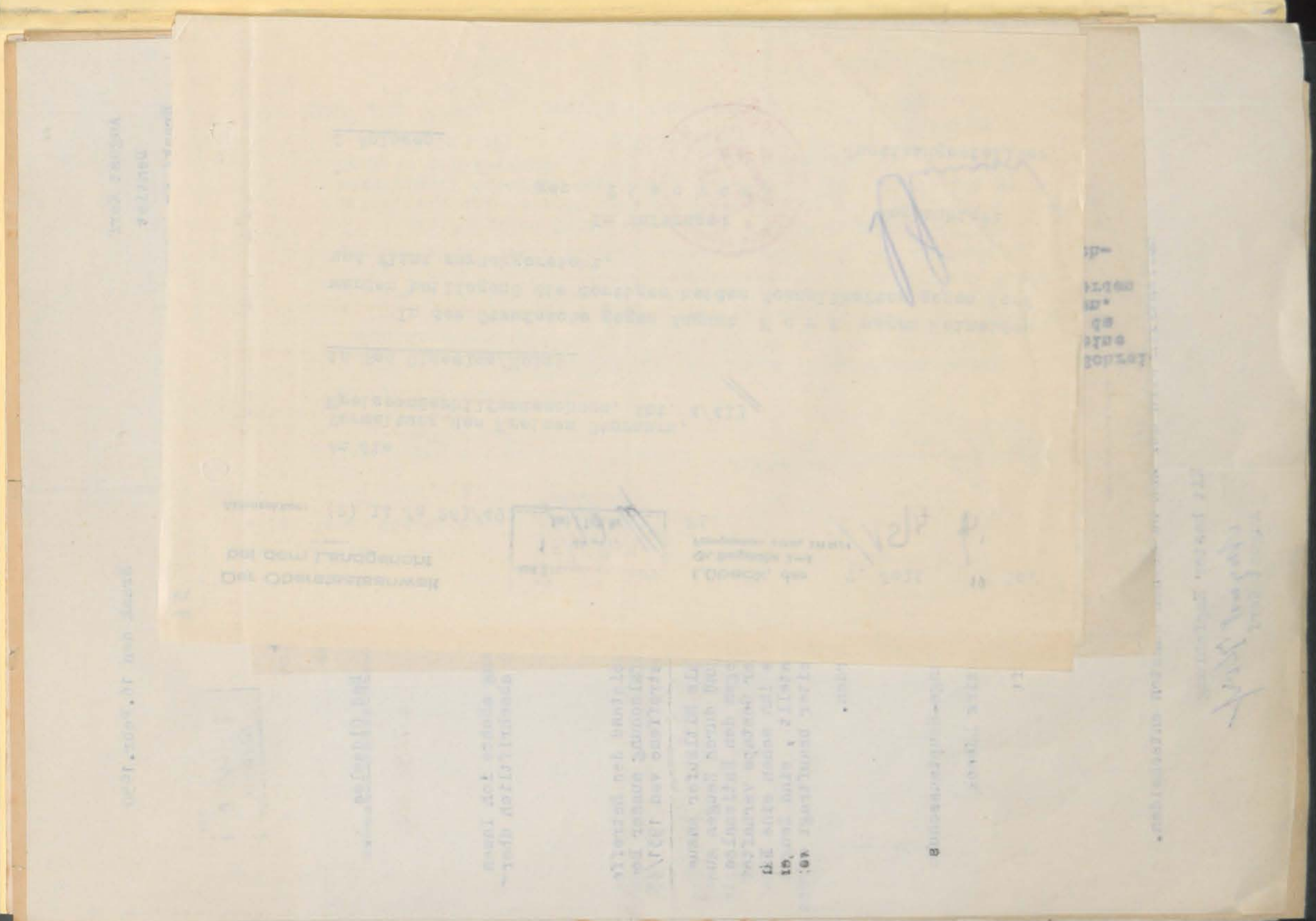
- Korf - D./K.

An den
Herrn Oberstaatesanwalt
beim Landgericht
in L ü b e c k

In der Strafsache gegen August K o r f wegen Meineides
Aktz.: (2) 14 Js 263/49

bitte ich um Mitteilung über den Ausgang des Strafverfahrens. Diese
Frage ist für mich von Wichtigkeit, da Korf bei mir Antrag auf Aner-
kennung als ehem. polit. Verfolgten gestellt hat.

Im Auftrage: 



Kreisarchiv Stormarn B2



61

Lübeck, den 11.11.1949

53

58

Der Oberstaatsanwalt
(2) 14 Js 263/49

An die
Kreisverwaltung Stormarn,
Sonderhilfsausschuss - 4 - 1/9,
in Bad Oldesloe.

In der Strafsache gegen August K o r f wegen Mein-
eides wird auf die dortige Anfrage vom 20.7.1950 erwidert,
dass das Verfahren auf Grund von § 9 des Straffreiheitsgeset-
zes vom 31.12.1949 eingestellt worden ist, da es sich um
Straftaten auf politischer Grundlage, bedingt durch die be-
sonderen Verhältnisse der letzten Jahre, handelt.

I. A.
gez. Tischer.

Beglaubigt:
Justizangestellter.

28. Juli 1950

590

61

Lübeck, den 11.11.1949

53

58

Der Oberstaatsanwalt
(2) 14 Js 263/49

An die
Kreisverwaltung Stormarn,
Sonderhilfsausschuss - 4 - 1/9,
in Bad Oldesloe.

In der Strafsache gegen August K o r f wegen Mein-
eides wird auf die dortige Anfrage vom 20.7.1950 erwidert,
dass das Verfahren auf Grund von § 9 des Straffreiheitsgeset-
zes vom 31.12.1949 eingestellt worden ist, da es sich um
Straftaten auf politischer Grundlage, bedingt durch die be-
sonderen Verhältnisse der letzten Jahre, handelt.

I. A.
gez. Tischer.

Beglaubigt:
Justizangestellter.

28. Juli 1950

590

Kreisarchiv Stormarn B2



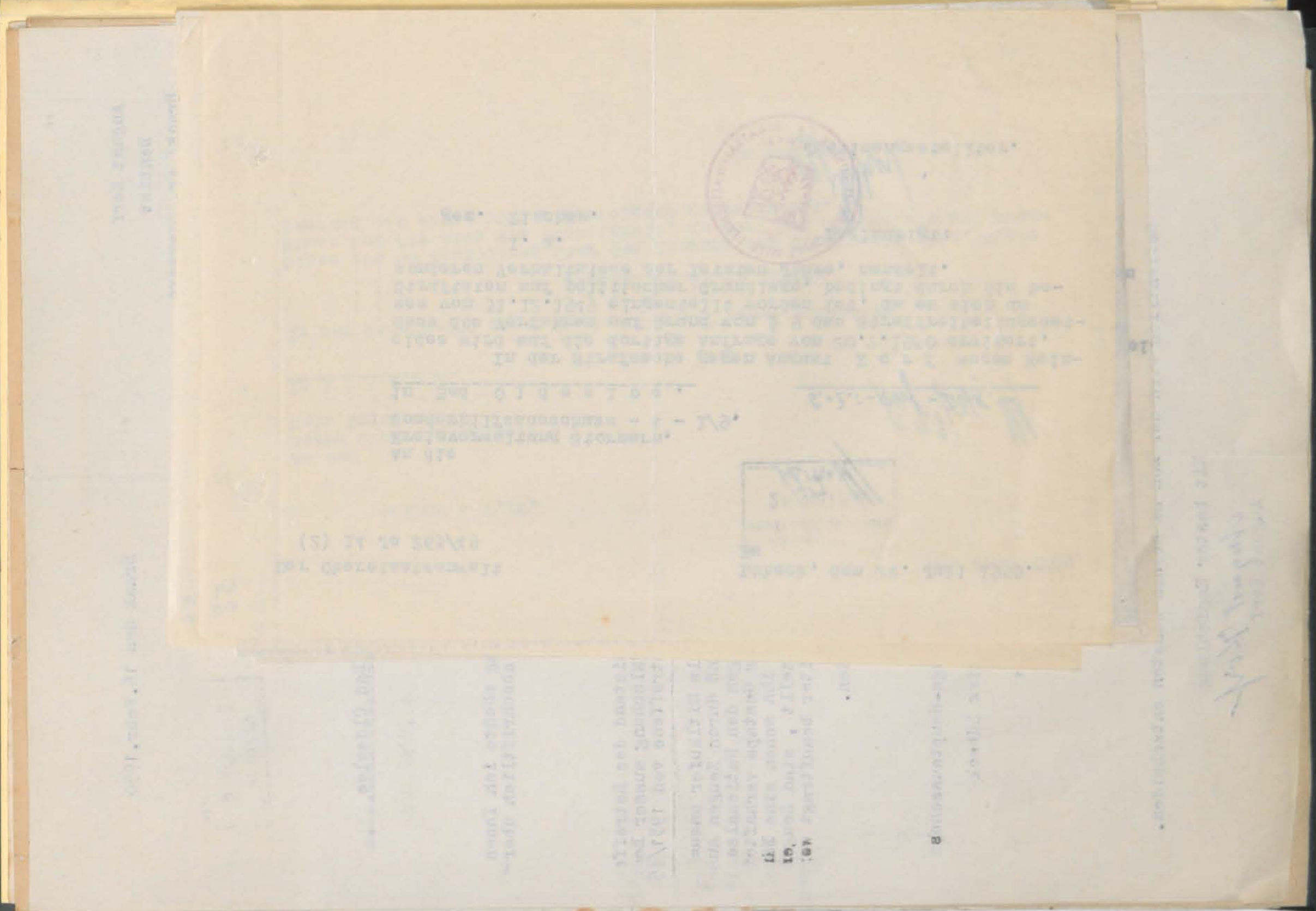
28. Juli 1950

- Korf - D./K.

An den
Entnazifizierungs-Hauptsausschuss
in L ü b e c k

In der Entnazifizierungssache des Dentisten August K o r f aus Braak
teile ich mit, dass derselbe bei mir Antrag auf Anerkennung als ehem.
OdW. gestellt hat. Um zu diesem Antrag Stellung nehmen zu können, bitte
ich um Erteilung einer Ausfertigung des in seiner Entnazifizierungssache
ergangenen Bescheides mit Gründen.

Im Auftrage: *[Signature]*



Kreisarchiv Stormarn B2



Abschrift

Öffentliche Sitzung des
Entnazifizierungs-Hauptausschusses
Gesch. Zeichen: 1158/49

Lübeck, den 11.11.1949

Wiederschrift
über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

60

HANSESTADT LÜBECK
Restverwaltung
für Entnazifizierung
Kanzelgebäude 7-9

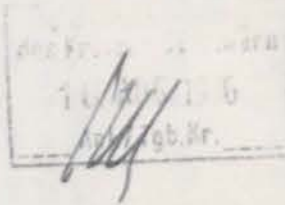
4-1/9
An den
Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Schadungsausschuss
Bad Oldesloe

Betr.: August Korf in Braak, Kreis Stormarn (2/11)
Soll 1310/49.

In Erledigung der dortigen Zuschrift vom 28.7.1950 wird die
Akte des Obengenannten zur gefälligen Bedienung übersandt.
Um Rücksendung nach Gebrauch wird gebeten.

Im Auftrage:

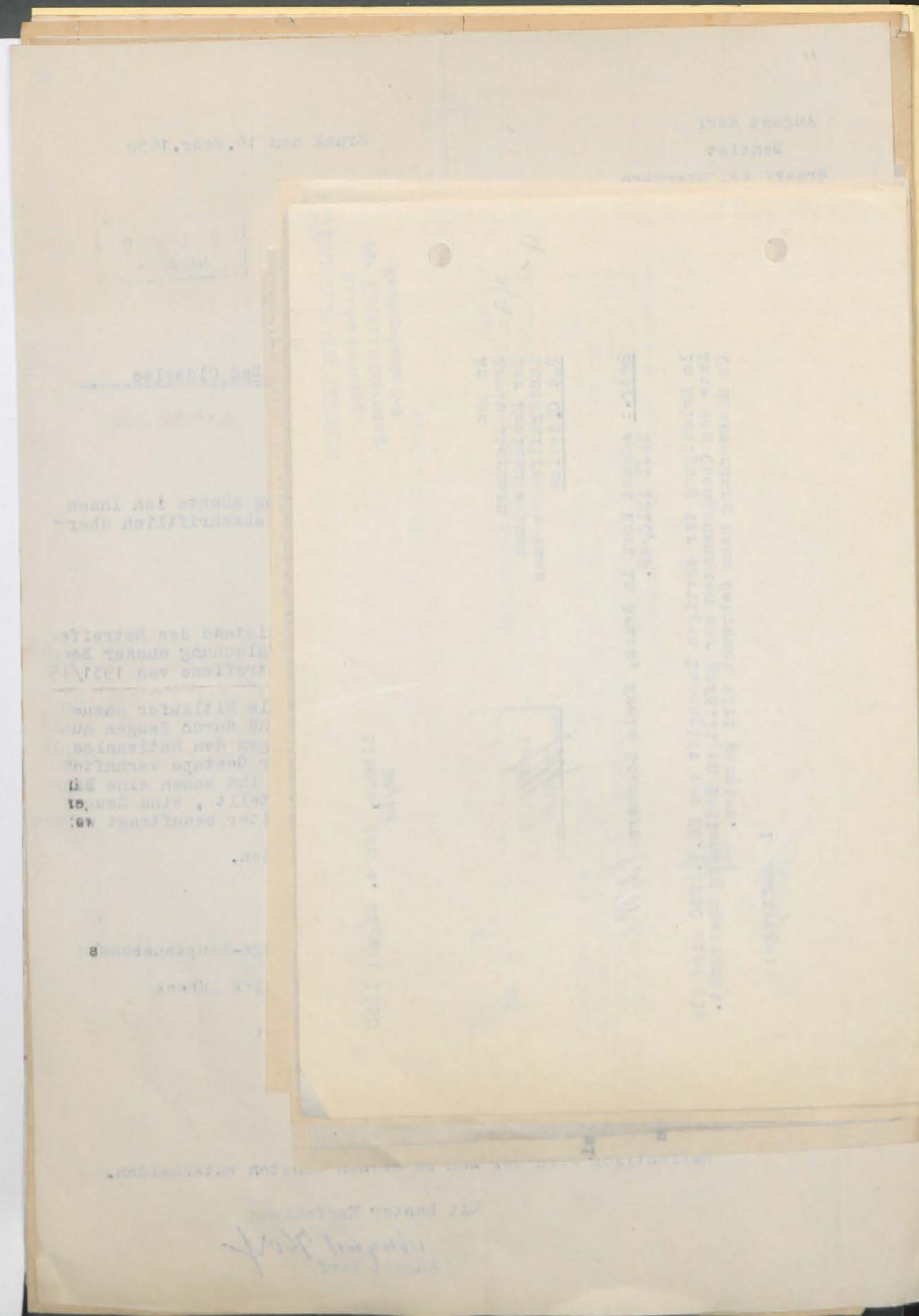
Lübeck, den 4. August 1950
Re/Ka



sen ist.
Der Betroffene wäre wohl im Sinne des Gesetzes als Mitläufer anzusehen.
Doch hat er unter Beweis stellen u. durch Zeugnisaussagen erhartet kön-
nen, dass er sich gegen den Nationalsozialismus gestellt hat und Ende
1944 sogar von der Gestapo verhaftet und vernommen wurde. Der Orts-
gruppenleiter hatte ihn eine längere Zeit beobachten lassen. Wie



Kreisarchiv Stormarn B2



61

A b s c h r i f t

Öffentliche Sitzung des
Entnazifizierungs-Hauptausschusses
Gesch. Zeichen: 1158/49

Lübeck, den 11.11.1949

Wiederschrift

Über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

Anwesend:
Herr Utesch als Vorsitzender
Herr Dr. Bartsch
Herr Neumann
Herr Herrmann
Herr Wendlandt als Beisitzer
Herr Hieckhoff als öffentlicher Kläger
Angest. Bade als Protokollführer.

Zur mündlichen Verhandlung in dem Verfahren gegen

Herrn August K o r f, Brack

erschien bei aufruf der Sache der Betroffene persönlich.

Über die persönlichen Verhältnisse vernommen, erklärte der Betroffene
Ich heiße August K o r f, geb. 30.8.94, Dentist wohnhaft Brack/Storm.
Alte Landstr.

Der Antrag des öffentlichen Klägers wurde von diesem vorgetragen

siehe Anlage

Der Betroffene wurde befragt

siehe Anlage

Nach Verlesung eines jeden Schriftsatzes wurde der Betroffene be-
fragt, ob er etwas zu erklären habe.
Der öffentliche Kläger und sodann der Betroffene und der Rechtsbeistand erhielten zu ihren Ausführungen das Wort.
Der öffentliche Kläger beantragte

Einstufung in Kat. V.

Der Betroffene - der Rechtsbeistand - beantragte

Einstufung in Kat. V

Dem Betroffenen wurde Gelegenheit gegeben, sich als Letzter zu äußern.

Der Vorsitzende verkündete nach geheimer Beratung des Ausschusses
durch Verlesung der Spruchformel, Mitteilung der Gründe und unter An-
fügung der Rechtsmittelbelehrung folgenden

S p r u c h:

Die Spruchentscheidung vom 14.6.49 wird aufgehoben. Der Betroffene
wird aufgrund § 6 des Gesetzes als Entlasteter in die

Kategorie V

eingestuft.

Verfahrenskosten: DM 20.-- f.d. Verhandl. v. 9.2.49.

Begründung: Zu Beginn der Verhandlung wurde mit dem Rechtsbeistand
vereinbart, die Tatsache der Fragebogenfälschung ausser Betracht zu
lassen, sondern anzunehmen, dass der Betroffene von 1931/45 Fg gewe-
sen ist.
Der Betroffene wäre wohl im Sinne des Gesetzes als Mitläufer anzusehen,
doch hat er unter Beweis stellen u. durch Zeugenaussagen erheben kön-
nen, dass er sich gegen den Nationalsozialismus gestellt hat und Ende
1944 sogar von der Gestapo verhaftet und vernommen wurde. Der Orts-
gruppenleiter hatte ihn eine längere Zeit beobachten lassen, wie



Kreisarchiv Stormarn B2

festgestellt, sind Zeugen vorhanden, die bekundet haben, vom Ortsgr.
Leiter beauftragt worden zu sein, den Betroffenen zu bespitzeln.
Aus diesem Grunde ist geschehen wie erkannt worden.
Die Kosten beruhen auf der Kostenordnung.

Lübeck, den 11.11.49.
/Bd.

62

A b s c h r i f t

A n l a g e

Zur Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am
Freitag, den 11.11.1949 in Sachen August K o r f, B r a a k.

Neben dem Betroffenen war als dessen Rechtsbeistand, Herr Rechtsanwalt
Dr. M a r t e n s, Ahrensburg, erschienen.

Aussage K o r f:

Mein Verfahren wegen Fragebogenfälschung läuft noch. Ich bin jedoch
heute noch der Auffassung, dass ich von 1931/32 Pg. gewesen bin und
diese Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Das engl.
Militärgericht steht jedoch auf dem Standpunkt, ich sei bis 1945 Mit-
glied der Partei gewesen. Ich war seinerzeit in die Ortsgruppe Hamm
eingetreten. Da es mir nicht gefiel, habe ich dem Ortsgruppenleiter
Farenowski im Jahre 1932 meinen Austritt erklärt. Dieser Austritt wurde
mir von F. bescheinigt. Nun glaubte ich also, ich sei ausgetreten. Bei-
träge habe ich nicht mehr bezahlt. Die ZPK. besagt jedoch, dass ich
1937 meinen Wohnsitz gewechselt habe und in die Ortsgruppe Braack ein-
getreten sei. Dem Militärgericht wurde eine Mitgliedskarte der Orts-
gruppe Braack vorgelegt. Diese sei vergraben gewesen und wiedergefunden.
Merkwürdig war, dass in einem 2. Verfahren in Bergedorf eine zweite
Karteikarte auftauchte. Wenn tatsächlich 2 Karteikarten der Ortsgruppe
Braack vorhanden sind, ist das schon eigentümlich, umso mehr, als die
einzelnen Felder Rückseite gar nicht ausgefüllt waren.

2 Aussagen des Gendarmeriemeisters S t ö c k i g vom 20.7.45 u. 4.7.47
werden verlesen.

Aussage K o r f:

Als ich 1944 von der Gestapo gefragt wurde, ob ich Pg. gewesen sei,
habe ich gesagt: Ja von 1931/32. Wenn ich mich als Pg gefühlt hätte,
hätte ich ja gerade an dieser Stelle noch als Pg hingestellt.

Der Vorschlag des Vorsitzenden, den Betroffenen als Pg von 1931/45 anzu-
sehen, wird angenommen.

Aussage K o r f:

Ich bin Mitglied des VWV aufgrund der Tatsache, dass ich immer Gegner
des Nationalsozialismus war und weil ich einmal von der Gestapo ver-
haftet worden bin. Das war im Jahre 1944. Dort wurde ich ziemlich hart
angefasst: Wenn Sie die Klage, die gegen Sie erhoben wurde, nicht ent-
kräften können, werden Sie sofort gerichtet und die Todesstrafe sofort
vollstreckt. Nur durch die Tatsache, dass der Gestapobesatte Dabel in
diesem Falle eine gewisse Milde hat walten lassen, hat mich gerettet.

Im Falle Wriggers bin ich als Hauptbelastungszeuge aufgetreten. W.
hatte mich 1944 der Gestapo ausgeliefert. Nach der Kapitulation kam
ein Polizeibeamter zu mir und fragte mich, ob ich gegen W. etwas vor-
zubringen hätte.

Die Aussage v. Friedrich Johann v. 1.6.48 wird verlesen.
Ich habe diesen Namen vorher nie gehört.

Aussage Wilhelm Stüwer v. 23.7.48 wird verlesen.
Ich verstehe nicht, wie der Zeuge dazu kommt, zu behaupten, ich spiele
ich wichtige politische Rolle. Ich lebe völlig zurückgezogen. Es ist
haaerträubend so etwas zu behaupten.
Wie verschiedene Zeugen bestätigt haben, waren sie beauftragt vom



Kreisarchiv Stormarn B2

Ortsgruppenleiter, mich zu bespitzeln.

Auf Befragen:

Das Original der in der Akte liegenden Abschrift von einer Abschrift habe ich Herrn R u n k e, Oldesloe übergeben.
Die 1. beglaubigte Abschrift liegt beim Militärgericht.

Der Öffentliche Kläger:

Die Beweisaufnahme hat ergeben, dass der Betroffene seit 1931 Pg ist und zu gleicher Zeit Mitglied der SA. Ferner gehörte er einigen nebensächl. Organisationen an. Nach dieser rein Fragebogenmäßigen Belastung müsste er als Mitläufer eingereiht werden. Aber unter Berücksichtigung als Entlastungszeugen, die nachträglich bescheinigen, dass der Betroffene schon früher ein ziemlich heftiger Gegner des Naziregimes war. Der Betroffene hat nach seinen Angaben und nach seiner Auffassung 1932 seinen Austritt erklärt. Nachfragen haben allerdings ergeben, dass er bis 1945 Pg gewesen ist. Es ist hier ein Streitfall.
Es soll ihm anhand einer Karteikarte nachgewiesen sein, dass er 1937 wieder Pg geworden ist. Von meiner Ware aus gesehen ist das recht zweifelhaft. Was 1945 weggeworfen wurde, soll 1949 wieder ans Licht gezogen werden.

Antrag: Aufgrund der guten Entlastungen Einstufung in Kat. V
Verfahrenskosten für 2 Rechtszüge.

Der Rechtsbeistand:

Die Frage, ob der Betroffene objektiv glaubte, Pg gewesen zu sein, hängt von dem Ausgang des Strafverfahrens ab. Der OK hat mir Recht vorgehoben, dass der Betroffene sich sehr früh gegen den Nationalsozialismus gewandt hat. Das bestätigt auch Herr Stückig. Wenn dieser weiter sagt, er habe in einer vornehmen Form gegen den Nationalsozialismus gekämpft, so kann man das nicht als Belastung ansehen, sondern als faire Art und Weise. Ich verweise im übrigen noch auf die anderen Entlastungszeugnisse, die alle besagen, dass K. Gegner des Naziregimes war. Es wäre ungerecht, wenn man diesen Mann heute in Kat. IV einstufen wollte, der damals schon durch seine Aussagen den Kopf riskiert hat.
Ich beantrage daher die Einstufung in Kat. V.

Lübeck, den 11.11.49

/Bd.

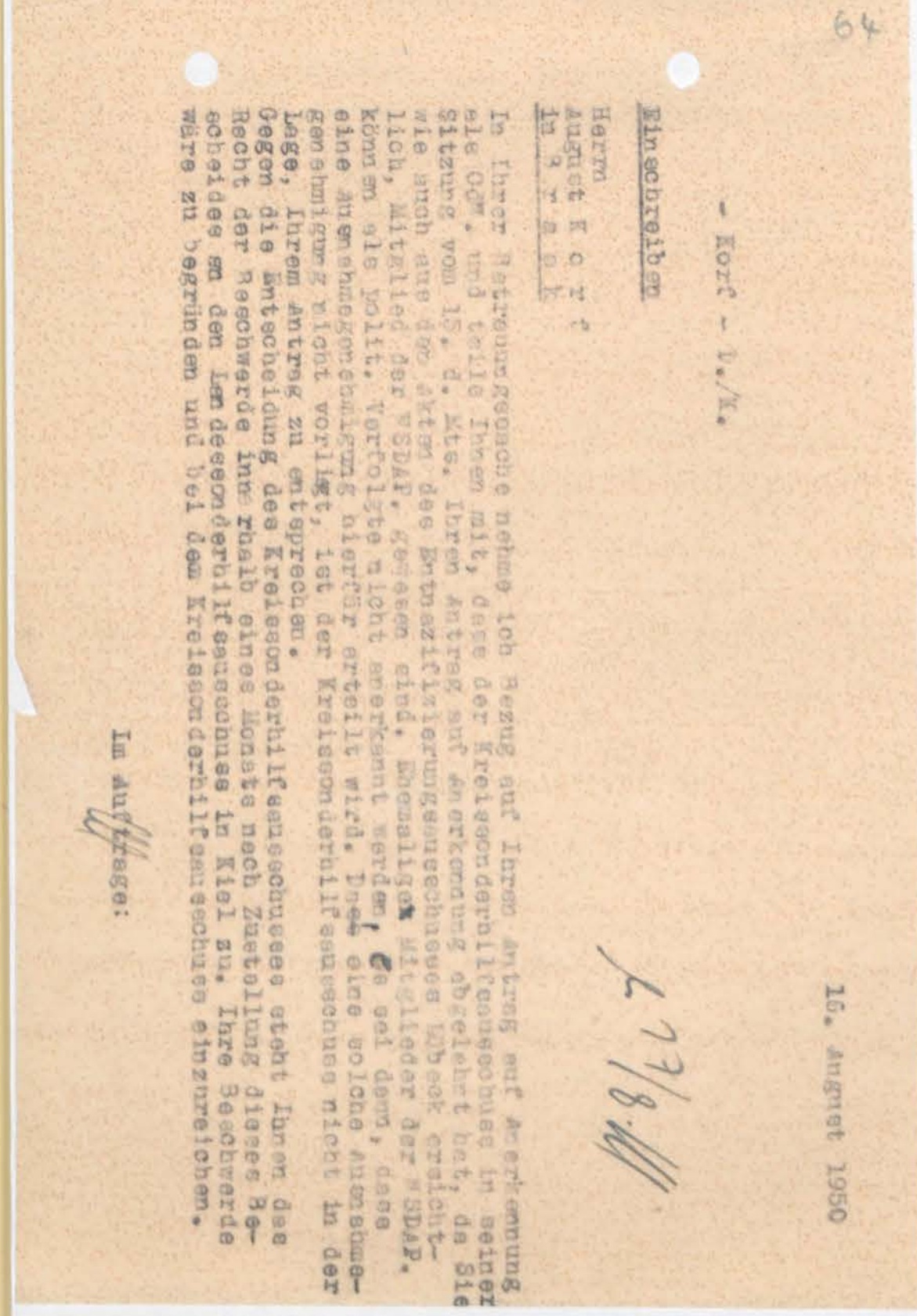
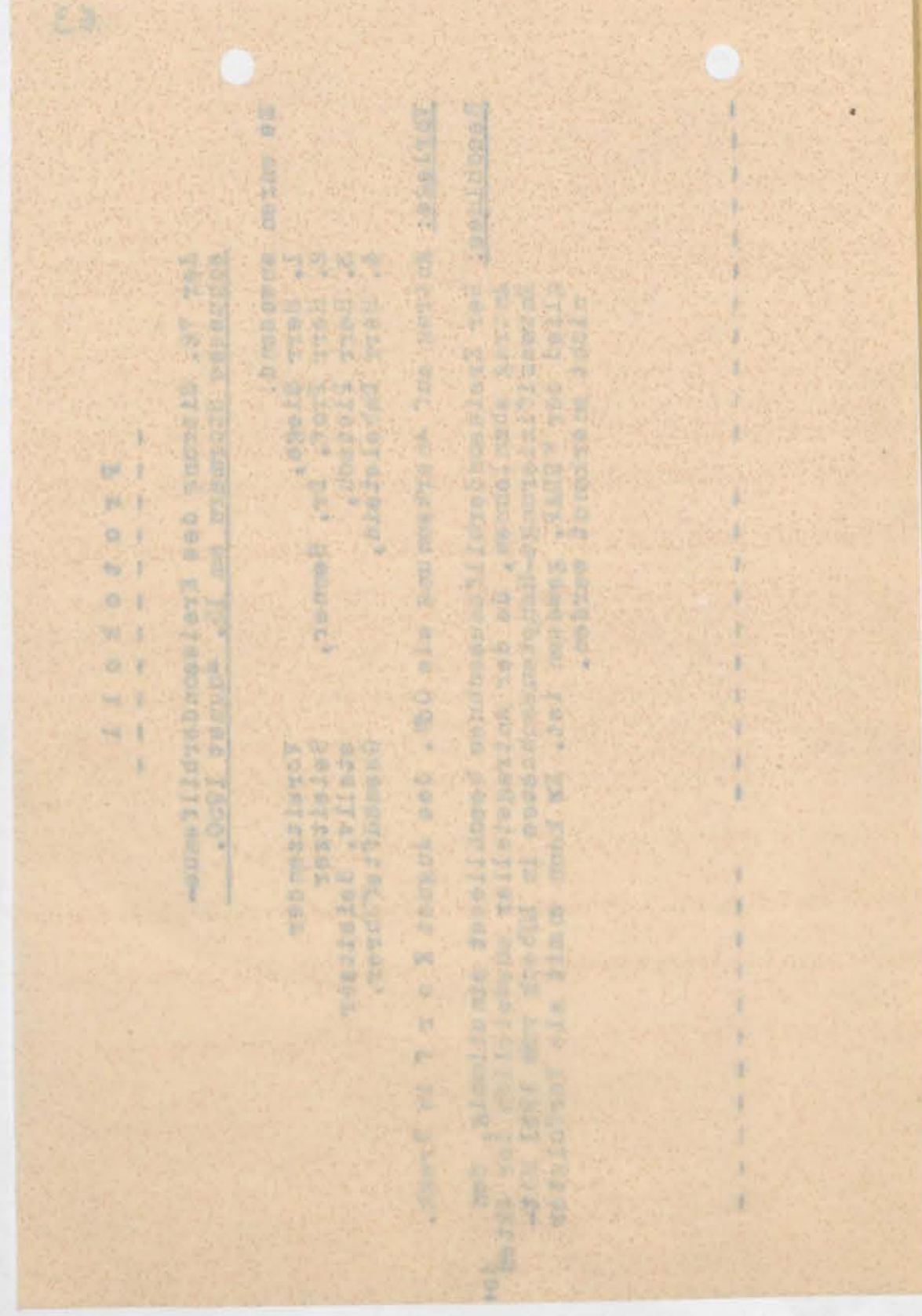
Es waren anwesend:
1. Herr Siege,
2. Herr Prof. Dr. Henner,
3. Herr Kretsch,
4. Herr Davelstein,
Vorsitzender
Beisitzer
stellv. Beisitzer
Geschäftsführer.
Vorlage: Antrag auf Anerkennung als Off. des August K o r f in Brack.
Beschluss: Der Kreisoberhilfsschuss beschließt einstimmig, dem Antrag abzulehnen, da der Antragsteller ausweislich der Akte der Kreisoberhilfsschuss in Lübeck vom 1931 nicht als Mitglied der NSDAP. gewesen ist. Er kann somit als Verfolger nicht anerkannt werden.

Der 72. Sitzung des Kreisoberhilfsschusses
Schluss: Stormarn am 15. August 1950.

Protokoll

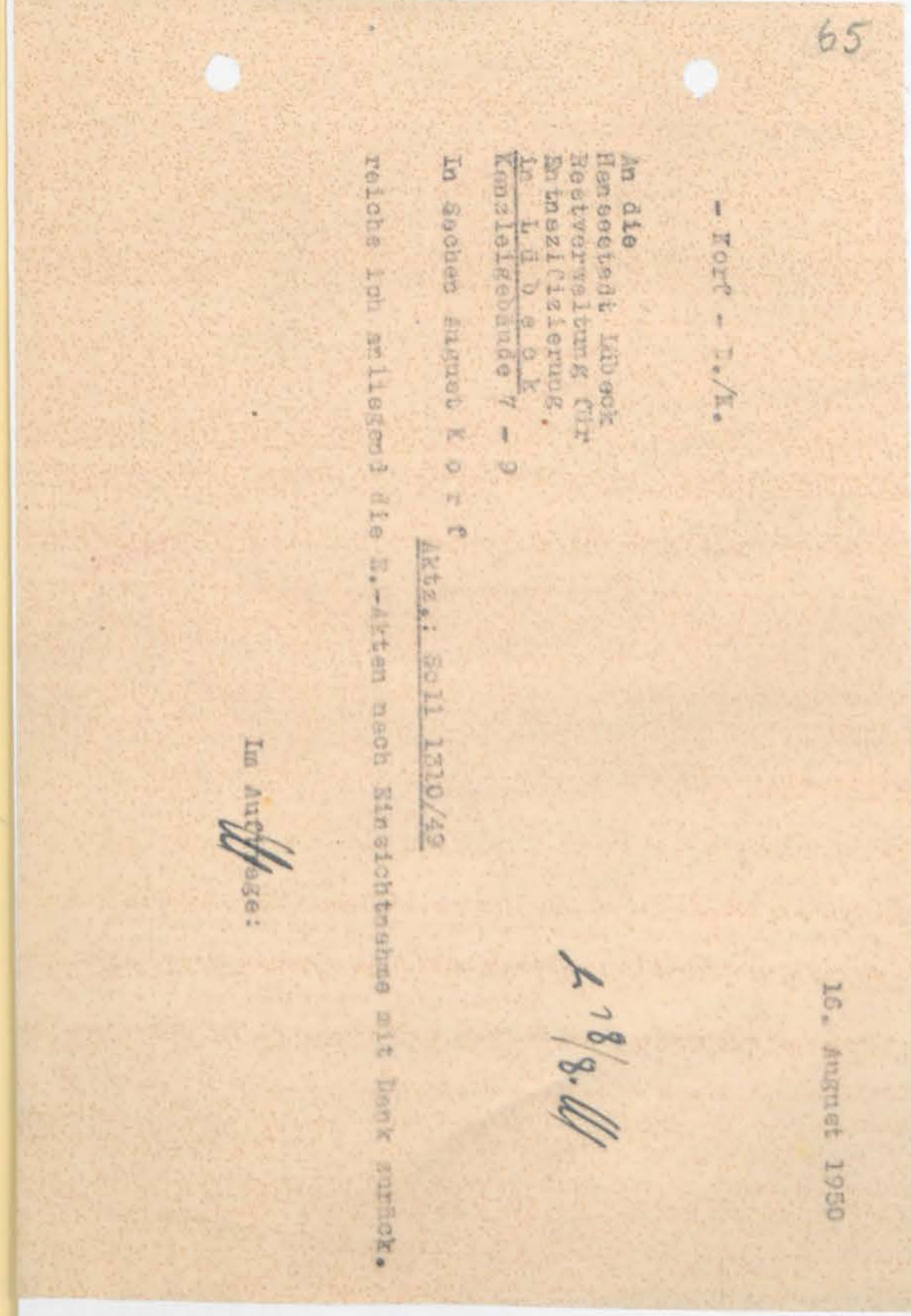
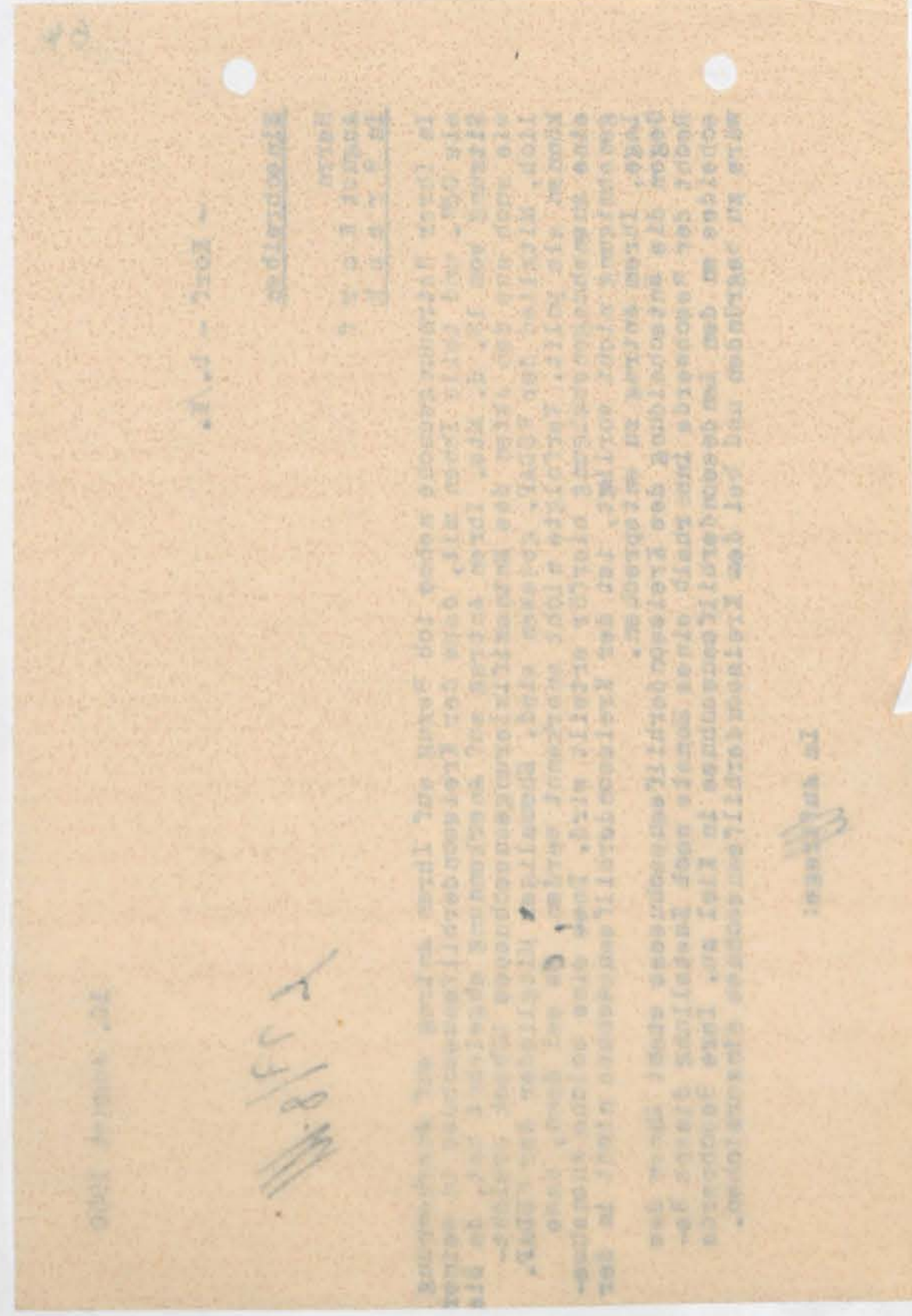


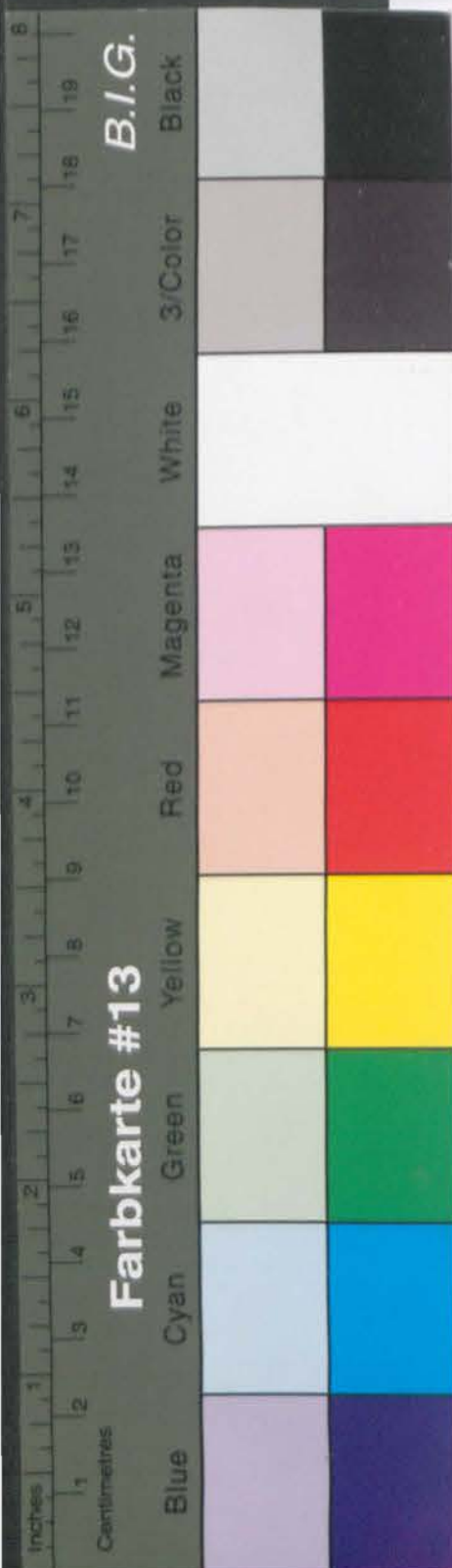
Kreisarchiv Stormarn B2



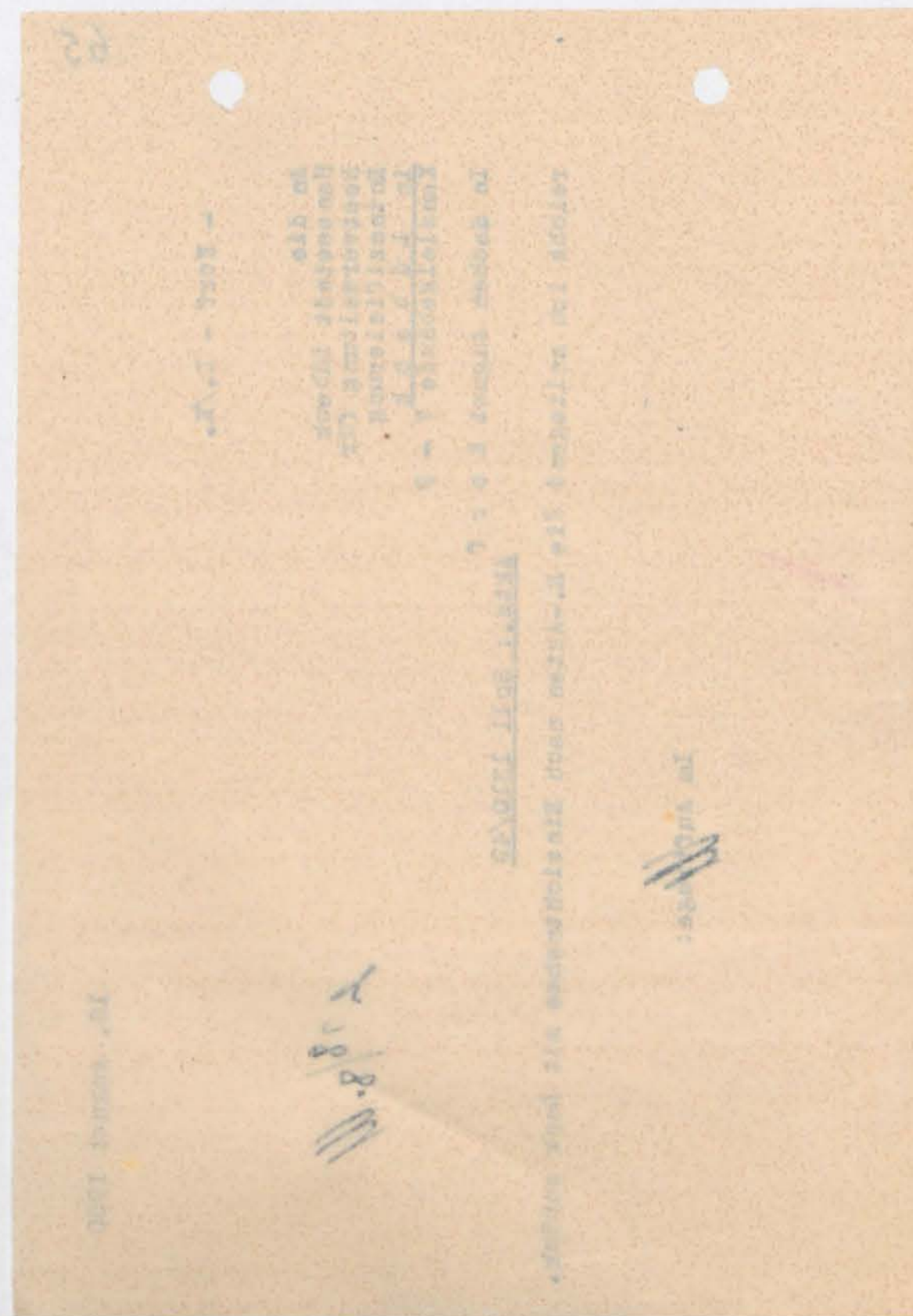


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



69

67

66

Herz
Augst
in R
ein
Id. In
20. d.
wie St
sind.
zieht
dass
Abecur
findet

August Korf
staatl. geprüfter Dentist
Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: No 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postsparkonto: 687 05

20. BRAAK, d. 20. X. 1950 19
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

23.11.50

An den
Kreissonderhilfsausschuß,
Kreis Stormarn

Bad Oldesloe
=====

4-1/9
G=Z: -Korf- D./K.

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 16.8.50
bitte ich höflichst mir die vom mir eingereicht
ten Originalpapiere

Austrittsbestätigung aus der NSDAP
" " " " NSKK
" " " " NSBO

umgehend zurückzuschicken.
Im Voraus besten Dank .

Hochachtungsvoll
August Korf
August Korf

Mit bester Empfehlung
Ihr ergebener
August Korf
August Korf

1950

Kreisarchiv Stormarn B2



Ortsgruppenleiter, mich zu besitzeln.

Auf Befragen:

Das Original der in der Akte liegenden Abschrift von einer Abschrift habe ich Herrn Runkel, Oldesloe übergeben.
Die 1. beglaubigte Abschrift liegt beim Militärgericht.

Der Öffentlichkeit

Die Beweisaufnahme zu gleicher Zeit Genisationen an die Mitläufer e stungszeugen, d früher ein zlen Der Betroffene seinen Austritt 1945 Pz gewesen Es soll ihm an Pz geworden ist. Was 1945 weggen

Antrag: Aufgrund Verfahren

Der Rechtsbeistand

Die Frage, ob de von dem Ausgang dass der Betroff hat. Das bestäti in einer vornehm man das nicht al Ich verweise im alle besser, da man diesen Mann l seine Aussagen d Ich beantrage dar Lübeck, den 11.11

/Rd.

24. Oktober 1950

- Kort - D./K.

Herrn
August Korf

in Braak
Alte Lendetr.

In Ihrer Betreuungssache bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 20. d. Mts. und muss Ihnen leider mitteilen, dass mir die Originalpapiere wie Sie in Ihrem Schreiben angeben, bei meinen Akten nicht auffindbar sind. Ob diese Unterlagen sich bei der Staatsanwaltschaft befinden, entzieht sich natürlich meiner Kenntnis. Bemerken möchte ich ausserdem, dass sich bei mir lediglich eine von der VVN. Bargtheide beglaubigte Abschrift eines Schreibens der WSDAP. Ortsgruppe Hamm vom 27.9.32 befindet. Auch hier liegt mir eine Originalunterlage nicht vor.

Im Auftrage:



68

August Korf
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Zentrale: Neß 9
Fernsprecher: 27 17 02
Postscheckkonto: 687 05

24 BRAAK, d. 27. Oktober 1950
Kreis Stormarn
Alte Landstraße

30. Okt. 1950
137/4

An den Kreissonderhilfeausschuß

Bad Oldesloe

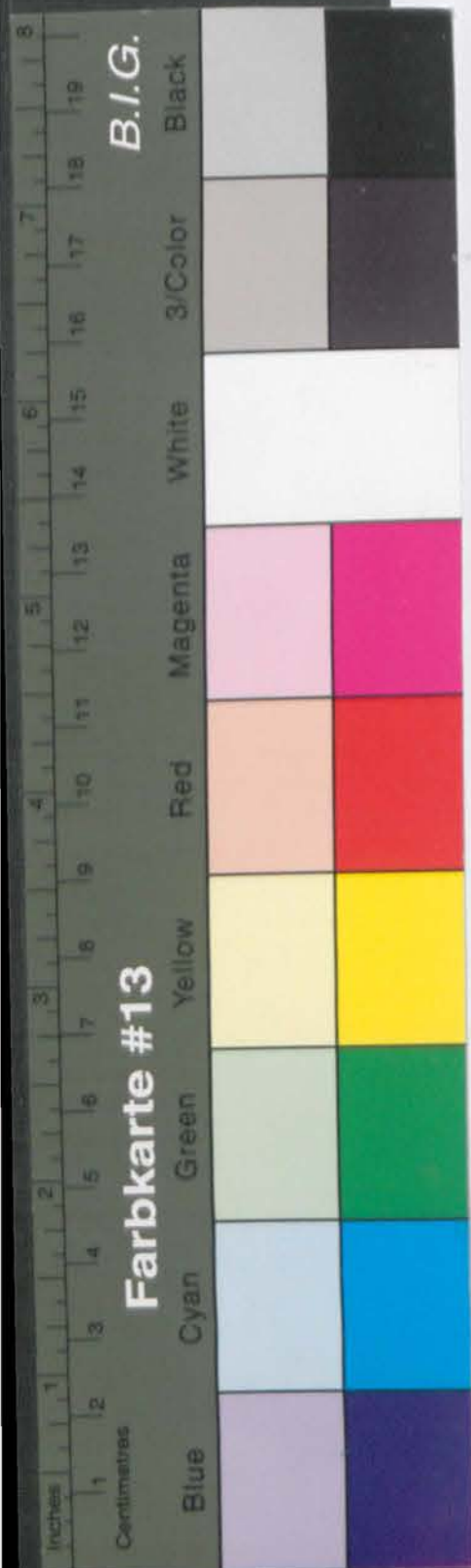
Ihr Zeichen:
Korf-D/K.

Sehr geehrter Herr Dabelstein !

Leider ersehe ich aus Ihrem Schreiben vom
24.X.50, daß die von mir eingereichten Originale bei
Ihrer Abteilung nicht mehr vorhanden sind. Werden
Sie bitte so liebenswürdig sein und mit die noch
vorliegende Abschrift (NSDAP. Ortsgruppe Hamm)
beglaubigt von der VVN. Bargteheide zurückgeben.
Wegen Beschaffung der Originale werde ich bei der
angegebenen Behörde durch meinen Anwalt vorstellig
werden. Besten Dank für Ihre viele Mühe .

Mit bester Empfehlung

Ihr ergebener
August Korf
August Korf



Kreisarchiv Stormarn B2

Ortsgruppenleiter, mich zu bespitzeln.

Auf Befragen:

Das Original der in der Akte liegenden Abschrift von einem
ich Herrn R u n
Die l. beglaubig

Der Öffentliche

Die Beweisaufna
zu gleicher Zei
genisationen an
als Mitläufer e
stungszeugen, d
früher ein ziem
Der Betroffene
seinen Austritt
1945 Pg gewesen
Es soll ihm enha
Pg geworden ist.
Was 1945 weggewo

Antrag: Aufgrund
Verfahren

Der Rechtsbeistand

Die Frage, ob der
von dem Ausgang d
dass der Betroffe
hat. Das bestätig
in einer vornehme
man das nicht als
Ich verweise im U
alle besagen, das
man diesen Mann h
seine Aussagen de
Ich beantrage dab

Lübeck, den 11.11.

/Bd.

Im Auftrag:
In Ihrer Betreuungssache habe ich Ihr Schreiben vom 27.10.50 erhalten
und überende Ihnen einlesend als bei meinen Akten befindliche beglau-
bigte Abschrift des Schreibens der WSPdP. Ortsgruppe Hamm zu Ihrer Be-
dienung.

Herrn
August K o r t
in B r e s k

- Kort - D./K.

3. November 1950



Kreisarchiv Stormarn B2

